

Berliner Zahnärztetag 24./25. Mai 2013
Ein Jahr mit der neuen GOZ

Praxisoptimierung 2013



Und noch ein Gesetz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Wahlen werfen ihre Schatten voraus, die Politiker suchen nach Möglichkeiten, sich zu profilieren. Da kann ein **Präventionsgesetz** nur hilfreich sein. Jeder weiß, speziell aus der Zahnmedizin, Vorbeugung vor Erkrankungen ist besser, als heilen zu müssen.

Kein neues Thema; schon im alten China wurden Ärzte dafür bezahlt, ihre Patienten gesund zu erhalten. Bereits die chinesischen Heiler rieten zu gesundheitsförderlichen Verhaltensweisen, um damit gesundheitliche Risiken zu reduzieren, wie es im aktuellen Gesetzentwurf formuliert ist. Wie weit die alten Chinesen damals auch an die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Förderung des Wettbewerbes der Krankenkassen gedacht haben, ist nicht überliefert. Die Einrichtung einer Ständigen Präventionskonferenz beim Bundesgesundheitsministerium wird sicherlich nicht ihr Ziel gewesen sein, im Zweifelsfalle aus Kostengründen.



Dr. Michael Dreyer

Ein Einheitssystem führt zur Zwei-Klassen-Medizin.

Sie hätten wohl die Forderungen der Zahnärzteschaft nach präventiven zahnmedizinischen Maßnahmen für Pa-

tienten mit Handicap durch Alter, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung und die Vorsorge schon bei den 0- bis 3-Jährigen unterstützt. Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 28.

Ein erster Schritt in diese Richtung sind die seit 01.04.2013 geltenden neuen Regelungen zur aufsuchenden Betreuung. Entstanden aus dem 2010 von der Zahnärzteschaft vorgelegten Versorgungskonzept „Mundgesundheit trotz Handicap und hohem Alter“ wird hier in der GKV ein erster Grundstein zur Verbesserung der (laut Statistischem Bundesamt) ca. 2,3 Millionen Pflegebedürftigen gelegt.

Das **Pflege-Neuausrichtung-Gesetz** hat den anspruchsberechtigten Personenkreis um Menschen mit Demenz und psychischen Erkrankungen erweitert. Inwieweit Ärzte und Zahnärzte bei diesen aufsuchenden Betreuungen rechtssicher ihren Verpflichtungen zur Aufklärung nach dem Patientenrechtegesetz nachkommen können, muss sich noch zeigen. Das Haftungsrisiko für Zahnärzte ist de facto durch dieses Gesetz

gestiegen, den Aufruf zur genauesten und ausführlichsten Dokumentation kann man nur wiederholen.

Bei den Stichworten Wahl und Gesetzgebung ist sicherlich vor allem das Thema „**Bürgerversicherung**“ unter kritischer Beobachtung zu behalten.

Der Begriff „Bürgerversicherung“ ist taktisch gut gewählt, erweckt er doch den Eindruck, es sei etwas Positives für den Bürger. Dass die Inhalte eher eine Beschränkung von Bürgerrechten implizieren, zum Beispiel Therapiewahlfreiheit oder freie Arztwahl, wird nicht so offen propagiert.

Dass durch diese Form der Staatsmedizin Wartezeiten verringert oder Heilerfolge vergrößert werden, ist ebenfalls nicht zu erwarten und historisch ausreichend negativ belegt. Auch der Blick ins Ausland zeigt, dass Einheitssysteme zu stärkeren Leistungskürzungen und nachfolgend zu einer echten Zwei-Klassen-Medizin führen.

Wir leben heute bereits im budgetierten Gesundheitswesen. Woher möchten die Befürworter der Bürgerversicherung, die gleichzeitig die Ablehner von Zuzahlungen sind, die Gelder nehmen, um die All-inclusive-Mentalität zu befriedigen? Als Generallösung werden wie immer Steuergelder ins Gespräch gebracht, weil dann wieder alle anonym beteiligt sind.

Die Erfahrung aus steuerfinanzierten Projekten bei chronisch knappen Staatskassen zeigt sehr deutlich, dass der Staat immer nur kurzfristig eingreift, bevor er sich dann um andere Löcher im Haushalt kümmern muss. Die dann fehlenden Gelder können nur zu den genannten Leistungseinschränkungen führen. Dafür könnte die Abschaffung der Bemessungsgrenze für Arbeitgeberanteile noch ein bisschen mehr Geld in die ewig klammern Kassen bringen. Die Gefährdung von Arbeitsplätzen wird billigend in Kauf genommen. Auch die im Präventionsgesetz geforderte Förderung der Verantwortung der Menschen, der Selbstverwaltung und der Unternehmen würde konterkariert.

Bis zu den Bundestagswahlen im September ist noch ein wenig Zeit, trotzdem sollten wir uns schon heute überlegen, welche Perspektiven welche Parteien bieten. Wir Zahnärzte sollten uns unserer Rolle im Gesundheitswesen und unserer Verantwortung bewusst sein. Eine „Bürgerversicherung“ gehört sicher nicht dazu. Handeln wir danach.

Mit besten Empfehlungen
Ihr

Michael Dreyer



Editorial	3
Satz des Monats	6
Meldungen	8
Berliner Zahnärztetag	
Das vollständige Programm	11
Alle Angebote auf dem Stand der Zahnärztekammer und der KZV	12
Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille	13
Kostenloser Eintritt für Assistenten	14
Aus der Redaktion	
MBZ-Leserumfrage auf dem Zahnärztetag	15

Beruf & Politik	
Bericht über die VV der KZV Berlin	16
Die Bürgerversicherung	20
Tagung der VV-Vorsitzenden	23
KoKo der Hilfsorganisationen	26
Mitgliedsantrag des BHZ	48
IKK-Vergütung vereinbart	27
Gesetz muss zahnmedizinische Prävention berücksichtigen	28
Zahnmedizin	
Bericht von der LAG-Fortbildung	45
Bernd-Michael Kleber zum 70. Geburtstag	46
Dienstagabend-Fortbildung	48
KZV-Fortbildungsveranstaltungen	49
Das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	50

Anzeige



20 Jahre Golf in seiner schönsten Form

im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V.



Das „Golfjuwel“ vor den Toren Berlins feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum und wird um neun weitere Spielbahnen erweitert. Ab Sommer 2013 gibt es so insgesamt 27 gute Gründe, um die Golfleidenschaft zu entfachen. Die clubeigene Golfschule mit den hervorragend ausgebildeten Golfprofessionals hält vom Schnupperkurs über den Kurs für die Platzlerlaubnis bis zum Einzelunterricht für jeden das richtige Angebot bereit.

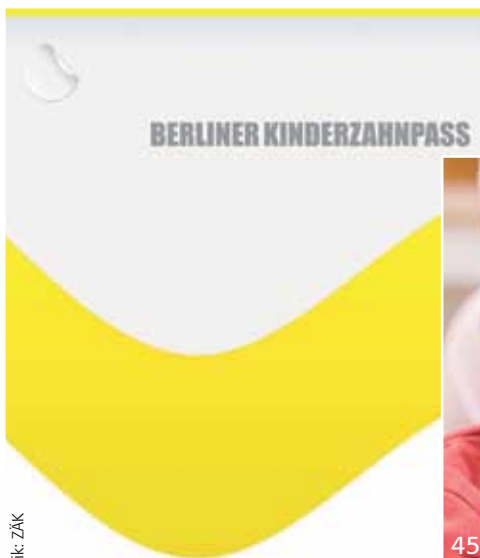





Anmeldung für Ihre Runde Golf oder einem Golf-Schnupperkurs auf dem schönsten Golfplatz der Region Berlin-Brandenburg unter:

Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V., Am Golfplatz 5, 15749 Mittenwalde OT Motzen
 Tel.: +49 33769 50130, Fax: +49 33769 50134, E-Mail: info@golfclubmotzen.de
 Website: www.golfclubmotzen.de



Grafik: ZÄK

28



45

Foto: proDente



KASSENZAHNÄRZTLICHE
VEREINIGUNG BERLIN
(KZV)



Praxis & Team

ZFA-Zwischenprüfung: ein deutlicher Warnschuss	52
Impressionen vom Existenzgründerseminar	52
Neue DH in die Praxis verabschiedet	54

Abrechnung

Wie sage ich es meinem Patienten?	56
Versicherte haben Auskunftsanspruch	58
Neuer GOZ-Kommentar	58

Amtliches

Wahlergebnisse des Versorgungswerkes	57
Termin der 3. Delegiertenversammlung	60
Mitgliederverwaltung der Zahnärztekammer	60
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	62

Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst	29
Kieferorthopädischer Notdienst	44

Kalender

Termine der DV-Fraktionen im Mai/Juni 2013	70
---	----

Ansprechpartner	69
-----------------	----

Impressum	67
-----------	----

Anzeige

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxis Kooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG

Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de

Mehr und gleiche Gesundheitschancen für alle schaffen

Die SPD hat auf ihrem Bundesparteitag am 14. April 2013 in Augsburg ihr Regierungsprogramm 2013–2017 „DAS WIR ENTSCHIEDEN“ verabschiedet. „Freiheit und Selbstbestimmung haben Voraussetzungen: Soziale Sicherheit und die Chance, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können“, so zu lesen im SPD-Regierungsprogramm. Dafür brauche man ein solidarisches Sozialsystem und eine gute soziale Infrastruktur. Und die SPD stellt auch fest: Die Menschen in Deutschland leben länger. Somit müssen sie die Sicherheit haben, gesund und ohne materielle Not in Würde alt werden zu können – darum müsse die Bürgerversicherung her. Die SPD will mit der Bürgerversicherung, die als Krankenvoll- und Pflegeversicherung für alle Bürger eingeführt werden soll, die Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeleistungen auf eine neue Grundlage stellen und für alle Kassen einen einheitlichen solidarischen Wettbewerbsrahmen schaffen. Mit der Bürgerversicherung wolle man an einem gegliederten, öffentlich-rechtlichen und selbstverwalteten Kassensystem als tragender Säule der gesetzlichen Krankenversicherung festhalten. Verbindlich werde die Bürgerversicherung für alle Neu- und bislang gesetzlich Versicherten eingeführt. Den bisher privat Versicherten werde eine Frist von einem Jahr gewährt, in der sie wählen können, ob sie wechseln.

Weiter wolle man in der Bürgerversicherung die Solidarität zwischen den hohen und den niedrigen Einkommen stärken. Arbeitgeber sollen wieder den gleichen Beitrag leisten wie Beschäftigte; die tatsächliche Parität müsse wieder hergestellt werden. Durch die Einführung einer stetig ansteigenden Steuerfinanzierung werde man nach sozialdemokratischer Ansicht mehr Nachhaltigkeit erreichen. Und den Zusatzbeitrag wolle man auch abschaffen; die Krankenkassen sollen ihre Beitragsautonomie zurückbekommen.

Geht es nach der SPD, soll also die Zwei-Klassen-Versorgung ein Ende haben – gleich guter Zugang zu medizinischer Versorgung für alle, Privilegierungen im Gesundheitssystem sind abzubauen.

Worum geht es den Genossinnen und Genossen noch? Mit der Bürgerversicherung planen die Sozialdemokraten gleichzeitig ein einheitliches Versicherungssystem mit einer einheitlichen Honorarordnung für die gesetzliche und die private Krankenversicherung. Das Gesamthonorarvolumen wolle man aber nicht schmälern, sondern gerechter verteilen. Die Honorare ambulanter Leistungen von niedergelassenen Ärzten und ihren Kollegen in den Krankenhäusern sollen angeglichen werden. Die flächendeckende hausarztzentrierte Versorgung soll kommen und die Vernetzung von niedergelassenen Ärzten, Kliniken und Angehörigen anderer Gesundheitsberufe untereinander. Ehrlich gesagt: Das geht kaum über die Konzepte des Versorgungsstrukturgesetzes der jetzigen Bundesregierung hinaus. Auch nicht ganz neu ist die politische Absicht, den Bedarf sektorenübergreifend zu planen, um die ärztliche Versorgung in

strukturschwachen Gebieten aufrechtzuerhalten.

Integrierte Versorgung für multimorbide und chronisch kranke Patienten soll die Regel werden. Prävention und Gesundheitsförderung werden zu Schwerpunkten sozialdemokratischer Politik.

Fassen wir zusammen: Sozialdemokratische Gesundheitspolitik soll sich an den Patientinnen und Patienten orientieren, nicht an den Interessengruppen im Gesundheitswesen.

Das bedeutet, eine gute medizinische Versorgung für alle verlässlich sichern und finanzieren mit dem Ziel, mehr und gleiche Gesundheitschancen für alle zu schaffen – unser Satz des Monats.

Vanessa Hönighaus

Anmerkung:

Eine vollständige Betrachtung der Wahlprogramme der jeweiligen Parteien ist nicht das Ziel. Themenbezogen greifen wir einzelne Punkte heraus – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Keine Partei wird bevorzugt. Die Entwürfe der Wahlprogramme von FDP und LINKE haben wir bereits unter die Lupe genommen; die anderen Parteien folgen.

Bitte beachten

Geschäftsstellen geschlossen

Die Zahnärztekammer Berlin und die KZV Berlin bleiben Freitag, 10. Mai 2013, geschlossen.
Ab Montag, 13. Mai 2013, sind wir zu den bekannten Zeiten wieder für Sie erreichbar.

Patientenberatung

Kabinett beschließt Bericht

Das Bundeskabinett hat den Bericht der Bundesregierung über die Durchführung der unabhängigen Verbraucher- und Patientenberatung nach § 65b Absatz 3 SGB V beschlossen. Patientenorientierung und Transparenz im Gesundheitswesen sind wichtige Ziele der Bundesregierung. Damit bei der medizinischen Versorgung das Wohl der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt steht, ist es von großer Bedeutung, dass sie ihre Rechte gegenüber den Krankenkassen und Leistungserbringern möglichst selbstständig wahrnehmen. Um sie dabei zu unterstützen, steht ihnen seit Anfang 2011 die unabhängige Verbraucher- und Patientenberatung als reguläres Angebot der Krankenkassen zur Verfügung. Zuvor war sie modellhaft erprobt worden.

PM BMG

Versorgungswerke

20 Jahre an der Spitze der ABV

Anfang April vollendete Michael Jung das zweite Jahrzehnt als Hauptgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V. (ABV).

Jung trieb die Entwicklung berufsständischer Richttafeln für die Versorgungswerke voran. Diese erlauben, das Langlebighkeitsrisiko exakt zu bestimmen und entsprechend vorzusorgen. In Jungs Amtszeit konnte die ABV erreichen, dass Mitglieder der Versorgungswerke auch dann geschützt sind, wenn sie ihren Beruf im Ausland ausüben. Ein weiterer Meilenstein war die geänderte steuerrechtliche Einordnung der Versorgungswerke. Dadurch können die Mitglieder ihre Versorgungswerksbeiträge in vollem Umfang als Sonderausgaben von der Steuer absetzen.

PM ABV

Benefizkonzert

Sonntag, 2. Juni 2013, 20.00 Uhr,
Konzerthaus Berlin, Großer Saal



Europäisches Ärzteorchester

Dirigent: Warwick Stengaards
Solistin: Marlene Ito, Violine

Richard Wagner
Faust – Ouvertüre

Max Bruch
Schottische Fantasie op. 46

Robert Schumann
Rheinische Sinfonie Nr. 3

Karten zum Preis von 20,- € unter
www.konzerthaus.de

Die Einnahmen des Konzertes sind bestimmt für das Hospiz der Paul-Gerhardt-Diakonie in Berlin-Charlottenburg, das im Sommer eröffnet wird.

Weitere Informationen unter

www.pgdiakonie.de – Ziele und Projekte
www.europeandoctorsorchestra.com



Erstmals im Mai

Herzlich willkommen zum 27. Berliner Zahnärztetag

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben den Berliner Zahnärztetag vom winterlichen Jahresanfang in den Frühling verlegt: Wir freuen uns auf einen spannenden Kongress am 24. und 25. Mai im Estrel Convention Center und ein blühendes Umfeld für das besonders praxisnahe Programm in diesem Jahr!

Wir laden Sie ein: Kommen Sie zu unserem gemeinsamen Berliner Zahnärztetag. Er ist der Treffpunkt für uns alle aus den Zahnarztpraxen und Kliniken unserer Stadt. Zusammen mit dem Quintessenz Verlag haben wir die Themen realisiert – und freuen uns nun sehr auf die fachlichen Highlights vor Ort!

Schon immer war der Berliner Zahnärztetag mehr als ein Fortbildungs-Event: Sie finden dort in entspanntem Rahmen Ihre Ansprechpartner aus der Zahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung. Treffen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf einen Kaffee in den Kongresspausen und beim Get-together. Informieren Sie sich bei den kompetenten Ansprechpartnern an den Ständen der Unternehmen über nützliche Neuigkeiten für Ihre Praxis.

Einladung an das gesamte Praxisteam

Eine Besonderheit unseres Berliner Zahnärztetages: Auch Zahntechniker/innen und Zahnmedizinische Fachangestellte

halten parallel ihre Kongresse. Unser Berliner Zahnärztetag ist eine Einladung an das gesamte Praxisteam!

Was die Praxis bewegt, geht an den Mitarbeiterinnen und Zahn-technikern nicht spurlos vorbei. Vor allem nicht die GOZ, die in diesem Jahr Hauptthema ist. Von Politik und Medien kräftig attackiert, haben wir den wirtschaftlichen Aspekten unserer Praxen einen selbstbewussten Schwerpunkt des Zahnärztetages gewidmet. Das ist auch ein klares politisches Signal, dass wir nichts zu verschenken haben. Wir bauen auf viele Kongress-Teilnehmer, um diese politische Botschaft kraftvoll zu untermauern!

Die Vorträge liefern Ihnen die Grundlage für die eigene Positionierung: Wie leben wir mit der neuen GOZ? Wie sieht die Praxis im statistischen Durchschnitt aus – und wo stehen Sie mit Ihrer Praxis?

Wirtschaftliche und fachliche Themen für den Praxisalltag

Der zweite Schwerpunkt ist ein fachlicher, ebenfalls mit wirtschaftlichem Hintergrund. Welche Behandlungsmaßnahmen sind zukunftsträchtig? Wo lohnt es sich, zu investieren – von der Optimierung des Praxisprofils bis hin zu neuen dentalen Produkten? Was hat sich in den Fachgebieten gewandelt und was rückt mehr und mehr in den Hintergrund?

Sowohl zu den wirtschaftlichen als auch zu den fachlichen Aspekten der gängigsten Behandlungsverfahren haben wir bundesweit renommierte Referenten aus Wissenschaft und Praxis zu uns nach Berlin eingeladen. Hier können wir uns komprimiert über unseren eigenen Platz in der zahnärztlichen Gesundheitsversorgung informieren und Anregungen für die Zukunft mitnehmen: von der Praxiseröffnung über die Praxisführung bis zur Praxisübergabe.

Kommen Sie zu Ihrem Berliner Zahnärztetag. Es wird für uns alle spannend. Wir freuen uns auf viele Gespräche mit Ihnen,

Ihre

Dr. Wolfgang Schmiedel
Präsident der
Zahnärztekammer Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann
Vorsitzender des
Vorstands der KZV Berlin





27. Berliner Zahnärztetag: 24. und 25. Mai 2013 – Estrel Convention Center

Praxisoptimierung 2013

1 Jahr nach der neuen GOZ

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg

Das Programm

Freitag, 24.05.2013

Workshop	GOZ, Dr. P. Esser (Simmerath)
Vorträge	
13.00–13.30	Eröffnung / Einführung Dr. W. Schmiedel, Dr. J.-P. Husemann, J. W. Wolters, Prof. Dr. R. Frankenberger
13.30–14.15	Übersicht: Das erste Jahr der neuen GOZ Dr. K. U. Rubehn (Elmshorn)
14.15–14.45	Die wirtschaftliche Situation der Zahnarzt- praxis 2013 Dr. W. Eßer (Köln)
14.45–15.15	Stellschrauben für den Praxiserfolg Dr. P. Esser (Simmerath)
15.15–16.00	Pause und Gelegenheit zum Besuch der Dentalausstellung
16.00–16.30	Prophylaxe Dr. L. Laurisch (Korschenbroich)
16.30–17.00	Füllungstherapie / Adhäsive Zahnheilkunde Prof. Dr. R. Frankenberger (Marburg)
17.00–17.30	Endodontie PD Dr. D. Sonntag (Düsseldorf)
17.30–18.00	Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille
18.00	Get-together-Party

Samstag, 25.5.2013

Vorträge	
09.00–09.30	Chirurgie Dr. B. G. Rehberg (Erding)
09.30–10.00	Parodontologie Dr. K. Worch (Garbsen)
10.00–10.30	Implantologie Dr. Dr. M. Bonsmann (Düsseldorf)

10.30–11.15	Pause und Gelegenheit zum Besuch der Dentalausstellung
11.15–11.45	Langzeitprovisorien Dr. Ch. Schirra (Düsseldorf)
11.45–12.15	Teleskopprothese Prof. Dr. P. Rammelsberg (Heidelberg)
12.15–12.45	Vollkeramik Dr. S. Rinke (Hanau)
12.45–14.00	Mittagspause und Gelegenheit zum Besuch der Dentalausstellung
14.00–14.30	Ästhetische Gesamtrehabilitation Prof. Dr. D. Edelhoff (München)
14.30–15.00	Funktion/CMD Dr. J. Heimann (Frankfurt/Main)
15.00–15.30	Teamführung optimieren – Erfolg und Zufriedenheit steigern Dipl. Psych. B. Sandock (Berlin)
15.30–16.00	Pause und Gelegenheit zum Besuch der Dentalausstellung
16.00–16.45	Expertenrunde: Praxisoptimierung 2013 Prof. Dr. D. Edelhoff, Prof. Dr. R. Frankenberger, Dr. K. U. Rubehn, Dr. S. Rinke, Dr. K. Worch
16.45–17.30	Impulsvortrag: Das Einzige, was stört, ist der Patient R. Rankel (München)

Programmänderungen vorbehalten.

CME-Bewertung: Kongress 13 Punkte,
Workshop 3 Punkte

Anmeldung

online:	www.quintessenz.de/bzt kongresse@quintessenz.de
per Fax:	030 - 761 80 692
per Post:	Quintessenz Verlag, Kongressabteilung, Ifenpfad 2–4, 12107 Berlin



Willkommen am Stand der Zahnärztekammer Berlin

Wir sind für Sie da!

Der im Januar neugewählte Vorstand der Zahnärztekammer Berlin freut sich, am Stand der Kammer beim Berliner Zahnärztetag für Sie da zu sein und Ihre Fragen zu beantworten: Wir möchten von Ihnen hören, wo Ihnen in der Praxis der Schuh drückt, wie es Ihnen z. B. als angestelltem Zahnarzt geht, welche Probleme sich mit dem Praxispersonal stellen und welcher Themen wir uns neben den bestehenden Schwerpunkten annehmen sollten.

Lassen Sie uns den Berliner Zahnärztetag zu unserem Kollegen-Treffen machen. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Vorstand
der Zahnärztekammer Berlin*

Zu diesen und weiteren Themen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



Dr. Wolfgang Schmiedel
Präsident

- Was die Kammer im Jahr 2013 für Sie tut
- Aktuelles aus der Bundeszahnärztekammer
- Europäische Pläne, die auf uns zukommen



Dr. Michael Dreyer
Vizepräsident

- Fragen zur Neugestaltung unseres MBZ
- Allgemeines und Spezielles rund um die Öffentlichkeitsarbeit
- Was gibt es Neues zum Thema Onlinebörse?



Dr. Karsten Heegewaldt
Vorstandsmitglied, Referent für Praxisführung/Q-Bus-Dienst

- Was passiert, wenn der Q-Bus-Dienst meine Praxis besucht?
- Muss ich für meine Praxis einen B-Sterilisator anschaffen?
- Ist eine manuelle Aufbereitung von Medizinprodukten auch in Zukunft möglich?



Dr. Detlef Förster
Vorstandsmitglied,
Referent für ZFA Aus- und Fortbildung

- Wie verbessert man die Teamarbeit in der Praxis?
- Wie kann man die Effizienz seines Teams steigern?
- Wie kann gute Ausbildung gelingen?



Dr. Helmut Kesler
Vorstandsmitglied, Referent für die GOZ
Mitarbeiter in der Kammer: Daniel Urbschat

- Hilfe bei der Rechnungsprüfung
- Klärung allgemeiner gebührenrechtlicher Fragen zur GOZ 2012, GOÄ und Urteilsrecherche
- Fragen zu den Themen Berliner Kinder-ZahnPass, Sport und Zähne, Med-Dent Fortbildung, Zähne in der Pflege



Juliane Gnoth
Vorstandsmitglied, Referentin für Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Hochschulwesen

- Welche Voraussetzung muss man erfüllen, um sich als Weiterbildungsassistent/in registrieren lassen zu können?
- Wie ist der Ablauf einer Weiterbildung in der Oralchirurgie oder in der Kieferorthopädie?
- Welche Themen gibt es 2013 bei den Dienstagabend-Fortbildungen?



Dr. Dietmar Kuhn
Vorstandsmitglied, Referent für Berufsrecht und Schlichtung

- Berufsrechtsfragen
- Arzthaftungsfragen
- Werbemaßnahmen



27. Berliner Zahnärztetag

Serviceangebot der KZV Berlin

Auch in diesem Jahr erwarten unsere kompetenten Mitarbeiter Sie beim Berliner Zahnärztetag am 24. und 25. Mai 2013 am Messestand der KZV Berlin. Gerne beraten wir Sie zu aktuellen Themen von A wie Abrechnung bis Z wie Zulassung.

Frage Sie uns! Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartner am Stand der KZV Berlin:

Frau Nicole Görwitz

- Onlineabrechnung über das Serviceportal der KZV Berlin
- Qualitätsmanagement
- elektronische Gesundheitskarte

Frau Alexandra Pentschew

- Zulassung
- zahnärztliche Kooperationsformen
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGB V

Zusätzlich in diesem Jahr stehen Ihnen **Frau Andrea Sommer, Frau Gabriele Keller und Frau Andrea Paß** für Fragen rund um die BEMA-Abrechnungsbereiche zur Verfügung:

- Zahnersatz und Festzuschüsse
- Füllungstherapie
- Endodontie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.

Ihre KZV Berlin

Herzliche Einladung

Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille 2013

Am 24. Mai 2013 findet im Rahmen des 27. Berliner Zahnärztetages zum 13. Mal die Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille im Estrel Convention Center Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin statt.

Mit der 2001 ins Leben gerufenen Ehrung werden Persönlichkeiten für ihren Einsatz für den zahnärztlichen Berufsstand ausgezeichnet.



In diesem Jahr wird

Herr Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann

geehrt.

Zur Verleihung laden wir alle Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich ein. Wir hoffen, Sie am 24. Mai 2013 um 17.30 Uhr im Hauptvortragssaal zahlreich begrüßen zu können.

*Der Vorstand
der Zahnärztekammer Berlin*



Kostenloser Eintritt

Herzlich willkommen

allen Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistenten
sowie zahnmedizinischen Studenten des 5. Studienjahres

Sie sind Vorbereitungs- oder Weiterbildungsassistent in Berlin? Oder sind Sie zahnmedizinischer Student des 5. Studienjahres? Dann sind Sie jetzt im Vorteil! Die KZV Berlin und die ZÄK Berlin laden Sie zum 27. Berliner Zahnärztetag am 24. und 25. Mai 2013 ins Estrel Convention Center Berlin ein! Seien Sie unser Gast! Ihre Teilnahmegebühr übernehmen wir!

Hauptthema:
Praxisoptimierung 2013 –
1 Jahr nach der neuen GOZ

Es erwarten Sie spannende Vorträge. Im ersten Themenblock erhalten Sie einen allgemeinen Überblick zu wirtschaftlichen Fragen, danach geht es in die einzelnen Fachgebiete hinein. Und als Highlight: Ein Impulsvortrag von Roger Rankel zu dem Thema seines Bestsellers „Das Einzige, was stört, ist der Patient“.

In den Pausen bietet sich ein Besuch der Dentalausstellung an. Hier können Sie sich über aktuelle Produkte rund um die Zahnheilkunde informieren. Zeit für Gespräche mit Kollegen in entspannter Atmosphäre und Vertretern der KZV Berlin und der ZÄK Berlin bietet das Get-together am Freitagabend ab 18:00 Uhr.

Wie kommen Sie an Ihre Eintrittskarte?

Jede/r Zahnärztin/arzt, die/der momentan in Berlin als Vorbereitungs- oder Weiterbildungsassistent/in tätig ist, bekommt eine Einladung nach Hause geschickt. Mit dieser Einladung und Ihrem Personal- oder Zahnärzteausweis erhalten Sie an beiden Veranstaltungstagen, jeweils ab 8:00 Uhr, am Tagungscounter in der Rotunde Ihre Teilnahmekarte für den 27. Berliner Zahnärztetag. Sollten Sie sich schon angemeldet haben, überweist Ihnen der Quintessenz Verlag ihre Anmeldegebühr zurück. Studenten des 5. Studienjahres senden bitte eine E-Mail an zulassung@kzv-berlin.de.

Wir freuen uns sehr, Sie als unsere Gäste beim 27. Berliner Zahnärztetag im Estrel Convention Center begrüßen zu dürfen!

Es grüßen Sie

Dr. Wolfgang Schmiedel
Präsident der
Zahnärztekammer Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann
Vorsitzender des
Vorstands der KZV Berlin

*Fragen richten Sie bitte per E-Mail an zulassung@kzv-berlin.de
oder telefonisch an Frau Pentschew unter 89004-117.*

Anzeige



5. Hirschfeld-Tiburtius-Symposium / Berlin

Chronisch interdisziplinär – Immunsystem und Orale Gesundheit

Wiss. Leitung: PD Dr. Ingrid Peroz

Samstag, 8. Mai 2013 > 11.00 – 18.00 Uhr / plus Get Together

Ort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin-Mitte // Punkte: 7

Infos&Anmeldung (auch online): www.dentista-club.de/symposium sowie: info@dentista-club.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit Anfang des Jahres erhalten Sie das MBZ mit seinen bewährten Inhalten in neuer Aufmachung.

Unser Ziel bei der Neugestaltung war, das MBZ für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte noch lezenswerter zu gestalten. Mit einem aufgeräumten Layout, übersichtlicher Rubrikeneinteilung und mehr Informationen z. B. über Fortbildungsmöglichkeiten haben wir den Service für unsere Leserinnen und Leser erweitert.

Neues Finanzierungskonzept entlastet Sie

Ein wichtiger Stein im Mosaik der Überlegungen zur Neugestaltung ist ein geändertes Finanzierungskonzept für die Produktion des MBZ. Das Heft soll sich künftig selber tragen. Das heißt, durch die Einnahmen aus den Anzeigenverkäufen werden die Produktions- und Vertriebskosten gedeckt. So entstehen für Sie als Mitglied in Zahnärztekammer und KZV keine Kosten.

Seit der Januar-Ausgabe 2013 arbeiten wir mit einem neuen Verlag zusammen. Sicherlich lässt sich über die Inhalte

des einen oder anderen Inserats diskutieren. Wir bitten Sie jedoch um Ihr Verständnis, dass wir dem Verlag bei seiner Akquise die Freiheit einräumen, die er benötigt, um das Konzept auch tragfähig umzusetzen.

Leserumfrage auf dem Zahnärztetag

Im letzten Jahr starteten wir auf dem Berliner Zahnärztetag eine Umfrage unter unseren Lesern. Ihre Anregungen flossen in das neue MBZ mit ein. Nach der fünften Ausgabe in neuer Aufmachung möchten wir nun wissen: Wie gefällt Ihnen das MBZ 2013? Deshalb werden wir Sie auch auf dem diesjährigen Zahnärztetag nach Ihrer Meinung fragen. Wir bitten Sie um Ihre rege Beteiligung, damit wir auch künftig auf Ihre Wünsche eingehen und sie in Ihrem MBZ berücksichtigen können.

Machen Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Ihre MBZ-Redaktion



KZV-Vertreterversammlung

Bericht des Vorstandes, KFO-Beratungsausschuss, Entschädigungsordnung

Am 18. März 2013 trat die Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) zu ihrer 12. ordentlichen Sitzung in dieser Amtsperiode im Großen Saal im Haus der KZV Berlin zusammen. Nach den üblichen Regularien und der Feststellung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Radtke, folgte als gleich der Bericht des Vorstandes.

Bericht des Vorstandes

Das Wort ging zuerst an den Vorstandsvorsitzenden der KZV Berlin, Dr. Husemann.

Laufende Vertragsverhandlungen

Seit Herbst 2012 laufen diverse Gespräche mit den Krankenkassen. So gab es bereits Verhandlungsgespräche mit der IKK, dem vdek und der TK. Mit dem Landesverband BKK Mitte fände ein Treffen in Kürze statt. Die Forderungen der KZV Berlin sind deutlich: zwei Prozent Ost-West-Angleichung, wie es der Gesetzgeber im GKV-Finanzierungsgesetz vorsieht, plus Veränderungsrate. Diese liegt nach dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) bei 2,03 Prozent und soll, soweit es unter Berücksichtigung des § 85 SGB V möglich ist, deutlich überschritten werden. Die KZV Berlin fordert hier fünf Prozent.

Zur Verdeutlichung: Nach Angaben der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) setzt sich das Honorar aus den Personalkosten (28,5 Prozent), den Sachkosten (32 Prozent) und dem Unternehmerlohn (39,5 Prozent) zusammen. Vor allem die Sachkosten wie Raum- und Energiekosten sowie Löhne und Gehälter in den Betrieben sind gestiegen, die in der Forderung Berücksichtigung finden müssen. Ein weiterer Verhandlungspunkt ist der Reset; Überschreitungen gibt es bei ein-



v. l. n. r. Herr Karsten Geist, Dr. Karl-Georg Pochhammer, Dr. Jörg-Peter Husemann

zelnen Betriebs- und Innungskrankenkassen und bei der AOK Nordost. Sofern der Reset von den Krankenkassen nicht zugestanden werden sollte, ist der Gang vor das Schiedsamt unvermeidbar. Des Weiteren fehlen immer noch die restlichen 4,5 Prozent Ost-West-Angleichung und Regelungen für die zu erwartenden Budgetüberschreitungen.

Zusammenfassend lässt sich zu den Vertragsverhandlungen sagen, dass alles in der Schwebe ist – Schiedsamt nicht abgeschlossen.

Patientenrechtegesetz

Um eine zeitnahe Leistungsentscheidung der Versicherung herbeizuführen, ist für den vertragszahnärztlichen Bereich vor allem der neu eingefügte Absatz 3a des § 13 SGB V (der die Kostenerstattung regelt) von Bedeutung: „Die Krankenkasse hat über einen Antrag auf Leistungen zügig, spätestens bis zum Ablauf von drei Wochen nach Antragseingang oder in Fällen, in denen eine gutachtliche Stellungnahme, insbesondere des Medizi-

nischen Dienstes der Krankenversicherung (Medizinischer Dienst), eingeholt wird, innerhalb von fünf Wochen nach Antragseingang zu entscheiden. Wenn die Krankenkasse eine gutachtliche Stellungnahme für erforderlich hält, hat sie diese unverzüglich einzuholen und die Leistungsberechtigten hierüber zu unterrichten. Der Medizinische Dienst nimmt innerhalb von drei Wochen Stellung. Wird ein im Bundesmantelvertrag für Zahnärzte vorgesehenes Gutachterverfahren durchgeführt, hat die Krankenkasse ab Antragseingang innerhalb von sechs Wochen zu entscheiden; der Gutachter nimmt innerhalb von vier Wochen Stellung. Kann die Krankenkasse die Fristen nach Satz 1 oder Satz 4 nicht einhalten, teilt sie dies den Leistungsberechtigten unter Darlegung der Gründe rechtzeitig schriftlich mit. Erfolgt keine Mitteilung eines hinreichenden Grundes, gilt die Leistung nach Ablauf der Frist als genehmigt.“

In Berlin wird die Situation als nicht sehr dramatisch angesehen, da die Stadt als



Dr. Marius Radtke, Frau Julie Fotiadis-Wentker

ausreichend mit Gutachtern versorgt gilt. Problematisch ist die Situation in Flächenländern.

Weit mehr von Bedeutung ist der in § 137 SGB V neu eingefügte Absatz 1d. Hier geht es um das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement (QM), für welches der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) bis zum nächsten Jahr Mindeststandards für Risikomanagement- und Fehlermeldesysteme festzulegen hat. Der QM-Fragebogen wurde während der allgemeinen G-BA-Debatten variiert. So zum Beispiel wurde der Part zur Händedesinfektion deutlich hervorgehoben.

Es wird eine DIN-Norm für den Gesundheitsbereich geben, die sogenannte DIN EN 15204. Diese gilt dann für Praxen, die sich zertifizieren lassen möchten; eine Zertifizierung ist aber nicht zwingend erforderlich. Der TÜV-Süd ist hier federführend und informiert, dass rund 20 Prozent mehr Aufwand auf die Praxen bei dieser Zertifizierung zukäme.

Danach folgte Dr. Pochhammer mit dem Bericht „IT in der Zahnarztpraxis“

Online-Abrechnung

Anfang letzten Jahres bereitete die Online-Abrechnung erhebliche Probleme. Hier ging es vor allem um das BEMA-Prüf-Modul, das seinerzeit nicht richtig funktionierte und zu heller Aufregung führte. Inzwischen wurden alle BEMA-Prüf-Module überarbeitet, sodass diese im September (spätestens zum 4. Quar-

tal 2012) alle wieder scharf geschaltet werden konnten – und fehlerfrei liefen.

Das BEMA-Prüf-Modul wird zukünftig mehr Aufgaben der Prüfung übernehmen. Ein Beispiel: Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten die Kosten für die Zahnsteinentfernung (laut BEMA: Gebührennummer 107) nur einmal je Kalenderjahr. Bisher wurden diese Abrechnungen im Haus der KZV geprüft. Zukünftig wird das nicht mehr nötig sein.

Patientenrechtengesetz

Das Gesetz erfordert umfangreiche Dokumentationen. Wichtig ist hier vor allem, dass die Softwareherstellerfirmen verpflichtet werden sollen, eine einheitliche Schnittstelle zu verwenden. Die Praxisdaten müssen bei einem möglichen Anbieterwechsel übertragbar sein.

Datenkoordinierungsausschuss

Der sehr weitreichende Beschluss der letzten KZBV-Vertreterversammlung im November 2012 ist kritisch zu betrachten. Problematisch ist es, dass die KZBV umfangreiche Daten erhält. Bisher hat sie nur Daten in kumulierter Form erhalten.

Derartige Daten werden aber von jeder KZV für künftige Vertragsverhandlungen benötigt. Solche Daten liegen auch den Krankenkassen vor. Ein möglicher Wettbewerbsvorteil für die Krankenkassen soll vermieden werden. Da die Ausschussmitglieder sehr gute Vorarbeit leisteten, waren nach intensiven Gesprächen mit dem Datenschützer alle Bedenken ausgeräumt. Die Daten werden anonymisiert und pseudonymisiert übermittelt. Bei der kommenden KZBV-Vertreterversammlung im Juni werden die Delegierten dahingehend eine Satzungsänderung voraussichtlich beschließen.

BEMA-Positionen 171 a und b

Die Einigung zu diesen Positionen ist zunächst nur ein Schritt, aber ein Schritt in die richtige Richtung zur besseren zahnmedizinischen Versorgung von Pflegebe-

dürftigen. Die neuen Positionen gelten ab 1. April 2013; die KZV Berlin hat bereits sowohl im Rundschreiben als auch in der März-Ausgabe des MBZ berichtet. Gegenüber der Politik wird letztlich zu erklären sein, was durch die zusätzlichen Mittel an Verbesserungen für die Versorgung der Patienten ermöglicht wurde.

Herr Geist berichtete über die Online-Stellenbörse, das MBZ und den Berliner Zahnärztetag.

Online-Stellenbörse

Ursprünglich war der Live-Gang der Stellenbörse im Frühjahr 2012 geplant. Dies verzögerte sich aber aus verschiedenen Gründen. Der Umfang der Funktionalitäten ist mittlerweile um ein Vielfaches größer geworden, als anfangs geplant war. Viel Zeit hat auch die Konsensbildung zwischen den Körperschaften Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin eingenommen. Die beiden Körperschaften setzen sich zeitnah zusammen, um Fragen zur technischen Hotline zu klären und die Anwenderfreundlichkeit zu optimieren.

MBZ-Neugestaltung, erste Reflexionen

Mit dem heutigen Tag liegen den Mitgliedern drei Ausgaben des neu gestalteten MBZ vor, sodass sich jeder eine erste Meinung bilden konnte. Natürlich wird eine Zeitschrift immer auch unter geschmacklichen Aspekten betrachtet; allen wird man es nie recht machen können. Daher ist es durchaus bemerkenswert und erfreulich, dass überwiegend positives Feedback eingegangen ist. Auch bei der Zahnärztekammer, die aufgrund der Anzeigenkontakte mehr Resonanz erreichte, ist diese im Allgemeinen gut bis sehr gut. Einige wenige kritische Hinweise betreffen die Quantität der Werbung und den Notdienst.

Berliner Zahnärztetag

Die Planungen und Vorbereitungen zum 27. Berliner Zahnärztetag sind im Gange. Nach Ostern beginnt die heiße Phase. Wie auch in den letzten Jahren werden sich die Zahnärztekammer, die Zahn-technikerinnung, das Versorgungswerk, das Philipp-Pfaff-Institut und die KZV gemeinsam an einem Stand im Zentrum der Dentalausstellung präsentieren. Die Besucher werden dort umfangreiche In-

formationen erhalten. Auch für das diesjährige Get-together laufen die Planungen – alle sind herzlich eingeladen. Einige Mitglieder der Vertreterversammlung regten an, auch den ehrenamtlich tätigen Kollegen kostenlosen Eintritt zu ermöglichen. Dies wären insgesamt 40 Karten. Hierfür wurde ein Antrag formuliert und positiv beschieden.

Verfahrensordnung des Ausschusses zur Unterstützung und Sicherung einer qualitätsgerechten KFO-Behandlung (KFO-Beratungsausschuss)

Herr Geist stellte fest, dass alle Mitglieder die Vorlage rechtzeitig erhalten hatten und um den Sachverhalt wussten. Der Beratungsausschuss soll kein Ersatzvorstand werden. Somit wurde bereits alles, was Anlass zur Kritik geben könnte, im Vorfeld aus der Verfahrensordnung gestrichen. Nach § 1 Absatz 4 der Verfahrensordnung soll Ziel der Bestellung dieses Beratungsgremiums die Schaffung eines wirksamen Instruments für qualitätsunterstützende Maßnahmen in der KFO-Behandlung sein – nach Maßgabe der jeweils geltenden KFO-Richtlinien.

Dennoch kritisierten einige Mitglieder die in ihren Augen noch vorhandenen unklaren Formulierungen. Es wurde betont, konstruktive Änderungsvorschläge in die Formulierungen einfließen zu lassen. Derartige Vorschläge blieben jedoch letztlich aus. Für den Vorstand ist die hier beschriebene Regelung eindeutig formuliert und gängige Praxis; er betonte nochmals, dass



Die Vertreterversammlung stimmt ab

das Beratungsergebnis berücksichtigt werden muss. Es bildet die Grundlage für die Gebühren. Unregelmäßigkeiten werden von der KZV-Abrechnungsabteilung, der Patientenberatung und dem Gutachterwesen festgestellt; der Vorstand nimmt die Zuweisung an den Beratungsausschuss vor. Nach Abstimmung wurde der Antrag mit 21 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen bei fünf Enthaltungen angenommen.

Entschädigungsordnung der KZV Berlin

Der KZV-Geschäftsführer, Dr. Uhlich, trug die Entschädigungsordnung vor, die für ehrenamtlich tätige Zahnärzte der KZV Berlin und sonstige von der KZV Berlin Beauftragte gilt, und wies auf Änderungen hin. Diskussionsbedarf rief vor allem § 5 (1) hervor. Hier geht es um den Anspruch auf die monatliche Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden der Vertreterversammlung und seiner Stellvertreterin sowie um den Anspruch auf Sitzungsgelder für Sitzungen, die nicht

im unmittelbaren Zusammenhang mit der Vertreterversammlung stehen. Nach einem Meinungsaustausch wurde die Entschädigungsordnung angenommen – Teil 1 mit 30 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung, Teil 2 mit 14 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen bei vier Enthaltungen.

Anmerkung der Redaktion: Die Entschädigungsordnung steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsicht. Sobald die Genehmigung vorliegt, teilen wir Ihnen die Aufwandsentschädigung in ihrer geltenden Höhe im MBZ mit.

Beschlüsse

Alle weiteren Beschlüsse finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kzv-berlin.de/kzv-berlin/organe-und-struktur/vertreterversammlung.html

Vanessa Hönighaus

Einladung

Vertreterversammlung der KZV Berlin

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung wird

am Montag, 03. Juni 2013, um 19.00 Uhr

in der KZV Berlin im Großen Sitzungssaal stattfinden.

Die Sitzung ist für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst.

Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.



Gesundheitspolitisches Schicksalsjahr 2013

Bürgerversicherung als echte Alternative?

Die Diskussion über die Einführung einer „Bürgerversicherung“ ist nicht neu, aber sehr aktuell. Im bevorstehenden Bundestagswahlkampf wird sie eine wesentliche Rolle spielen; denn drei der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien haben sich längst positioniert. SPD, Grüne und LINKE wollen die Bürgerversicherung, ein Modell der Sozialversicherung, das alle Bürger umfasst. So zu lesen im Entwurf des jeweiligen Wahlprogramms. Im Hinblick auf die Frage, wie lange also das Zwei-Säulen-Modell aus gesetzlicher Krankenversicherung (GKV) und privater Krankenversicherung (PKV) noch Bestand hat, ist die anstehende Bundestagswahl entscheidend. Sie könnte eine Schicksalswahl für das

versicherung umzubenennen und die Pflichtmitgliedschaft für alle Bürger zu erweitern, also auch diejenigen Gruppen, die bisher von der Versicherungspflicht in der GKV ausgenommen sind (Beamte, Selbstständige, Beschäftigte mit einem Verdienst oberhalb der Versicherungspflichtgrenze). Außerdem sah das Konzept die Beitragspflicht für alle Einkunftsarten, also auch für Kapital-, Zins- und Mieteinkünfte, vor. Konsequenterweise umgesetzt bedeutet eine Bürgerversicherung die Auflösung des bisherigen Dualismus von gesetzlicher und privater Krankenversicherung.

Als Gegenmodell zur Bürgerversicherung wurde das sogenannte Kopfprämien-Modell entwickelt, das ebenfalls von der Rürup-Kommission vorgeschlagen wurde und in ähnlicher Weise auch von der Herzog-Kommission (benannt nach Altbundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog) als Modell zur Reform der GKV favorisiert wird. Ansätze aller Reformmodelle fanden Eingang in das von der

Großen Koalition Mitte 2007 durchgesetzte GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz. Sowohl SPD als auch Bündnis 90/Die Grünen entwickelten das Konzept der Bürgerversicherung anschließend weiter. Vor allem im Wahlkampf vor der vorgezogenen Bundestagswahl vom 18. September 2005 spielte die Bürgerversicherung als Reformmodell für die Finanzierungsseite der GKV gegenüber dem von CDU und CSU vertretenen Modell der Gesundheitsprämie eine wichtige Rolle.

Verallgemeinerung des Solidaritätsprinzips

Seit über zehn Jahren wird also in Deutschland bereits darüber diskutiert, dem Beispiel der Niederlande und der Schweiz zu folgen und ein einheitliches

Krankenversicherungssystem für alle Bürger zu schaffen – im Kern eine Verallgemeinerung des Solidaritätsprinzips der GKV für die gesamte Bevölkerung. Alle Bürger haben ohne Ausnahme die Pflicht, sich in einer gesetzlichen Krankenkasse nach Wahl zu versichern. Das Beihilfesystem für Beamte wird ebenso zum Auslaufmodell wie die freiwillige Versicherung für besserverdienende Angestellte und Selbstständige. Die Beiträge werden nach dem Prinzip der Leistungsfähigkeit als prozentualer Anteil des beitragspflichtigen Einkommens erhoben. Alle Krankenversicherungen bieten das gleiche Spektrum von Pflichtleistungen an, das dem gegenwärtig geltenden Niveau des SGB V entspricht. Es gilt ein allgemeiner Kontrahierungszwang ebenso wie ein Risikostrukturausgleich mit direktem Morbiditätsbezug. Der Kassenwettbewerb soll sich ausschließlich um die Versorgungsqualität und den Service drehen.

In diesen Punkten sind sich die vorliegenden Konzepte der SPD, der Grünen und der Linken einig. Unterschiedliche Vorstellungen gibt es vor allem zu den folgenden Fragen:

- Welche Einkommensarten sollen bis zu welcher Höhe zur Beitragsbemessung herangezogen werden?
- Was wird aus den privaten Krankenversicherungen? Sollen sie nur noch Zusatzleistungen zur GKV anbieten oder auch als Vollversicherung zu GKV-Konditionen am Markt bleiben können?
- Sollen Ehepartner beitragsfrei mitversichert werden oder zumindest ab einer bestimmten Einkommenshöhe gesonderte Beiträge abführen?

Die SPD hat sich in der Konkretisierung ihres Entwurfs zur solidarischen Bürgerversicherung darauf geeinigt, die Beitragsbemessungsgrenze für Arbeitnehmer konstant zu halten und keine weiteren Einkommensarten zur Beitragsbemessung hinzuzuziehen. Bündnis 90/Die Grünen fordern dagegen eine Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze auf

Die solidarische Bürgerversicherung soll insbesondere eine Lösungsstrategie gegen eine vermutete Zwei-Klassen-Medizin in Deutschland sein.

deutsche Gesundheitssystem werden. Woher kommt der Begriff „Bürgerversicherung“? Erstmals in dieser Form haben Bündnis 90/Die Grünen diesen Begriff Ende der 1990er-Jahre in ihr Parteiprogramm aufgenommen – als Vorstellung zur Weiterentwicklung des deutschen Sozialsystems, in dem der Bürger deutlich mehr Wahlmöglichkeiten als in den klassischen Sozialversicherungszweigen erhalten sollte.

Aufgegriffen wurde der Begriff der „Bürgerversicherung“ dann wieder Ende 2002 während der Beratungen der von der Bundesregierung ins Leben gerufenen Rürup-Kommission (benannt nach ihrem Vorsitzenden Professor Dr. Bert Rürup) für die nachhaltige Finanzierung der GKV. Dahinter stand die Idee, die gesetzliche Krankenversicherung in Bürger-



Grafik: KZV Berlin

das Rentenversicherungsniveau sowie die Verbeitragung aller Einkommensarten. Unterschiede bestehen ebenso im Finanzierungsprinzip sowie in der Ausgestaltung der Familienversicherung.

Die solidarische Bürgerversicherung soll insbesondere eine Lösungsstrategie gegen eine vermutete Zwei-Klassen-Medizin in Deutschland sein. Denn das Nebeneinander von gesetzlicher und privater Krankenversicherung ist in den Augen der Befürworter der Bürgerversicherung eine Form der Überversorgung für Besserverdienende und sowohl ökonomisch und medizinisch als auch ethisch fragwürdig. Die Bürgerversicherung will nach und nach Anreize dafür schaffen, dass die Versorgungsqualität der Bevölkerung nicht mehr indirekt

vom Einkommen der Versicherten abhängt. Medizinische Leistungen sollen daher künftig nach dem medizinischen Bedarf in gleich guter Qualität für alle erbracht werden.

Gemäß dem MLP-Gesundheitsreport 2012/13 sprechen sich von den rund 2.100 befragten Bundesbürgern etwas mehr als die Hälfte für den Reformvorschlag der Bürgerversicherung aus. Unter den 500 teilnehmenden Ärzten zählen 51 Prozent zu den Befürwortern, während 41 Prozent das Konzept ablehnen. Die meisten Befürworter finden sich unter den Klinikärzten, doch auch eine Mehrheit der Hausärzte würde den Systemumbau begrüßen. Und nur 26 Prozent aller Mediziner sind der Ansicht, dass sich die Gesundheitsver-

sorgung durch eine Bürgerversicherung verschlechtern würde. Von einer generellen Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems sind aber 82 Prozent der Bevölkerung und sogar 93 Prozent der Ärzte überzeugt.

Kritik an der Bürgerversicherung

Die Gegner der von der Opposition favorisierten Bürgerversicherung äußern dagegen auch weiterhin ihren Unmut. Setzt sich der Reformvorschlag durch, sind nach Einschätzung der Betriebsräte der privaten Krankenversicherung rund 100.000 Arbeitsplätze in der Versicherungsbranche gefährdet. Andere Befürchtungen offenbart dagegen die Studie: „Rationierung und Versorgungsunterschiede in Gesundheitssystemen – Ein internationaler Überblick“ des Wissenschaftlichen Instituts der PKV (WIP). Sie widerlegt, dass einheitliche Krankenversicherungssysteme einen Schutz vor der „Zwei-Klassen-Medizin“ bieten. Ganz im Gegenteil: Erst die Leistungsrationierung im Einheitssystem führe dazu, dass Unterschiede in der Versorgung entstehen und schließlich die Fähigkeit zur Selbstzahlung über den Zugang zu medizinischen Leistungen entscheide.

Fraglich ist auch, ob die Pläne der Opposition mit dem Grundgesetz (GG) vereinbar sind. Auch dies ist bisher stark umstritten. In den Augen einiger Verfassungsrichter verstoße die Bürgerversicherung gleich in mehreren Punkten gegen das GG. Insbesondere die Verdrängung der PKV in das ausschließliche Zusatzversicherungsgeschäft verstoße zum einen gegen das Recht der freien Berufsausübung und der Wahlfreiheit des Versicherungsträgers, zum anderen gegen europarechtliche Vorschriften. Auch die Gewerbefreiheit nach Artikel 13 Abs. 1 GG ist nach Ansicht einiger Experten durch die Inhalte der Bürgerversicherung in Gefahr.

Vanessa Hönighaus

Kommentar

Die Bürgerversicherung

Die Bundestagswahl rückt näher und mit ihr auch die Diskussion um eine zukünftige Gesundheitspolitik. Geht man davon aus, dass die Mehrheitsverhältnisse für eine schwarz-gelbe Koalition nicht ausreichen – ein zumindest nicht völlig unwahrscheinliches Szenario, vorsichtig ausgedrückt –, wird die sog. Bürgerversicherung entweder kommen (bei rot-grün) oder ein wichtiger Punkt in den Koalitionsverhandlungen einer Großen Koalition werden. Im Grundsatzprogramm der SPD vom Parteitag 2011 ist die Einführung bereits vorgesehen! Zusätzliche Zahlung durch die Arbeitgeber von jährlich fünf Milliarden Euro, Angleichung der Honorare für die privat und gesetzlich Versicherten und die Abschaffung von Zusatzbeiträgen und Beitragsenkungen sind die drei Kernpunkte dieses Programms. Insbesondere die Forderung nach einer „Angleichung“ der Honorare für die Behandlung von Kassen- und Privatpatienten bleibt allerdings in diesem Programm nebulös. Die dazu vom gesundheitspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Karl Lauterbach, angekündigte Anhebung der GKV-Honorare auf PKV-Niveau ist utopisch. Sie würde zu immensen Erhöhungen bei den Beiträgen führen. Die Forderungen nach Abschaffung der Zusatzbeiträge und das Versprechen einer Beitragsenkung sind also Augenwischerei. Ebenso dürfte die Idee, mit der Bürgerversicherung die Abschaffung einer Zwei-Klassen-Medizin zu betreiben, ins Leere gehen. Die Bürgerversicherung verhindert keine Zwei-Klassen-Medizin. Das Ergebnis wird viel eher eine Gefälligkeitsversorgung werden und ist dann die wahre Zwei-Klassen-Medizin. Medizinische Standards werden eingefroren; wer besondere medizinische Leistungen benötigt, die über das Notwendige hinausgehen, wird sie sich, wenn er es sich leisten kann, einfach einkaufen, s. Großbritannien. Das kann nicht Ziel eines solidarischen Gesundheitssystems sein.



Die Bürgerversicherung verhindert keine Zwei-Klassen-Medizin. Das Ergebnis wird viel eher eine Gefälligkeitsversorgung werden und ist dann die wahre Zwei-Klassen-Medizin.

Wahr ist aber auch: Die private Krankenversicherung mit ihren neun Millionen Versicherten steht unter enormem Druck! Nicht nur die SPD will sie in ihrer heutigen Form abschaffen, auch Grüne und Linke wollen die Bürgerversicherung. Selbst CDU und CSU halten die PKV nicht für unantastbar. Ende Juni wollen die Spitzen von CDU und CSU ihr Wahlprogramm verabschieden. Wie innig ihr Bekenntnis zur privaten Krankenversicherung ausfallen wird, werden wir dann auch in diesem MBZ lesen können. FDP-Gesundheitsminister Daniel Bahr fordert jedenfalls auch schon, die Privaten müssten attraktive Lösungen für ihren Fortbestand entwickeln. Denn auch vor den Privatversicherungen macht der demographische Wandel nicht halt.

Seit Neuestem liegt zu diesem Thema auch ein Gutachten im Auftrag der Techniker Krankenkasse (!) vom allgegenwärtigen und nimmermüden Gesundheitsökonom Prof. Jürgen Wasem vor. Die Studie skizziert fünf Modelle für einen Übergang zu einem einheitlichen Vergütungssystem. Sie birgt einigen Zündstoff, „doch es ist sehr wohl machbar“, so Wasem. Allerdings sieht auch Wasem, dass bei einem schlagartigen Wegfall der Privatpatienten die Ärzte einen Ausgleich von gut vier Milliarden Euro erhalten müssten, pro Jahr!

Und seit Allerneuestem – berichtet die FAZ – liegt auch ein Gutachten der gewerkschaftsnahen Hans Böckler Stiftung vor, im Auftrag von Verdi (!!!), das zu dem Schluss kommt, „die geplante Überführung der privaten Krankenversicherung (PKV) in eine gesetzliche Bürger-Krankenversicherung würde 100.000 Arbeitsplätze in der privaten Krankenversicherung vernichten“. Der Autor dieser Studie ist immerhin der SPD-nahe Gesundheitsfachmann Robert Paquet. Weiter stellt er fest: „Ersatz-Arbeitsplätze in der gesetzlichen Krankenversicherung sind nicht zu erwarten, weil die Krankenkassen einen allmählichen Zuwachs ohne zusätzliches Personal verkraften würden“.

Vielleicht braucht uns Zahnärzte das alles gar nicht zu interessieren, dann nämlich, wenn ein alter Vorschlag wieder ins Spiel kommt, die vertragszahnärztliche Versorgung einfach aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung zu streichen. Zwar sagte schon Gerhard Schröder während seiner Kanzlerschaft, dass man Arm und Reich nicht an den Lücken im Gebiss erkennen dürfe, doch wen interessiert Gerhard Schröder in der SPD noch? Andrea Nahles, Sigmar Gabriel und selbst Peer Steinbrück jedenfalls und offensichtlich nicht! Auch das werden wir bei unserer Wahlentscheidung zu berücksichtigen haben.

Jörg-Peter Husemann

Treffen in Berlin

Tagung der Vorsitzenden der KZV-Vertreterversammlungen



Die Vorsitzenden der KZV-Vertreterversammlung zu Gast in Berlin

Berlin ist immer eine Reise wert – selbst bei frostigen Temperaturen. Immerhin zeigte sich die Hauptstadt am 23. März 2013 ihren Gästen bei strahlendem Sonnenschein. So trafen sich im noch winterlichen Berlin die Vorsitzenden der Vertreterversammlungen der KZVen der Bundesländer zu ihrer regelmäßigen Sitzung. Der Vorsitzende der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin, Dr. Marius Radtke, begrüßte gemeinsam mit seiner Stellvertreterin, Frau Julie Fotiadis-Wentker, die ange-reisten Gäste im Großen Saal der KZV Berlin. Auch der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KZV Berlin, Dr. Karl-Georg Pochhammer, ließ es sich nicht nehmen, die Gäste im Berliner Zahnärzthehaus willkommen zu heißen.

Zweimal im Jahr treffen sich die Vorsitzenden oder ihre Stellvertreter, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Da neben den Mitgliedern der einzelnen Vertreterversammlungen auch der/die Vorsitzende und sein/e Stellvertreter/in ehrenamtlich tätig sind, dienen diese turnusmäßig stattfindenden Treffen auch der Stärkung des Ehrenamts in der jeweiligen Kassenzahnärztlichen Vereinigung.

Wie bei jedem Treffen war auch diesmal die Liste der Themen umfangreich. Einige Ländervertreter berichteten über ihre intensive Zusammenarbeit und informelle Einbeziehung als Vorsitzende der VV in die Vorstandsarbeit.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der § 274 SGB V (dieser befasst sich mit der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung). Hiernach haben die zuständigen obersten Verwaltungs-

Der Gedankenaustausch ist für ein erfolgreiches standespolitisches Wirken wichtig.

behörden der Länder in einzelnen Kassenzahnärztlichen Vereinigungen durchgeführt. Zu beklagen war leider der teilweise unsensible Umgang mit vertraulichen Daten. Thema war auch die Zusammenarbeit sowie Konflikte zwischen Gruppierungen

innerhalb der einzelnen Kassenzahnärztlichen Vereinigungen. Dabei wurde festgestellt, dass in der weit überwiegenden Zahl der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen die Zusammenarbeit gut funktioniert – auch über Verbandsgrenzen hinweg.

Die Entschädigungsordnungen (Kilometerpauschale, Entschädigung der Vertreter) waren ebenfalls ein Gegenstand der Diskussion.

Über den Stand der Punktwertverhandlungen und die Situation nach dem „Reset“ waren die Berichte sehr heterogen. Während die Verhandlungen in einigen KZV-Bereichen schon abgeschlossen waren, hatten sie in anderen noch nicht begonnen. Somit fiel die Berichterstattung sehr unterschiedlich aus. Zudem bedauerten vereinzelt Teilnehmer, dass einige Vertreter der Krankenkassen oft ohne ausreichende Vollmacht zu den Verhandlungsterminen kämen. Lästige und oft unnötige Verzögerungen sind die Folge und könnten vermieden werden.

Informiert wurde ferner über die Broschüre „Bürgerversicherung auf dem Prüfstand“.

Vertreter aus den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben sich zu einer Arbeitsgruppe (AG KZVen) zusammengeschlossen und gemeinsam diese Broschüre im Vorfeld der Bundestagswahl entwickelt. Diese Broschüre wird zeitnah an die Kollegen verteilt; andere interessierte Länder sind in der Arbeitsgruppe jederzeit willkommen.

Selbstverständlich durfte auch das Ende Februar in Kraft getretene Patientenrechtegesetz an diesem Tag auf der Agenda nicht fehlen. Hier ging es vor allem um den § 13a SGB V (Krankenkasse entscheidet über Antrag auf Leistungen nicht) und die unterschiedlichen Fristen. „Die Krankenkasse hat über einen Antrag auf Leistungen zügig, spätestens bis zum Ablauf von drei Wochen nach Antragseingang oder in Fällen, in denen eine gutachtliche Stellungnahme, insbesondere des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (Medizinischer Dienst), eingeholt wird, innerhalb von fünf Wochen nach Antragseingang zu entscheiden. Wenn die Krankenkasse eine gutachtliche Stellungnahme für er-

oder Satz 4 nicht einhalten, teilt sie dies den Leistungsberechtigten unter Darlegung der Gründe rechtzeitig schriftlich mit. Erfolgt keine Mitteilung eines hinreichenden Grundes, gilt die Leistung nach Ablauf der Frist als genehmigt.“

Der Gesetzgeber unterscheidet hier also zwischen gutachtlichen Stellungnahmen des MDK und den vertraglich vorgesehenen Gutachten im zahnärztlichen Bereich. Welche Konsequenzen diese unterschiedliche Behandlung haben wird, bleibt abzuwarten.

Aus einem Bundesland wurde über die Bemühungen der Finanzbehörde berichtet, für überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften (ÜBAGs) eine Gewerbesteuer einzuführen.

Die turnusmäßig stattfindenden Treffen dienen der Stärkung des Ehrenamts in der jeweiligen Kassenzahnärztlichen Vereinigung.

forderlich hält, hat sie diese unverzüglich einzuholen und die Leistungsberechtigten hierüber zu unterrichten. Der Medizinische Dienst nimmt innerhalb von drei Wochen Stellung. Wird ein im Bundesmantelvertrag für Zahnärzte vorgesehenes Gutachterverfahren durchgeführt, hat die Krankenkasse ab Antragseingang innerhalb von sechs Wochen zu entscheiden, der Gutachter nimmt innerhalb von vier Wochen Stellung. Kann die Krankenkasse die Fristen nach Satz 1

Alle Anwesenden waren sich darüber einig, wie wichtig ein solcher Gedankenaustausch für ein erfolgreiches standespolitisches Wirken ist. Das nächste Treffen ist für den Herbst 2013 in Würzburg bereits notiert. Dann wird die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns die Vorsitzenden der Vertreterversammlung oder ihre Stellvertreter in Würzburg begrüßen.

Dr. Marius Radtke

Anzeige



«eCligner – unsichtbar zu sichtbar schönen Zähnen.»

Wenn es darum geht, Zähne effizient, schnell und fast unsichtbar zu bewegen, setzt die neue eCligner 3D Aligner-Technologie neue Maßstäbe in der modernen Kieferorthopädie.



**eCligner Zertifizierungskurs mit Prof. TaeWeon Kim,
Korea 22. Juni 2013 in Leipzig**

Jetzt anmelden unter www.ecligner.eu.

Mehr Informationen unter www.ecligner.eu

KoKo der Hilfsorganisationen mit Nachhaltigkeits-Effekt

Tipps und nützliche Kontakte

Dass manches zahnärztliche Hilfsprojekt für die Dritte Welt vor Ort durch regionale Strukturen ausgebremst wird, ist ein eher häufiges Erlebnis. Dass es auch in Deutschland zu Blockaden kommen kann, war dagegen eine neue Erfahrung: Die Flughäfen Köln und Düsseldorf wurden Mitte März bestreikt, sodass einige Vertreter zahnärztlicher Hilfsgruppen nicht zur 3. Koordinierungskonferenz der Hilfsorganisationen der Bundeszahnärztekammer im Rahmen der Internationalen Dental Schau (IDS) zum Kölner Messegebäude anreisen konnten. Sie haben eine kleine Sternstunde verpasst.

Trotz mancher Reiseausfälle konnten Dr. Wolfgang Schmiedel, Vorstandsreferent der Bundeszahnärztekammer für Soziale Aufgaben/Hilfsorganisationen, und BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich Repräsentanten von über 30 zahnärztlichen Hilfsorganisationen begrüßen. Dr. Schmiedel: „Es hat sich wieder einmal erwiesen, wie sinnvoll es ist, die Vielzahl der Projekte auch über die Repräsentanten zu vernetzen. Der Austausch an Vor-Ort-Erfahrungen kommt allen Akteuren zugute und bewahrt manche Aktion vor dem Scheitern!“

Zu den großen Erfolgen des Treffens gehörte auch die Botschaft des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). Der Verband unterstütze auch in Zukunft die Zusammenkunft der Koordinierungskonferenz unter dem Dach der IDS, so ihr Sprecher Burkhard Sticklies, und wolle darüber hinaus ihren Mitgliedsunternehmen verstärkt über die Arbeit der Hilfsorganisationen berichten und für Unterstützung werben.

Unterstützung des Bundesministeriums

Politisch und technisch überaus hilfreich waren Vortrag und Diskussionsbeiträge von Stefan Sckell, Referent für Grundsätze der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Er verfolgte die Präsentationen der kleinen und großen, national und weltweit agierenden Projekte sichtlich beeindruckt und meinte zu Beginn seines Vortrages: Das alles sei im Ministerium leider gar nicht bekannt – er wolle ab jetzt dafür sorgen, dass sich das ändere und die vielen engagierten Projektleiter ausreichend Unterstützung auch seitens der Bundesregierung erhalten. Er gab Hinweise zu vielen informativen Angeboten auf der Website des Ministeriums und ganz konkrete Tipps, wie man vor Ort die Zusammenar-

beit mit den Botschaften nutzen kann, sowie zur Beantragung von Fördermitteln. Diese stehen auch für „Weiterentwicklungen, Zielgruppen, Baumaßnahmen“ zur Verfügung, was vielen der Konferenzteilnehmer unerwartete neue Perspektiven eröffnete. Das Ministerium freue sich, wenn die bereitgestellten Mittel auch beantragt und mit nachhaltigem Effekt eingesetzt würden. Die zivilgesellschaftlichen Projekte der NGOs (non-governmental organizations) seien ein wichtiger Baustein der entwicklungspolitischen Arbeit der Bundesregierung. Sie hätten die Möglichkeit, in Regi-

onen tätig zu werden, in denen Regierungsorganisationen nicht aktiv sein könnten oder wollten. Das Ministerium werde die Botschaften der Länder mehr auf die zahnärztlichen Projekte hinweisen und zur Unterstützung aufrufen. Ihn habe die humanitäre, konkrete praktische Hilfe und das Engagement der Zahnärzte rund um den Globus sehr beeindruckt, nicht zuletzt der Einsatz der Studenten an vielen Orten. Ebenso erfreut sei er allerdings über den Einsatz für Pro-

jekte vor der eigenen Haustür in Deutschland. Nach der Konferenz stand Stefan Sckell noch lange für Detailfragen zur Verfügung und unterstrich damit seine ernstgemeinte starke Unterstützung.

Öffentliche Wirkung steigern

Während in der Fachpresse und der Politik der enorme persönliche und auch finanzielle Einsatz der deutschen Zahnärzte bereits anerkennend wahrgenommen werde, fehle die entsprechende Resonanz in der breiten Öffentlichkeit und den Publikums-Medien – das bedauerte nicht nur Dr. Schmiedel. Auch Professor Oesterreich und Teilnehmer an der Konferenz wünschten sich neue Wege der überregionalen Kommunikation. Erste Anregungen wurden zur Diskussion gestellt und sollen mit Blick auf bereits bestehende Angebote und sinnvolle Vernetzung weiterentwickelt werden.

Birgit Dohlus



Eine starkes Podium für die zahnärztlichen Hilfsprojekte (von links): Burkhard Sticklies, VDDI, Jette Krämer, BZÄK, Dr. Wolfgang Schmiedel, Vorstandsreferent Hilfsorganisationen bei der BZÄK und Präsident der Zahnärztekammer Berlin, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident, und Stefan Sckell, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Informationen

www.bzaek.de/wir-ueber-uns/soziale-verantwortung

www.engagement-global.de

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin siehe S. 48

Vertragsverhandlungen

IKK-Vergütungen vereinbart

Ende März war der erste Vertrag für 2013 unter Dach und Fach. Über die möglichen Schwierigkeiten, die in diesem Jahr im Rahmen der Vertragsverhandlungen auf uns zukommen (können), haben wir Sie im Rahmen unserer Bezirksversammlungen und im MBZ unterrichtet. Nun haben wir den Vertrag mit dem Landesverband der IKK tatsächlich so fertig, dass wir Ihnen im Rundschreiben Nr. 3 die neuen Punktwerte ab 01.01.2013 mitteilen konnten.

Von 7,23 % Steigerung für Kons-chir., Par und Kbr war die Rede, 0,9139 € lautet der Punktwert, das erste Mal eine Zahl mit einer neun hinter dem Komma. Wir waren nicht unglücklich über diesen Wert!

Dennoch bewahrheitet sich wieder einmal die alte Weisheit: „Man weiß nie, was man gesagt hat, bevor man die Antwort nicht gehört hat.“ (Paul Watzlawick) In der Tat macht der Unterschied zum alten Punktwert der IKK von 0,8767 €

aus dem Jahr 2012 zum jetzigen Punktwert 2013 nicht 7,23 %, sondern lediglich 4,25 % aus!

Wie so oft hilft zur Erklärung ein Blick in das Gesetz – in diesem Fall das Versorgungsstrukturgesetz (VStG) und den § 85 (2 a) SGB V.

In Satz 1 heißt es da:

„Für die Vereinbarung der Vergütungen vertragszahnärztlicher Leistungen im Jahr 2013 ermitteln die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen einmalig gemeinsam und einheitlich mit der jeweiligen KZV ... die durchschnittlichen Punktwerte des Jahres 2012 für zahnärztliche Leistungen ohne Zahnersatz, gewichtet nach den gegenüber der jeweiligen KZV abgerechneten Punktmenge.“

Und Satz 4:

„Die Partner der Gesamtverträge passen die für das Jahr 2012 vereinbarte Gesamtvergütung auf der Grundlage der ... festgestellten Punktwerte an und legen diese als Ausgangsbasis für die Ver-

tragsverhandlungen für das Jahr 2013 zugrunde.“

Der oben beschriebene Punktwert war im Herbst „gemeinsam und einheitlich“ mit 0,8523 € für Kons-chir., Par, Kbr festgelegt worden – „wie das Gesetz es befahl“.

Das führte zu einer automatischen (Satz 4) Aufstockung der Gesamtvergütungen bei der AOK, der VBU und den Ersatzkassen bzw. Absenkung bei den übrigen BKKen und den IKKEn.

Die Differenz von 0,9139 € zu 0,8523 € beträgt 7,23 % und wird nach wie vor vom Vorstand als akzeptabel empfunden. Zu bedauern ist, dass unsere Ausführungen zum Procedere der Vertragsverhandlungen 2013 nicht deutlich genug vermittelt wurden. Doch auch hier könnte ein Zitat passen: „Gute Informationen sind schwer zu bekommen. Noch schwerer ist es, mit ihnen etwas anzufangen.“ (Sir Arthur Canon Doyle)

Jörg-Peter Husemann

Anzeige

Zeitschriften clever mieten, preiswert und aktuell!

FÜR PRIVAT- SOWIE GESCHÄFTSKUNDEN

- ▶ Ersparnis bis zu 50% gegenüber dem Kauf
- ▶ Kostenloser Liefer- und Abholservice
- ▶ Mehr als 150 Zeitschriften im Sortiment

weissgerberlesezirkel.de
facebook.com/weissgerberlesezirkel

Wir beraten Sie gern!
030 / 740 748 70
Mo.-Do 7-17 Uhr und Fr 7-15.30 Uhr

Hier ist alles drin.
WEISSGERBERLESEZIRKEL



Was hat das Präventionsgesetz mit dem Berliner KinderZahnPass zu tun? Gesetz muss zahnmedizinische Prävention berücksichtigen

Im Januar hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) einen Referentenentwurf für ein Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention im Gesundheitswesen vorgelegt. Vom BMG um eine Stellungnahme gebeten, mussten BZÄK und KZBV feststellen, dass im Referentenentwurf der zahnärztliche Präventionsansatz leider auf der Strecke bleibt.



Foto: proDente

Die Untersuchung zur Erkennung frühkindlicher Karies wird bereits heute von der Wissenschaft empfohlen.

So soll zum Beispiel die bisherige Altersgrenze bei den Früherkennungsuntersuchungen für Kinder auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten („Vollendung des 6. Lebensjahres“) unverändert bleiben. Obwohl die Vorverlegung der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen von derzeit drei bis sechs Jahren auf die 0- bis 3-Jährigen zur Prävention der frühkindlichen Karies (ECC) bereits wissenschaftlich unterlegt und von der Zahnärzteschaft empfohlen wurde, wurde dies im Entwurf nicht umgesetzt. Dies ist sehr ärgerlich, da gerade die Zahnärzteschaft auf die im Gesetz intendierte Fokussierung auf Gesundheitsziele gut vorbereitet wäre.

BZÄK und KZBV initiieren zahngesundheitspolitisches Konzept

Auf diese Versäumnisse des BMG reagierend, haben die BZÄK und die KZBV eine Planungsgruppe initiiert, die ein gesund-

heitspolitisches Konzept zur Umsetzung zahnmedizinischer Prävention der frühkindlichen Karies erarbeiten soll. Um die gesetzlichen Rahmenbedingungen für einen Zahnarztbesuch ab dem ersten Lebensjahr zu schaffen, sind in dieser Gruppe neben der KZBV und der BZÄK auch die Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK), der Bundesverband der Kinderzahnärzte (BuKiZ) sowie der Deutsche Hebammenverband (DHV) vertreten; und auch wir Berliner Zahnärzte sind beratend dabei.

Nach den ersten Gesprächen kann festgestellt werden, dass die Betreuung allein durch den Kinderarzt in den ersten drei Lebensjahren nicht ausreicht. Immer öfter weisen Kinder in der Gruppen- und Individualprophylaxe bereits kariöse Zähne auf. Annähernd die Hälfte aller kariösen Defekte, die bei der Einschulung festgestellt werden, ist bereits in den ersten drei Lebensjahren entstanden. Auch der Sanierungsgrad der Milchzähne ist nicht zufriedenstellend. So fallen Kinder unter drei Jahren in Deutschland relativ häufig durch das erfolgreiche zahnärztliche Präventionsraster. Für Kinder ab dem Durchbruch des ersten Milchzahns sind also systematische Vorsorge- und Früherkennungsprogramme zu entwickeln. In Abhängigkeit von der Auswertung der Akzeptanz beziehungsweise Umsetzung der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen (FU1–3) sollten unter inhaltlicher Bearbeitung ebenso FU-Untersuchungen für die 0- bis 3-Jährigen entwickelt werden. Gegebenenfalls gilt es, über eine Verschiebung der Leistungsposition von derzeit drei bis sechs Jahren auf die 0- bis 3-Jährigen nachzudenken.

Berliner KinderZahnPass bundesweit einen Schritt voraus

Berlin kann froh sein, dass die gemeinsame Initiative der ZÄK Berlin, der KZV Berlin und der KV Berlin zur Entwicklung des Berliner KinderZahnPasses schon vor Jahren einen Schritt vorausgegangen ist. Dass der Berliner KinderZahnPass keine Eintagsfliege geblieben ist, beweist die ungebrochene Nachfrage. Druckfrisch liegt die 3. Auflage vor. Eltern von Neugeborenen erhalten den Berliner KinderZahnPass automatisch zusammen mit dem gelben Vorsorgeheft bei ihren Kinderärzten.



Dr. Helmut Kesler

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

III. Quartal 2013

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Neukölln, Pankow, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg, Treptow-Köpenick

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das IV. Quartal 2013 betreffen, müssen bis spätestens 31.05.2013 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613,

- sonnabends, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
- täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
- freitags, sonnabends und an Tagen mit nachfolgenden Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Hohlt, Fasano, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
06.07.2013	09-12	Pr. Dr. Ziegler & Kottenhagen - aZÄ Wiebke Lange	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
06.07.2013	15-18	Pr. Dr. Ziegler & Kottenhagen - aZA Lars Eichmann	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
07.07.2013	09-12	Pr. Dr. Jens Hinkel - aZÄ Katharina Roggenbuck	Kurfürstendamm 177	10707 Berlin	8816464
07.07.2013	15-18	ZA Martin Macha	Kantstr. 134	10625 Berlin	3125051
13.07.2013	09-12	ZA Karsten Becker	Hohenzollerndamm 82	14199 Berlin	8258020
13.07.2013	15-18	Pr. Dres. Burghardt & Kathrin Zimny - aZÄ Britta Materne	Uhlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
14.07.2013	09-12	ZÄ Svitlana Titova	Kantstr. 57	10627 Berlin	3249016
14.07.2013	15-18	Pr. Caren Giese - aZÄ Yasmin Hallak	Bleibtreustr. 17	10623 Berlin	8814451
20.07.2013	09-12	Dr. Corinna Peschke	Lietzenburger Str. 72	10719 Berlin	2115923
20.07.2013	15-18	Dr. Ozan Cinar	Bundesplatz 12 a	10715 Berlin	91145657

Notdienst (einschließlich bis zum 29.09.2013) III. Quartal 2013

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
21.07.2013	09-12	Dr. Lisa Fache	Wilmsdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
21.07.2013	15-18	ZÄ Olivia Calligaro	Kaiser-Friedrich-Str. 90	10585 Berlin	3416212
27.07.2013	09-12	Dr. Oliver Stamm	Teichgräberzeile 1	13627 Berlin	3453060
27.07.2013	15-18	ZÄ Susanne Reimann	Guerickestr. 11	10587 Berlin	34389008
28.07.2013	09-12	ZA Nidal Salmoun	Kantstr. 150	10623 Berlin	3138878
28.07.2013	15-18	Dr. Claudia Dietrich	Aßmannshäuser Str. 11a	14197 Berlin	8217834
03.08.2013	09-12	ZÄ Julia Heß	Ahornallee 10	14050 Berlin	3025060
03.08.2013	15-18	Dr. Pamela Jaroschowitz	Knesebeckstr. 35 - 37	10623 Berlin	3499770
04.08.2013	09-12	ZA Frank Kirsten	Fredericiestr. 7	14050 Berlin	3026698
04.08.2013	15-18	Dr. Cornelia Gins	Platanenallee 39	14050 Berlin	3041600
10.08.2013	09-12	ZA Freddi Zelener	Kurfürstendamm 119	10711 Berlin	89048151
10.08.2013	15-18	Dr. Hanno Kübart	Wexstr. 27	10715 Berlin	8531225
11.08.2013	09-12	Dr. Matthias Lange	Lietzburger Str. 51	10789 Berlin	23627252
11.08.2013	15-18	ZÄ Eleni Kapogianni	Tautenzienstr. 17	10789 Berlin	236258999
17.08.2013	09-12	ZA Dietrich Knospe	Goethestr. 69	10625 Berlin	3139295
17.08.2013	15-18	ZÄ Nasrin Massih	Fasanenstr. 41a	10719 Berlin	80618800
18.08.2013	09-12	Dr. Andreas Schröder	Tautenzienstr. 7 b/c	10789 Berlin	8817271
18.08.2013	15-18	ZA Oliver-Nicolai Wohlenberg	Berliner Str. 141	10715 Berlin	8730959
24.08.2013	09-12	ZA Orest Sakoman	Teichgräberzeile 1	13627 Berlin	3453060
24.08.2013	15-18	ZÄ D.M.D./TuftsUniv. A.Grinfeld	Berliner Str. 37	10715 Berlin	8615603
25.08.2013	09-12	Dr. Michael Dreyer	Theodor-Heuss-Platz 4	14052 Berlin	3021806
25.08.2013	15-18	ZA Jan Tasler	Pfalzburger Str. 45 - 46	10717 Berlin	8730494
31.08.2013	09-12	ZÄ Renata Witoslawska	Berliner Str. 32	10715 Berlin	8612777
31.08.2013	15-18	ZA Aleksander Waisberg	Fasanenstr. 69	10719 Berlin	8811649
01.09.2013	09-12	ZÄ Dörte Rohwedder	Stuttgarter Platz 1	10627 Berlin	31018400
01.09.2013	15-18	ZÄ Andrea Böhm	Schneppenhorstweg 4	13627 Berlin	3818374
07.09.2013	09-12	ZA Michael Hahne	Nordhauser Str. 20	10589 Berlin	34098668
07.09.2013	15-18	Dr. Michael Liokumowitsch	Knesebeckstr. 35 - 37	10623 Berlin	3499770
08.09.2013	09-12	Pr. Goetz & Louise Ladewig - aZÄ Sabina Maaßen	Berliner Str. 9	10715 Berlin	8541451
08.09.2013	15-18	ZA Alexander Michajlov	Wilmsdorfer Str. 122-123	10627 Berlin	3130745
14.09.2013	09-12	ZA Christian Koch	Sybelstr. 69	10629 Berlin	3242745
14.09.2013	15-18	ZA Wolfgang Weidinger	Bismarckstr. 63 - 64	10627 Berlin	3414121
15.09.2013	09-12	ZA Dimitrios Tanos	Bleibtreustr. 34 - 35	10707 Berlin	8827041
15.09.2013	15-18	Pr. Dr. Stephan Kuhlow - aZÄ Elvira Probst	Leibnizstr. 53	10629 Berlin	31806126
21.09.2013	09-12	ZÄ Dorothea Pape-Loidl	Reichsstr. 108	14052 Berlin	3022464
21.09.2013	15-18	Dr. Kurt-Reiner Wiesner	Mommsenstr. 43	10629 Berlin	3234000
22.09.2013	09-12	Dr. Alexander Künzel	Kurfürstendamm 69	10707 Berlin	8816767
22.09.2013	15-18	Dr. Babette Keucher	Kurfürstendamm 166	10707 Berlin	88773808
28.09.2013	09-12	Pr. Dr. Rainer Hohenwald - aZÄ Katharina Kocielek	Rüdesheimer Str. 43	14197 Berlin	8214055
28.09.2013	15-18	ZA Sebastian Albrecht	Laubacher Str. 35	14197 Berlin	82007017
29.09.2013	09-12	Pr. Dr. Süßbier & Gröbke-Hallmann - aZA Sven Morgenstern	Kurfürstendamm 33	10719 Berlin	322923120
29.09.2013	15-18	Pr. Dr. Hans-Thomas Luyken - aZÄ Anna Mironjuk	Heilmannring 61	13627 Berlin	3814863

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	09-12	Dr. Werner Hösl	Gneisenaustr. 19	10961 Berlin	8871310
06.07.2013	15-18	ZA Karsten Hein	Gneisenaustr. 19	10961 Berlin	8871310
07.07.2013	09-12	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Partner - aZÄ Olcay Nohl	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
07.07.2013	15-18	ZÄ Parwin Etesami-Fischer	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
13.07.2013	09-12	ZÄ Alexandra Franke	Frankfurter Allee 69	10247 Berlin	42020440
13.07.2013	15-18	Dr. Petra Franke	Frankfurter Allee 69	10247 Berlin	42020440
14.07.2013	09-12	Pr. Dres.Christian & Karin Lehmann - aZÄ Kathrin Lehmann	Koppenstr. 75	10243 Berlin	2965422
14.07.2013	15-18	Pr. Ludwig Lippert & Anja Papies - aZÄ Anke Vaßmer	Graefestr. 82	10967 Berlin	69001250
20.07.2013	09-12	ZA Wolfgang Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
20.07.2013	15-18	ZÄ Franziska Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
21.07.2013	09-12	ZÄ Sude Atas	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
21.07.2013	15-18	ZÄ Reyhan Cosgun	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
27.07.2013	09-12	Dr. Anke Schwarz	Graefestr. 3	10967 Berlin	6912958
27.07.2013	15-18	Pr. Cicek & Adison - aZA Michael Skaetsch	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
28.07.2013	09-12	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Partner - aZA Peter Wegner	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
28.07.2013	15-18	ZA Namik Rona	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
03.08.2013	09-12	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZÄ Mediha Niepel	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
03.08.2013	15-18	ZÄ Beate Liebig	Neue Bahnhofstr. 22	10245 Berlin	2920056
04.08.2013	09-12	Dr. Gunter Brautzsch	Am Rudolfplatz 6	10245 Berlin	2910953
04.08.2013	15-18	ZÄ Margitta Brautzsch	Am Rudolfplatz 6	10245 Berlin	2910953
10.08.2013	09-12	Dr. Evelin Scherf	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
10.08.2013	15-18	Pr. Dr. Evelin Scherf - aZÄ Inessa Belkovich	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
11.08.2013	09-12	ZA Tino Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
11.08.2013	15-18	Dr. Ilona Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
17.08.2013	09-12	ZÄ Riccarda Richter	Großbeerenstr. 82a	10963 Berlin	2513037
17.08.2013	15-18	ZA Gotthard Dotzauer	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
18.08.2013	09-12	ZÄ Simone Schäfer	Revaler Str. 12	10245 Berlin	2911172
18.08.2013	15-18	ZA Frank Schäfer	Revaler Str. 12	10245 Berlin	2911172
24.08.2013	09-12	Dr. Birgit Gruber	Erkelenzdamm 15	10999 Berlin	6147013
24.08.2013	15-18	ZÄ Annette Lindstedt	Proskauer Str. 25	10247 Berlin	4294003
25.08.2013	09-12	ZA Tooraj Pashai Fakhri	Gneisenaustr. 97	10961 Berlin	6936699
25.08.2013	15-18	ZÄ Maria Fasano	Friedrichstr. 210	10969 Berlin	25299490
31.08.2013	09-12	ZÄ Heike Hochhold	Warschauer Str. 55	10243 Berlin	2962427
31.08.2013	15-18	ZÄ Maria Palion	Grünberger Str. 8	10243 Berlin	2962768
01.09.2013	09-12	Dr. Slawomir Trepka	Askanischer Platz 3	10963 Berlin	2612160
01.09.2013	15-18	Dr. Alina Gutsch-Trepka	Schöneberger Str. 5	10963 Berlin	26397756
07.09.2013	09-12	ZA Werner Bartel	Urbanstr. 31	10967 Berlin	6944647
07.09.2013	15-18	ZA Paul Sluka	Urbanstr. 31	10967 Berlin	6944647
08.09.2013	09-12	Dr. Peter Schenk	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
08.09.2013	15-18	Dr. Peter Bisinger	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
14.09.2013	09-12	ZÄ Sshshanka Heß	Warschauer Str. 38	10243 Berlin	29490423
14.09.2013	15-18	ZA Thomas Welker	Friesenstr. 19 A	10965 Berlin	61076111
15.09.2013	09-12	Dr. Uta Schramm	Sonntagstr. 1	10245 Berlin	2910667
15.09.2013	15-18	Dr. Paul-Olaf Beeking	Sonntagstr. 1	10245 Berlin	2910667
21.09.2013	09-12	ZA Mehmet-Hasim Sözer	Yorckstr. 81	10965 Berlin	7857090
21.09.2013	15-18	ZA Andreas Nitzschke	Petersburger Platz 1	10249 Berlin	42256164
22.09.2013	09-12	Dr. Christine Abert	Karl-Marx-Allee 69 a	10243 Berlin	40303295
22.09.2013	15-18	Pr. Dr. Hösl & Hein - aZA Dr. Martin Kramesberger	Gneisenaustr. 19	10961 Berlin	8871310
28.09.2013	09-12	Pr. Ulrich Sarnes - aZA Thomas Proba	Rudi-Dutschke-Str. 17	10969 Berlin	6913377
28.09.2013	15-18	Pr. Dr. Gräger & Dr. Zeides - aZA Dr. Rafael Block de S.C. Veras	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
29.09.2013	09-12	Pr. Dr.Sarwghad D.D.S./M.U.M.S./Ir - aZA Sameh Orfali	Paul-Lincke-Ufer 41	10999 Berlin	69534706
29.09.2013	15-18	Dr. Michael Krauß	Friedrichstr. 32 - 33	10969 Berlin	2515262

Lichtenberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	09-12	Pr. Kerstin Stahnke - aZÄ Frauke Höfer	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
06.07.2013	15-18	Pr. Kerstin Stahnke - aZÄ Caterina Syrbe	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
07.07.2013	09-12	Pr. Dr.Elke Kutschke &Partnerinnen - aZÄ Bianca Haupt	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
07.07.2013	15-18	ZÄ Antje Greiner-Mielich	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
13.07.2013	09-12	Dr. Gabriele Lorenz	Parkau 37	10367 Berlin	5594147
13.07.2013	15-18	Dr. Norbert Trömel	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
14.07.2013	09-12	Dr. Henry Müller	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
14.07.2013	15-18	ZA Felix Gallinat	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
20.07.2013	09-12	ZA Jörg Weigt	Atzpodienstr. 43	10365 Berlin	5593623
20.07.2013	15-18	Dr. Wojciech Szumski	Küstriner Str. 47	13055 Berlin	97104446
21.07.2013	09-12	Dr. Cornelia Seibt	Albert-Höbller-Str. 6	10365 Berlin	5598660
21.07.2013	15-18	ZA Georgij Jakovenko	Balatonstr. 20	10319 Berlin	51588580
27.07.2013	09-12	Dr. Gerhard Lucke	Josef-Orlopp-Str. 1 - 3	10367 Berlin	55494434
27.07.2013	15-18	Dr. Thomas Badke	Schalkauer Str. 30	13055 Berlin	98694100

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
28.07.2013	09-12	ZÄ Christiane Weigmann	Dottistr. 20	10367 Berlin	5594330
28.07.2013	15-18	ZA Konstantin Schevchenko	Konrad-Wolf-Str. 13a	13055 Berlin	9827503
03.08.2013	09-12	ZA Pierre Winkelmann	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
03.08.2013	15-18	ZA Uwe Plewka	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
04.08.2013	09-12	Dr. Birgit Böttcher-Gaida	Nöldnerstr. 9	10317 Berlin	5107022
04.08.2013	15-18	Dr. Siegfried Müller	Nöldnerstr. 9	10317 Berlin	5107022
10.08.2013	09-12	ZA Jens Rechlin	Warnemünder Str. 42	13059 Berlin	9288192
10.08.2013	15-18	ZA Stefan Ruffer	Neustrelitzer Str. 41	13055 Berlin	97104791
11.08.2013	09-12	Pr. Carsten-Can Öztan - aZÄ Caroline Hildebrandt	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
11.08.2013	15-18	Pr. Carsten-Can Öztan - aZÄ Adisa Kéita	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
17.08.2013	09-12	ZÄ Karen Krause	Möllendorffstr. 58	10367 Berlin	9705430
17.08.2013	15-18	Dr. Hendrik Wandner	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
18.08.2013	09-12	ZÄ Astrid Richter	Zingster Str. 3	13051 Berlin	9280110
18.08.2013	15-18	ZA André Gronert	Weseler Str. 17	10318 Berlin	5090606
24.08.2013	09-12	ZÄ Anke Boldt	Gotlindestr. 49	10365 Berlin	5539844
24.08.2013	15-18	ZÄ Gerlinde König	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9827107
25.08.2013	09-12	Dr. Jan Bernhard Schibenes	Oderbruchstr. 10 - 14	10369 Berlin	9720039
25.08.2013	15-18	Dr. Ulrich Wegener	Oderbruchstr. 10 - 14	10369 Berlin	9720039
31.08.2013	09-12	Dr. Stefanie Schleußner	Weißenseer Weg 111	10369 Berlin	9719142
31.08.2013	15-18	Dr. Karsten Schleußner	Weißenseer Weg 111	10369 Berlin	9719142
01.09.2013	09-12	Dr. Christa Lege	Rheinsteinstr. 4	10318 Berlin	5088260
01.09.2013	15-18	Pr. Dr. Hoffmeier & Hoffmeier - aZÄ Martina Benn	Erich-Kurz-Str. 9	10319 Berlin	5129129
07.09.2013	09-12	Pr. MVZ POLIKUM FENNPFUHL - aZÄ Petra Rolle	Franz-Jacob-Str. 10	10369 Berlin	8620468-1171
07.09.2013	15-18	ZÄ Martina Esterriedt	Ruschestr. 103	10365 Berlin	4258980
08.09.2013	09-12	ZA Claus Graf von Korff	Randowstr. 34	13057 Berlin	9289004
08.09.2013	15-18	ZÄ Gudrun Gessat	Prerower Platz 12	13051 Berlin	9280080
14.09.2013	09-12	ZÄ Ngoc Hue Lieu	Frankfurter Allee 191	10365 Berlin	41401370
14.09.2013	15-18	Pr. Winkelmann & Partner - aZÄ Dr. Dominique Jahn	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
15.09.2013	09-12	Dr. Sebastian Schöntube	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
15.09.2013	15-18	ZÄ Ines Bergmann	Warnitzer Str. 28	13057 Berlin	9290221
21.09.2013	09-12	Pr. Constanze Joksch - aZA Dr. Oskar Hollmann	Landsberger Allee 277 a	13055 Berlin	97104406
21.09.2013	15-18	ZÄ Larissa Scherer	Frankfurter Allee 191	10365 Berlin	41401370
22.09.2013	09-12	Dr. Dr. Rainer Kuhls	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	57798077
22.09.2013	15-18	ZÄ Elke Moschinsky	Mellenseestr. 4	10319 Berlin	5126012
28.09.2013	09-12	ZÄ Manuela Georgieva	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
28.09.2013	15-18	ZA Georgi Georgiev	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
29.09.2013	09-12	Dr. Christine Berndt	Rheinsteinstr. 1	10318 Berlin	5090288
29.09.2013	15-18	ZA Björn Hoppe	Rheinsteinstr. 1	10318 Berlin	5098289

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

06.07.2013	09-12	Pr. Dr. Bert Siewert - aZÄ Susann Schulz	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
06.07.2013	15-18	Dr. Ulla Heilemann	Marchwitzastr. 24 - 26	12681 Berlin	5441051
07.07.2013	09-12	ZÄ Annette Rieger	Mechthildstr. 62	12623 Berlin	5662705
07.07.2013	15-18	ZA Andreas Rieger	Mechthildstr. 62	12623 Berlin	5662705
13.07.2013	09-12	Dr. Gerhard Schmidt	Oschatzer Ring 10	12627 Berlin	9918065
13.07.2013	15-18	ZÄ Christiane Stein	Louis-Lewin-Str. 123	12627 Berlin	9918070

Anzeige

HOC **BERLIN**
DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN

Ihre Patienten sind unsere Leser ...

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
14.07.2013	09-12	Dr. Britta Moosreiner	Marzahner Promenade 8	12679 Berlin	9350830
14.07.2013	15-18	Dr. Viktoria Ansorg	Marzahner Promenade 8	12679 Berlin	9350830
20.07.2013	09-12	ZÄ Silvia Winkler	Hönower Str. 173	12623 Berlin	5638547
20.07.2013	15-18	ZA Tilmann Nössig	Branitzer Karree 8	12627 Berlin	99498805
21.07.2013	09-12	Dr. Gabriele Schneider	Zossener Str. 157	12629 Berlin	9939057
21.07.2013	15-18	ZÄ Christiane Golisch	Allee der Kosmonauten 47	12681 Berlin	5428480
27.07.2013	09-12	Pr. Mark-Benjamin Hoffmeier - aZA Gernot Sittig	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
27.07.2013	15-18	ZA Mark-Benjamin Hoffmeier	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
28.07.2013	09-12	Dr. Sascha Zilliges	Hönower Str. 47	12623 Berlin	5668091
28.07.2013	15-18	ZÄ Ilonka Schwermer	Schwarzwurzelstr. 1	12689 Berlin	9309732
03.08.2013	09-12	ZÄ Barbara Spuhle	Teterower Ring 41	12619 Berlin	5622029
03.08.2013	15-18	ZA Wassili Basjukow	Marzahner Promenade 20	12679 Berlin	93554259
04.08.2013	09-12	Dr. Kerstin Benkert	Mittweidaer Str. 11	12627 Berlin	9985700
04.08.2013	15-18	ZÄ Sonja Kromer	Ketschendorfer Weg 33	12683 Berlin	5405240
10.08.2013	09-12	ZÄ Kornelia Schleife	Niemegker Str. 7	12689 Berlin	9371658
10.08.2013	15-18	Dr. Ralf Bahrmann	Müllerstr. 64 c	12623 Berlin	5660335
11.08.2013	09-12	ZÄ Ute Henrion	Louis-Lewin-Str. 8	12627 Berlin	9917090
11.08.2013	15-18	Dr. Frank Eichelberger	Blumberger Damm 158	12685 Berlin	9939064
17.08.2013	09-12	ZÄ Regina Schmutzler	Schwarzwurzelstr. 1	12689 Berlin	9311322
17.08.2013	15-18	ZÄ Margarete Quaeck	Planitzstr. 7	12621 Berlin	5677932
18.08.2013	09-12	ZA Marco Wiesner	Elisabethstr. 65	12683 Berlin	5421183
18.08.2013	15-18	ZÄ Karin Gerdesius	Buschiner Str. 1	12683 Berlin	5433665
24.08.2013	09-12	ZA Anton Ondrusch	Amanlisweg 5 A	12685 Berlin	5421146
24.08.2013	15-18	Dr. Ute Dannenberg	Hönower Str. 120	12623 Berlin	5627083
25.08.2013	09-12	ZÄ Carola Richter	Märkische Allee 54	12681 Berlin	5410223
25.08.2013	15-18	Dr. Eckhard Dieke	Schwarzwurzelstr. 56	12689 Berlin	93666147
31.08.2013	09-12	Dr. Beatrix Henke-Grunow	Hultschiner Damm 24	12623 Berlin	56589549
31.08.2013	15-18	Dr. Wolfram Härtig	Kienbergstr. 43	12685 Berlin	5452837
01.09.2013	09-12	Dr. Carlos Krück	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800
01.09.2013	15-18	ZÄ Anita Beckmann	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800
07.09.2013	09-12	Dr. Ralf Brunsch	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
07.09.2013	15-18	ZA Jens Marzian	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	9952235
08.09.2013	09-12	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZA Marten Jacobs	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
08.09.2013	15-18	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZÄ Andrea Jeker	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
14.09.2013	09-12	ZÄ Edeltraud Jakobczyk	Jenaer Str. 54	12627 Berlin	9915108
14.09.2013	15-18	ZÄ Sylke van Alen	Wittenberger Str. 78	12689 Berlin	9325119
15.09.2013	09-12	Pr. Dr. Antje Grocholl - aZÄ Katja Piesker	Chemnitzer Str. 105 a	12621 Berlin	56701770
15.09.2013	15-18	Dr. Antje Grocholl	Chemnitzer Str. 105 a	12621 Berlin	56701770
21.09.2013	09-12	ZÄ Katrin Jeske	Uslarer Str. 49	12621 Berlin	5628447
21.09.2013	15-18	Dr. Ursula Voigt	Ludwigsfelder Str. 8	12629 Berlin	9942852
22.09.2013	09-12	ZA Boris Bilkenroth	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
22.09.2013	15-18	Dr. Ingo Engelhardt	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
28.09.2013	09-12	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZÄ Janisse Adrian	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
28.09.2013	15-18	ZÄ Annette König	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
29.09.2013	09-12	ZÄ Bettina Maria Inhestern	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9325027
29.09.2013	15-18	ZA Jürgen Glaser	Allee der Kosmonauten 47	12681 Berlin	5414064

Anzeige



Setzen Sie Ihre Praxis blendend in Sz(äh)ne und die Vorzüge Ihrer Behandlungsmethoden ins perfekte Licht. Gewinnen Sie neue Patienten – am besten mit einem Porträt im TOP Magazin Berlin. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Kostenloses Lese-Exemplar: Tel. 030 / 206267-3, E-Mail: mail@tmm.de, Magazin online zum Blättern: www.tmm.de/top-magazin-berlin/flash/

Notdienst (einschließlich bis zum 29.09.2013) III. Quartal 2013

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Mitte			(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)		
06.07.2013	09-12	ZÄ Eva Weingärtner	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
06.07.2013	15-18	dr.m.d. J. Mohammadi Mosanen	Koloniestr. 21	13359 Berlin	4946030
07.07.2013	09-12	Pr. Dres. Bernhardt & Mrowietz - aZÄ Dr. Gesine Schäfer	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170
07.07.2013	15-18	Pr. B. Tydda & Dr. I. Janicke - aZÄ Christine Ciesnik	Brunnenstr. 118	13355 Berlin	4633090
13.07.2013	09-12	Pr. Manuela Brauner - aZÄ Lan Huong Le	Leipziger Platz 11	10117 Berlin	22488070
13.07.2013	15-18	Pr. Dr.Eva Hübner & Julia Drescher - aZÄ Dr. Anna Julia Purschwitz	Chausseestr. 13	10115 Berlin	2823638
14.07.2013	09-12	Pr. Susanne Hansen - aZA Antonios Giouroukidis	Heinrich-Heine-Platz 9 a	10179 Berlin	2790148
14.07.2013	15-18	ZA Babak Sabahi	Alt-Moabit 82	10555 Berlin	3913750
20.07.2013	09-12	ZÄ Morvarid Nakhoda-Laas	Schönwalder Str. 30	13347 Berlin	4652432
20.07.2013	15-18	Pr. Morvarid Nakhoda-Laas - aZA Payam Alemdoust	Schönwalder Str. 30	13347 Berlin	4652432
21.07.2013	09-12	ZÄ Elisabeth Eckert	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
21.07.2013	15-18	ZA Mustapha Lagrou	Müllerstr. 151	13353 Berlin	4538089
27.07.2013	09-12	ZA Ralf Wimberger	Reinhardtstr. 17	10117 Berlin	30874930
27.07.2013	15-18	Pr. Ralf Wimberger - aZA Jan Christian Meier	Reinhardtstr. 17	10117 Berlin	30874930
28.07.2013	09-12	Pr. Caren Hübner - aZÄ Melanie van Hülsen	Gartenstr. 9	10115 Berlin	2833232
28.07.2013	15-18	Pr. Dres. H. & H. Dobberstein - aZA Ingmar Dobberstein	Am Nußbaum 7	10178 Berlin	2424901
03.08.2013	09-12	Pr. Dr. L. Bogner & Eva Weingärtner - aZA Freiherr von Marenholtz-Kothe	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
03.08.2013	15-18	Dr. Gundel Ollmann	Potsdamer Str. 98	10785 Berlin	2628877
04.08.2013	09-12	Dr. Steffen Kalz	Badstr. 55	13357 Berlin	46507791
04.08.2013	15-18	Pr. Dr. R. Radecke & D. Stiller - aZÄ Andrea Fietz	Alt-Moabit 106	10559 Berlin	3929292
10.08.2013	09-12	ZÄ Karla Przesdzing	Almstadtstr. 23	10119 Berlin	20215185
10.08.2013	15-18	Dr. Stefan Tünnermann	Rathausstr. 7	10178 Berlin	2423090
11.08.2013	09-12	Pr. Dr. Viola Fischer - aZÄ Dr. Melanie-M. Dahlem-Rittmann	Schlegelstr. 9	10115 Berlin	2822258
11.08.2013	15-18	Dr. Markus Prothmann	Anklamer Str. 54	10115 Berlin	26349605
17.08.2013	09-12	ZÄ Carola Mönch	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
17.08.2013	15-18	ZÄ Doreen Knebel	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
18.08.2013	09-12	Dr. Ulrike Heintzenberg	Oranienburger Str. 4 - 5	10178 Berlin	28484959
18.08.2013	15-18	Dr. Ulrike van Koeverden	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
24.08.2013	09-12	ZA Perti Lieb	Potsdamer Str. 86	10785 Berlin	26390690
24.08.2013	15-18	ZA Matthias Dahms	Oranienburger Str. 4 - 5	10178 Berlin	28484959
25.08.2013	09-12	Dr. Ralf Schnieder	Jägerstr. 70	10117 Berlin	2044777
25.08.2013	15-18	ZÄ Gabriele Böttcher	Memhardstr. 6	10178 Berlin	2424943
31.08.2013	09-12	ZA Arnd Ingmar Voges	Georgenstr. 35	10117 Berlin	20963525
31.08.2013	15-18	ZÄ Karla Bartsch-Munding	Turmstr. 55	10551 Berlin	3951027
01.09.2013	09-12	Dr. Petra Hofedank	Torfstr. 12	13353 Berlin	4535150
01.09.2013	15-18	Dr. Franziska Scholz	Platz vor d. Neuen Tor 5	10115 Berlin	2827736
07.09.2013	09-12	Dr. Roland Manz	Potsdamer Str. 100	10785 Berlin	2614421
07.09.2013	15-18	Dr. Matthias Bethig	Reinhardtstr. 50	10117 Berlin	2813022
08.09.2013	09-12	Dr. Anja Büschges	Pankstr. 42	13357 Berlin	4652180
08.09.2013	15-18	Dr. medic stom. RO E.-M. Avila	Müllerstr. 138	13353 Berlin	4533025
14.09.2013	09-12	Dr. Said Mustafa Sharaf	Weydinger Str. 18	10178 Berlin	2423239
14.09.2013	15-18	Dr. Jaimy Peter Kanjuparambil	Rathausstr. 7	10178 Berlin	2423090
15.09.2013	09-12	ZA Robin Gupta	Dirksenstr. 48	10178 Berlin	24781690
15.09.2013	15-18	Pr. Annette Voeste - aZA Dr. Dr. Andreas Strauß	Müllerstr. 36	13353 Berlin	4544877
21.09.2013	09-12	Pr. Claudia Balbach - aZA Rosario Carl Inguanta	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
21.09.2013	15-18	ZÄ Claudia Balbach	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
22.09.2013	09-12	Dr. Emad Khalouf	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050
22.09.2013	15-18	ZÄ Gisela Anna Peters	Bredowstr. 24	10551 Berlin	3956458
28.09.2013	09-12	Pr. Dr. Felix F. Zaritzki - aZÄ Dr. Ariane Leuenberg	Jägerstr. 41	10117 Berlin	20627900
28.09.2013	15-18	Pr. Ranft, Löger & Wolfgram - aZA Johannes Krause	Rosenthaler Str. 63 - 64	10119 Berlin	322952410
29.09.2013	09-12	ZA Jens-Peter Stein	Badstr. 23	13357 Berlin	4933250
29.09.2013	15-18	Pr. Dr. Steffen Kalz - aZÄ Dr. Annette Rabel	Badstr. 55	13357 Berlin	46507791

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Neukölln			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	09-12	Dr. Peter Zemlin	Hermannstr. 196-197	12049 Berlin	6229166
06.07.2013	15-18	Pr. Dr. Peter Zemlin - aZÄ Charlott Zemlin	Hermannstr. 196-197	12049 Berlin	6229166
07.07.2013	09-12	ZA Ayad El Sharafi	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
07.07.2013	15-18	Pr. Natalia Lehmann - aZÄ Irina Lin	Karl-Marx-Str. 119	12043 Berlin	68893131
13.07.2013	09-12	Pr. Stephan Merder - aZÄ Juliane Brückner	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
13.07.2013	15-18	ZA Abolghassem Farahzadi	Hermannstr. 162	12051 Berlin	6251870
14.07.2013	09-12	ZÄ Christina Schillak	Grüner Weg 46	12359 Berlin	6012098
14.07.2013	15-18	Pr. Jana Vorwerk - aZÄ Gabriele Seigewasser	Köpenicker Str. 184	12355 Berlin	6635371
20.07.2013	09-12	ZÄ Olga Bleckmann	Alt-Buckow 9 - 11	12349 Berlin	66708478
20.07.2013	15-18	ZA Alexander Nachimowski	Karl-Marx-Str. 88	12043 Berlin	6813819
21.07.2013	09-12	Dr. Peter Dupke	Wissmannstr. 12	12049 Berlin	6249535
21.07.2013	15-18	ZÄ Natalia Bröse	Juliusstr. 19	12051 Berlin	6252059
27.07.2013	09-12	ZÄ Sofija Stoljar	Richardstr. 43 - 44	12055 Berlin	6835265
27.07.2013	15-18	ZA Thomas A. Bartsch	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
28.07.2013	09-12	Dr. Alexander Gebhardt	Britzer Damm 73	12347 Berlin	6066088
28.07.2013	15-18	ZA Matthias Schütz	Stubenrauchstr. 1	12357 Berlin	6618041
03.08.2013	09-12	ZA Mohammed-Wael Alah Raschi	Karl-Marx-Str. 132	12043 Berlin	68087868
03.08.2013	15-18	Dr. Samira Koric-Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
04.08.2013	09-12	Pr. Holger Heyn - aZA Muhannad Abou Nabout	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
04.08.2013	15-18	ZÄ Gudrun Knispel	Friedelstr. 24	12047 Berlin	62900418

Anzeige



FÜR WARMDUSCHER
DER RICHTIGE PARTNER IN SACHEN HEIZUNG

Mit gelebter Leidenschaft für Wärme: Die Profis von mf Mercedöl!
 Sie wollen modern, umweltschonend und energiesparend heizen? Dann sollten Sie bei der Wahl Ihres Heizungsfachbetriebes keine Kompromisse eingehen.

Ob Brennwertgerät, Solaranlage, Wärmepumpe oder Mini-BHKW - wir planen und installieren Ihnen die passende Heizanlage. Ganz nach Ihren individuellen Ansprüchen und Wünschen.



Mercedöl-Feuerungsbau GmbH . Hauptstraße 56-60 . 13158 Berlin 030 - 916 00 00 www.mf-berlin.com

Notdienst (einschließlich bis zum 29.09.2013) III. Quartal 2013

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
10.08.2013	09-12	ZA Duran Korkmaz	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
10.08.2013	15-18	ZA Andreas Schultze	Sonnenallee 84	12045 Berlin	6231500
11.08.2013	09-12	ZÄ Roswitha Ewald	Delbrückstr. 24	12051 Berlin	6252031
11.08.2013	15-18	ZA George G. Chirilas	Weisestr. 13	12049 Berlin	6216097
17.08.2013	09-12	ZÄ Danuta Barthel	Sanderstr. 1	12047 Berlin	6943194
17.08.2013	15-18	ZA Horst Rämmer	Bürknerstr. 7 - 8	12047 Berlin	6934576
18.08.2013	09-12	ZA Juri Berschadski	Hermannstr. 44	12049 Berlin	6222023
18.08.2013	15-18	ZÄ Petra Göllnitz	Sonnenallee 159	12059 Berlin	6874471
24.08.2013	09-12	Dr. Elena Tobias	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
24.08.2013	15-18	ZÄ Heike Köhler	Buckower Damm 200	12349 Berlin	6046036
25.08.2013	09-12	Dr. Robin Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	6255302
25.08.2013	15-18	Dr. Gabriele Meißner	Karl-Marx-Str. 266	12057 Berlin	6846434
31.08.2013	09-12	Dr. Manfred Heisse	Goldhähnchenweg 4	12359 Berlin	6016966
31.08.2013	15-18	Dr. Alina Schröder	Johannisthaler Chaussee 297	12351 Berlin	60970910
01.09.2013	09-12	Pr. Herbert Lehmann - aZA Tareq Al-Shurbaji	Reuterstr. 66	12043 Berlin	6246853
01.09.2013	15-18	ZA Fred Mierke	Marienfelder Chaussee 111 b	12349 Berlin	7434689
07.09.2013	09-12	Dr. Ina Nitschke	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
07.09.2013	15-18	Dr. Gerrit Bierfreund	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	6039608
08.09.2013	09-12	Dr. Ulrich Mayer	Groß-Ziethener Chaussee 14	12355 Berlin	6645051
08.09.2013	15-18	ZA Peter Völkel	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin	6812852
14.09.2013	09-12	ZA Joachim Petilliot	Lipschitzallee 68	12353 Berlin	6031015
14.09.2013	15-18	ZA Torsten Beier	Joachim-Gottschalk-Weg 21	12353 Berlin	6613768
15.09.2013	09-12	Pr. Nuriye Özel-Karaca - aZA Behrouz Abrar	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	81493338
15.09.2013	15-18	ZÄ Christina Klein	Kienitzer Str. 20	12053 Berlin	6872280
21.09.2013	09-12	Dr. Angelika Pankrath	Sonnenallee 295	12057 Berlin	6843493
21.09.2013	15-18	ZA Wolfram Schmitz	Zwickauer Damm 11	12353 Berlin	6612258
22.09.2013	09-12	ZA Bert Tremper	Sonnenallee 132	12059 Berlin	6872284
22.09.2013	15-18	Dr. Andreas Schwartz	Britzer Damm 63	12347 Berlin	6065011
28.09.2013	09-12	Pr. Thomas Melzer - aZÄ Dr. Laura Fuchs	Krokusstr. 90	12357 Berlin	6616096
28.09.2013	15-18	Pr. Dr. Dr. Schiller & Dr. Bumiller - aZÄ Christine Valenzuela Gomez	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
29.09.2013	09-12	Dr. Martha Kronschnabel	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
29.09.2013	15-18	ZÄ Anja Ding	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	09-12	ZA Ulf Riccius	Achillesstr. 50	13125 Berlin	94631355
06.07.2013	15-18	Dr. Martin Diecke	Bahnhofstr. 11	13125 Berlin	9430213
07.07.2013	09-12	ZA Martin Funke	Wolfshagener Str. 54	13187 Berlin	48637855
07.07.2013	15-18	ZA Thomas Wagner	Schönhauser Allee 157	10435 Berlin	54713600
13.07.2013	09-12	Pr. Dr. Ali Mokabberi & Partner - aZÄ Claudia Mesche	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
13.07.2013	15-18	ZÄ Peggy Rukat	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
14.07.2013	09-12	ZÄ Antje Müller	Immanuelkirchstr. 27	10405 Berlin	4425201
14.07.2013	15-18	Dr. Klaus Herrligkoffer	Schönhauser Allee 188	10119 Berlin	4444937
20.07.2013	09-12	Dr. Ina Mohr	Binzstr. 3	13189 Berlin	47864760
20.07.2013	15-18	ZA Karsten Wittkopf	Wolfshagener Str. 54	13187 Berlin	48637855
21.07.2013	09-12	ZÄ Mirjam Spielmann	Florastr. 4	13187 Berlin	4858979
21.07.2013	15-18	ZA Peter-Michael Nehring	Hiddenseer Str. 1	10437 Berlin	44715373
27.07.2013	09-12	ZÄ Ulrike Riemann	Schliemannstr. 23	10437 Berlin	44358153
27.07.2013	15-18	ZÄ Elke Fritsche	Binzstr. 5	13189 Berlin	4727086
28.07.2013	09-12	ZA Guido Rudolf Schötz	Schönholzer Str. 1	13187 Berlin	48638811
28.07.2013	15-18	ZÄ Regina Biermann	Winsstr. 43	10405 Berlin	4423788
03.08.2013	09-12	ZA Mario Fleischer	Greifswalder Str. 205	10405 Berlin	814785741
03.08.2013	15-18	ZÄ Regina Garrasch	Achillesstr. 69 A	13125 Berlin	94633316
04.08.2013	09-12	ZA Eduard Schäfer	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	4483164
04.08.2013	15-18	ZÄ Ute Schaal	Danziger Str. 109	10405 Berlin	4235758
10.08.2013	09-12	ZA Thorsten Goerling	Elsa-Brandström-Str. 21	13189 Berlin	4785950
10.08.2013	15-18	Dr. Alice Rückert	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
11.08.2013	09-12	Pr. Michael Röhner - aZÄ Sandra Hüller	Greifswalder Str. 139	10409 Berlin	4254705
11.08.2013	15-18	ZÄ Martha Lucia Queeney	Caseler Str. 4	13088 Berlin	9269026
17.08.2013	09-12	Dr. Rajko Lippert	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
17.08.2013	15-18	ZA Olaf Winter	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
18.08.2013	09-12	Dr. Heike Tischer	Kuglerstr. 5	10439 Berlin	4457474
18.08.2013	15-18	ZÄ Petra Zischke	Börnestr. 24	13086 Berlin	9246163
24.08.2013	09-12	ZÄ Irina Schmidt	Berliner Str. 87	13189 Berlin	4784060
24.08.2013	15-18	ZA Jörg Schubert	Elsa-Brandström-Str. 2	13189 Berlin	4724985
25.08.2013	09-12	ZA Rolf Jammer	Treskowstr. 61	13156 Berlin	4774577
25.08.2013	15-18	ZÄ Grit Heyne	Beuthstr. 43	13156 Berlin	4762555
31.08.2013	09-12	ZÄ Petra Wehrmeister	Sulzfelder Str. 2	13088 Berlin	9252748
31.08.2013	15-18	ZA Marec Stürtz	Winsstr. 10	10405 Berlin	473779510
01.09.2013	09-12	ZÄ Kerstin Siebeck	Maximilianstr. 42 a	13187 Berlin	4710981
01.09.2013	15-18	ZA Holger Kretzschmar	Schönhauser Allee 41	10435 Berlin	4424238
07.09.2013	09-12	Dr. Heide Wetzke	Kastanienallee 32	10435 Berlin	4481243
07.09.2013	15-18	Dr. Robert Brockmann	Breite Str. 11	13187 Berlin	48637200
08.09.2013	09-12	ZA Steffen Gebauer	Grunowstr. 6	13187 Berlin	48637941
08.09.2013	15-18	ZA Jan Ole Storch	Prenzlauer Allee 209	10405 Berlin	4419073
14.09.2013	09-12	Dr. Sylvia Metzner	Gounodstr. 111	13088 Berlin	9253384
14.09.2013	15-18	ZA Ulrich Kaminsky	Zeiler Weg 21	13189 Berlin	4721277
15.09.2013	09-12	ZÄ Helgard Fülfe	Kastanienallee 18	10435 Berlin	44358600
15.09.2013	15-18	ZA Steffen Reinnagel	Kissingenstr. 45	13189 Berlin	4722162
21.09.2013	09-12	Dr. Robert Strauch	Langhansstr. 148	13086 Berlin	9268535
21.09.2013	15-18	ZÄ Claudia Winkelmann	Figarostr. 6	13089 Berlin	43723790
22.09.2013	09-12	ZÄ Ingrid Schmidt-Jung	Raumerstr. 21	10437 Berlin	4427274
22.09.2013	15-18	ZÄ Petra Nehring	Senefelderstr. 14	10437 Berlin	44737030
28.09.2013	09-12	ZÄ Anneliese Gutte	Tschaikowskistr. 39	13156 Berlin	4855659
28.09.2013	15-18	Pr. Dres.Schmidt-Sellin & Schölzel - aZA Dr. Alexander Vlassakidis	Landsberger Allee 117 A	10407 Berlin	9756757
29.09.2013	09-12	ZÄ Iljana Merkel	Bötzowstr. 49	10407 Berlin	4250586
29.09.2013	15-18	ZÄ Pia Sonntag	Thaerstr. 30 b	10249 Berlin	95624238

Anzeige

UNSERE STADT. IHRE MAKLERIN.

Sei es das Ein- oder Mehrfamilienhaus, ein schickes Loft oder Ihre Traumvilla: Ich bin Karen Geiling und für Sie da, um Sie mit langjähriger Erfahrung und durch meine individuelle Beratung beim Kauf- oder Verkauf Ihrer Immobilie zu unterstützen. Für Ihren Erfolg stehe ich mit meinem Namen. Sprechen Sie mich persönlich an: Ich bin für Sie da und freue mich auf Sie!

ZUVERLÄSSIG. SYMPATHISCH. KOMPETENT.



GEILING IMMOBILIEN MANAGEMENT

Clauertstr. 78 • 14163 Berlin • Tel 030 - 80 10 85 23



www.geiling-immobilien.de

Notdienst (einschließlich bis zum 29.09.2013) III. Quartal 2013

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Reinickendorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
06.07.2013	09-12	ZA Martin Thomas	Residenzstr. 130	13409 Berlin	4953459
06.07.2013	15-18	Pr. Dres.med.dent.(R) Plöbel - aZÄ Julia Oehler	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
07.07.2013	09-12	ZÄ Martina Ulrich	Senftenberger Ring 11	13439 Berlin	40710630
07.07.2013	15-18	ZÄ Sylvia Weber	Senftenberger Ring 11	13439 Berlin	40710630
13.07.2013	09-12	Dr. Katja Gies	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
13.07.2013	15-18	Pr. Dres. Faust & Partner - aZÄ Maj-Britt Adler	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
14.07.2013	09-12	ZA Olaf Wagendorf	Oranienburger Str. 222	13437 Berlin	4111288
14.07.2013	15-18	Pr. Wagendorf & El-Sayed - aZA Jochen Konrad	Oranienburger Str. 222	13437 Berlin	4111288
20.07.2013	09-12	Dr. dr.med.dent.Ecsédy-Heckner	Hermann-Piper-Str. 37	13403 Berlin	4116725
20.07.2013	15-18	Pr. Dr. Hasan Coskun - aZÄ Sara Bahr	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
21.07.2013	09-12	Dr. Jesco Lorenz Vetter	Schloßstr. 5	13507 Berlin	43408110
21.07.2013	15-18	Dr. Eva Helldörfer	Residenzstr. 125	13409 Berlin	4962021
27.07.2013	09-12	Dr. Miklos Büttner	Brunowstr. 14	13507 Berlin	4339469
27.07.2013	15-18	ZA Udo Diedrichs	Heinsestr. 49	13467 Berlin	4045200
28.07.2013	09-12	Dr. Andreas Weigt	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
28.07.2013	15-18	Dr. Dr. Michael G. Weiss	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
03.08.2013	09-12	Dr. Antje Tothfalvy	General-Woyna-Str. 1	13403 Berlin	4121701
03.08.2013	15-18	ZÄ Frauke Seemann	Oraniendamm 70	13469 Berlin	40304041
04.08.2013	09-12	Pr. Wudowenz, Dr. Wudowenz & Flach - aZA Hannes Schulte-Ostermann	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
04.08.2013	15-18	ZÄ Gabriele Klünder	Im Erpelgrund 29	13503 Berlin	4311590
10.08.2013	09-12	Dr. Kristina Gerber	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49862111
10.08.2013	15-18	Dr. Birgit Siegel	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49862111
11.08.2013	09-12	ZA Mohammed Hijazi MOM Implant.	Berliner Str. 25	13507 Berlin	43748465
11.08.2013	15-18	Dr. Uwe Köbsell	Ollenhauerstr. 20	13403 Berlin	4121014
17.08.2013	09-12	Dr. Farhad Raschidi	Schloßstr. 2	13507 Berlin	43603404
17.08.2013	15-18	ZA Heiko Hengersdorf	Oraniendamm 16	13469 Berlin	4022046
18.08.2013	09-12	ZÄ Christine Stark	Aroser Allee 123	13407 Berlin	4954782
18.08.2013	15-18	Dr. Wolfram Melerowitz	Schloßstr. 25	13507 Berlin	4336049
24.08.2013	09-12	ZA Andreas Pöschke	Schloßstr. 29	13467 Berlin	4041224
24.08.2013	15-18	Dr. Christoph Lange	Schloßstr. 29	13467 Berlin	4041224
25.08.2013	09-12	ZÄ Scarlet John	Senftenberger Ring 14	13439 Berlin	4152010
25.08.2013	15-18	Pr. Scarlet John - aZÄ Hanan Hafez-Holz	Senftenberger Ring 14	13439 Berlin	4152010
31.08.2013	09-12	ZA Erhard Templiner	Eichborndamm 243	13437 Berlin	40998180
31.08.2013	15-18	ZÄ Eman Al-Wakeel	Zabel-Krüger-Damm 35 - 39	13469 Berlin	4025952
01.09.2013	09-12	Dr. Frank Wiebeck	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
01.09.2013	15-18	ZÄ Natalie Simonovski	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742
07.09.2013	09-12	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZÄ Dr. Silke Waggerhauser	Wolfenallee 6	13465 Berlin	4017776
07.09.2013	15-18	ZÄ Claudia Döring	Reginhardstr. 34	13409 Berlin	4921902
08.09.2013	09-12	ZA Peter Luck	General-Barby-Str. 4	13403 Berlin	4121880
08.09.2013	15-18	Dr. Dobrinka Sandow	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	4124034
14.09.2013	09-12	Dr. Ines Fuhrmann	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742
14.09.2013	15-18	Pr. Andrea Thiele - aZÄ Jessica Arndt-Hoffmann	Scharnweberstr. 21 - 22	13405 Berlin	41783550
15.09.2013	09-12	Pr. Dr. Stefan Verch - aZA Dr. Karl Sadi Dogan Kaner	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
15.09.2013	15-18	Dr. Martina Gollhardt	Veitstr. 42	13507 Berlin	43490081
21.09.2013	09-12	ZA Moritz Berning	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	43401212
21.09.2013	15-18	Dr. Helen Thomas	Gorkistr. 46	13509 Berlin	4339035
22.09.2013	09-12	Dr. Nadja Simon-Holder	Oranienburger Str. 84	13437 Berlin	4118095
22.09.2013	15-18	ZÄ Tomke Eger	Oranienburger Str. 84	13437 Berlin	4118095
28.09.2013	09-12	ZA Oleg Sigal	Waidmannsluster Damm 189	13469 Berlin	4023083
28.09.2013	15-18	ZÄ Simona Bareket	Eichborndamm 18	13403 Berlin	4122607
29.09.2013	09-12	Pr. Dres.Chr. Pagel & Daniel Pagel - aZÄ Verena Wohltorf	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
29.09.2013	15-18	Dr. Dr. Leia Anvari	Berliner Str. 12	13507 Berlin	43778620

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon	
Spandau			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)			
06.07.2013	09-12	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Julia von Wolff	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074	
06.07.2013	15-18	Pr. Dres. Barbara & Lothar Gebert - aZÄ Nina Krechel	Siegener Str. 61	13583 Berlin	3712071	
07.07.2013	09-12	Dr. Brigitte Ambrosius	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034	
07.07.2013	15-18	ZÄ Beate Friebe-Magnus	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034	
13.07.2013	09-12	Pr. Schüttler-Janikulla & Partner - aZA Hayssam Jazbeh	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036	
13.07.2013	15-18	Dr. Suzana Niechoy	Breite Str. 52	13597 Berlin	3331864	
14.07.2013	09-12	ZÄ Sibylle Reimers	Klosterstr. 34 - 35	13581 Berlin	3313323	
14.07.2013	15-18	Dr. Carola Annas-Daniel	Breite Str. 17	13597 Berlin	35302830	
20.07.2013	09-12	Dr. Jörn Kröger	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415	
20.07.2013	15-18	Dr. Sven-Holger Kurth	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415	
21.07.2013	09-12	Dr. Gisela Kuhrt	Schönwalder Str. 1	13585 Berlin	3363858	
21.07.2013	15-18	ZÄ Marlies Mitschke	Dallgower Str. 8	13583 Berlin	3336552	
27.07.2013	09-12	ZÄ Karen Weber	Gatower Str. 86	13595 Berlin	81867757	
27.07.2013	15-18	Dr. Ralph-Peter Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707	
28.07.2013	09-12	Dr. Birgit Wolf	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111	
28.07.2013	15-18	Pr. Dr. André Steiner - aZÄ Kristin Steiner	Carl-Schurz-Str. 35	13597 Berlin	3334807	
03.08.2013	09-12	Dr. Gabriele Grafentin	Heerstr. 417	13593 Berlin	3631114	
03.08.2013	15-18	Dr. Thomas Moritz	Kirchplatz 1	13591 Berlin	3662352	
04.08.2013	09-12	Dr. Cornelia Bodenstern	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218	
04.08.2013	15-18	Dr. Dan Lesche	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218	
10.08.2013	09-12	MUDr. Blazena Wollbrink	Wachenheimer Weg 4	13595 Berlin	3615244	
10.08.2013	15-18	Dr. Thomas-Peter Kühn	Falkenhagener Str. 1	13585 Berlin	3363576	

Anzeige

Jetzt schon vormerken!

**Lachgassedierung
in der Zahnheilkunde**

**Schnupperkurs:
16.08.2013, 14:30–17:30 Uhr**

**Zertifizierungsseminar:
02.11.2013, 09:00–17:00 Uhr**

Sommerfest
Samstag, 08. Juni 2013, 10:00 bis 17:00 Uhr
Schloss Diedersdorf

Schon angemeldet?

**dentale
zukunft**

**NWD
Pflanzers** **NWD
BERLIN & OST**

Anmeldung
Frau Jacqueline Wüstenhagen, Tel.: +49 (0)30 / 217341-15
Fax: +49 (0)30 / 217341-22, nwd.berlin@nwdent.de
Ein Unternehmensbereich **NWD**

Ort: Suhl Allee 80-82
10585 Berlin
www.nwd.de

Notdienst (einschließlich bis zum 29.09.2013) III. Quartal 2013

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
11.08.2013	09-12	ZA Wieland Schuster	Kandler Weg 3	13583 Berlin	3723307
11.08.2013	15-18	Dr. Aliasghar Nejad	Weinmeisterhornweg 89	13593 Berlin	3619106
17.08.2013	09-12	Dr. Joachim Loth	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
17.08.2013	15-18	ZA Manfred Bennecke	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
18.08.2013	09-12	ZÄ Carsta Jacobs	Kladower Damm 366 a	14089 Berlin	36433535
18.08.2013	15-18	Dr. Ramin Zarrinbal	Gatower Str. 191	13595 Berlin	36206256
24.08.2013	09-12	ZA Christian Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
24.08.2013	15-18	Dr. Ina Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
25.08.2013	09-12	Dr. Christina Midderhoff	Seeburger Weg 13	13581 Berlin	3619071
25.08.2013	15-18	Dr. Bastian Kämpfe	Seeburger Weg 13	13581 Berlin	3619071
31.08.2013	09-12	ZÄ Gerlinde Angrick	Falkenseer Chaussee 36	13583 Berlin	3721872
31.08.2013	15-18	Dr. Marc-Gunnar Marcus	Betckestr. 6	13595 Berlin	3613023
01.09.2013	09-12	ZA Andreas Zschache	Streitstr. 11 - 14	13587 Berlin	36757575
01.09.2013	15-18	ZA Klaus-Peter Jurkat	Oldesloer Weg 8	13591 Berlin	3661317
07.09.2013	09-12	ZA Patrick Wirth	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
07.09.2013	15-18	Dr. Doris Böhme-Schmökel	Seekorso 41	14089 Berlin	3653483
08.09.2013	09-12	Dr. Christian Büsgen	Schnepfenreuther Weg 46	13587 Berlin	3352898
08.09.2013	15-18	Pr. Dr. Christakis Christoforou - aZA Dr. Bernd Meyer	Kemmannweg 23 b	13583 Berlin	3333469
14.09.2013	09-12	ZA Souleimman Semo	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
14.09.2013	15-18	Dr. Ruth Priesterjahn	Romy-Schneider-Str. 3	13599 Berlin	33776483
15.09.2013	09-12	Dr. Igor Bender	Carl-Schurz-Str. 27	13597 Berlin	35302256
15.09.2013	15-18	ZA Peter Silbermann	Moritzstr. 22	13597 Berlin	3339090
21.09.2013	09-12	ZA Holger Jegodka	Brunsbütteler Damm 18	13581 Berlin	36757777
21.09.2013	15-18	Dr. Helmut Gottsauner	Charlottenstr. 15	13597 Berlin	3334555
22.09.2013	09-12	ZA Sven Manutschehr Sabri	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
22.09.2013	15-18	ZÄ Jutta Schalge-Al-Dilaimi	Stadtrandstr. 507	13589 Berlin	3735634
28.09.2013	09-12	ZÄ Jeannette Deumer	Gatower Str. 296	14089 Berlin	36431844
28.09.2013	15-18	ZA Daniel Bolschakow	Kirchhofstr. 2	13585 Berlin	3367873
29.09.2013	09-12	Dr. Nele Briche	Gartenfelder Str. 86 - 88	13599 Berlin	3343534
29.09.2013	15-18	Dr. Robert Briche	Gartenfelder Str. 86 - 88	13599 Berlin	3343534

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	09-12	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZA Dr. Frank Michels	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
06.07.2013	15-18	Dr. Francesca Agostini	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
07.07.2013	09-12	Pr. Dr. Christina Lifschitz - aZÄ Dr. Marion Schönfeld	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808
07.07.2013	15-18	Dr. Christina Lifschitz	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808
13.07.2013	09-12	ZÄ Julia F. Witte	Berliner Str. 35a	14169 Berlin	8112140
13.07.2013	15-18	Dr. Franziska B. Hausding	Schloßstr. 112	12163 Berlin	7914891
14.07.2013	09-12	Dr. Hans-Peter Kruse	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
14.07.2013	15-18	ZA Olav-Bengt Witte	Berliner Str. 35 a	14169 Berlin	8112140
20.07.2013	09-12	Dr. Sven Franke	Albrechtstr. 55	12167 Berlin	7955040
20.07.2013	15-18	ZÄ Nadia Rancsó	Schloßstr. 40	12165 Berlin	79708110
21.07.2013	09-12	ZA Moritz Strehle	Schöneberger Str. 16	12163 Berlin	8524649
21.07.2013	15-18	ZÄ Inga Strehle	Schöneberger Str. 16	12163 Berlin	8524649
27.07.2013	09-12	ZÄ Antonia Ebel-Wemmer	Teltower Damm 15	14169 Berlin	80105990
27.07.2013	15-18	ZA Dirk Schwarze	Buchsweilerstr. 2	14195 Berlin	8311443
28.07.2013	09-12	Pr. Karsten Urban - aZÄ Katrin Wiegartz	Rheinstr. 41	12161 Berlin	85102930
28.07.2013	15-18	Pr. Karl-Heinz Bingen - aZA Markus Kuhnke	Lauenburger Str. 2	12157 Berlin	7912501
03.08.2013	09-12	Dr. Dr. Michael Schmechel	Schloßstr. 111	12163 Berlin	7916064
03.08.2013	15-18	Dr. Gregor Jeske	Schloßstr. 20	12163 Berlin	754447390
04.08.2013	09-12	ZA Thomas Menzel	Leonorenstr. 94	12247 Berlin	7744066
04.08.2013	15-18	Pr. Stefan Schikorr - aZÄ Svenja Ehrhardt	Hindenburgdamm 56	12203 Berlin	8344497
10.08.2013	09-12	ZÄ Alexandra Dahm	Leuchtenburgstr. 2	14165 Berlin	8151050
10.08.2013	15-18	ZA Simon Bass	Markelstr. 45	12163 Berlin	7913221
11.08.2013	09-12	Dr. Barbara Prangemeier	Teltower Damm 15	14169 Berlin	80105990
11.08.2013	15-18	Dr. Katrin Döring	Drakestr. 52	12205 Berlin	83409362

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
17.08.2013	09-12	ZA Buu-Tai Truong	Ahornstr. 20	12163 Berlin	7972700
17.08.2013	15-18	Dr. Nora Wendorff-van Riesen	Königin-Luise-Str. 41	14195 Berlin	8326715
18.08.2013	09-12	ZA Claus-Christian Matthes	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
18.08.2013	15-18	Pr. Dr. Christian Frenzel - aZÄ Anna Justine Martyniszyn	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
24.08.2013	09-12	ZÄ Viola Brummel	Drakestr. 8a	12205 Berlin	81098874
24.08.2013	15-18	Pr. Dr. Schüttler-Janik.& Partner - aZÄ Dr. Sandra Siepmann	Argentinische Allee 40	14163 Berlin	8013803
25.08.2013	09-12	ZÄ Lena Alekian	Teltower Damm 33	14169 Berlin	81009280
25.08.2013	15-18	ZA Manfred Kriegelstein	Riemeisterstr. 22	14169 Berlin	8138030
31.08.2013	09-12	Dr. Jochen Schumacher	Sundgauer Str. 83 - 85	14169 Berlin	8113010
31.08.2013	15-18	ZA Nadim Al-Obaidi	Schloßstr. 111	12163 Berlin	7916064
01.09.2013	09-12	ZA Hans-Peter Fusenig	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
01.09.2013	15-18	Pr. Dr. Jutta Sandock-Ladwig - aZA Norbert Eckelmann	Albrechtstr. 70	12167 Berlin	7953659
07.09.2013	09-12	ZÄ Christiane Heckeroth	Chausseestr. 2 a	14109 Berlin	8059229
07.09.2013	15-18	Dr. Dr. Cyrus Djamchidi	Corneliusstr. 1	12247 Berlin	7717343
08.09.2013	09-12	Dr. Andrea Hoffmann	Ferdinandstr. 34	12209 Berlin	7724550
08.09.2013	15-18	ZÄ Carola Busse-Gehrke	Zimmermannstr. 2	12163 Berlin	7915193
14.09.2013	09-12	Dr. Dieter Hankel	Halskestr. 46	12167 Berlin	79404075
14.09.2013	15-18	Dr. Dr. Stephan Schlesinger	Schloßstr. 111	12163 Berlin	7916064
15.09.2013	09-12	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZÄ Julia Kugel	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
15.09.2013	15-18	Dr. Katharina Borchartd	Schloßstr. 28	12163 Berlin	79781990
21.09.2013	09-12	ZA Matthias Konietzny	Argentinische Allee 4 - 6	14163 Berlin	80582626
21.09.2013	15-18	Dr. Pia Mocker	Zimmermannstr. 34	12163 Berlin	79700034
22.09.2013	09-12	ZÄ Sylvia Meinzer	Schloßstr. 67	12165 Berlin	8345023
22.09.2013	15-18	ZÄ Jana Weiß	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
28.09.2013	09-12	Pr. Michael Stegmaier - aZÄ Viktorija Ribic	Breisgauer Str. 7	14129 Berlin	8018884
28.09.2013	15-18	Dr. Dagmar Olivier	Drakestr. 52	12205 Berlin	8338010
29.09.2013	09-12	Dr. Lavinia Bessenroth	Ringstr. 37	12205 Berlin	8114688
29.09.2013	15-18	Dr. Carsten Bolstorff	Habelschwerdter Allee 27	14195 Berlin	84108850

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	09-12	ZA Michael Sandler	Bülowstr. 90	10783 Berlin	2644040
06.07.2013	15-18	Pr. Michael Sandler - aZÄ Dr. Britt Meusel	Bülowstr. 90	10783 Berlin	2644040
07.07.2013	09-12	Dr. Katrin Perka	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
07.07.2013	15-18	Pr. Dr. Groenke & Partner - aZÄ Sylvia Kruse	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
13.07.2013	09-12	Pr. Eugen Pawlow - aZÄ Sylvia Brauer	Tauentzienstr. 1	10789 Berlin	23623424
13.07.2013	15-18	Pr. Siegfried Schmitt - aZÄ Sabine Werth	Tempelhofer Damm 226	12099 Berlin	7519017
14.07.2013	09-12	ZÄ Cornelia Dagbeto	Gersdorfstr. 35	12105 Berlin	70098488
14.07.2013	15-18	ZA Hung Duc Vu	Bayerischer Platz 11	10779 Berlin	2183045
20.07.2013	09-12	Dr. Daniela Purrer	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
20.07.2013	15-18	Dr. Manuel Balbach	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
21.07.2013	09-12	Pr. Dr. Sonja Herrmann - aZÄ Bettina Bleschke	Sponholzstr. 28 - 29	12159 Berlin	6127014
21.07.2013	15-18	Dr. Sonja Herrmann	Sponholzstr. 28 - 29	12159 Berlin	6127014
27.07.2013	09-12	Pr. Dr. Burkhardt Schmelter - aZÄ Dr. Petra Zithier	Körtingstr. 10	12107 Berlin	7062366
27.07.2013	15-18	ZA Arman Pakzad	Albulaweg 31	12107 Berlin	7414217
28.07.2013	09-12	Dr. Werner Böhme	Nollendorfplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
28.07.2013	15-18	Dr. Markus Lipp	Nollendorfplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
03.08.2013	09-12	ZÄ Galina Wolf	Hauptstr. 65	12159 Berlin	85078007
03.08.2013	15-18	Dr. Gerwalt Muhle	Landshuter Str. 1	10779 Berlin	2187781
04.08.2013	09-12	Dr. Jens-Delf Schmidt	Kurfürstenstr. 55	12105 Berlin	7061806
04.08.2013	15-18	ZA Uwe Kubelka	Kurfürstenstr. 55	12105 Berlin	7061806
10.08.2013	09-12	Dr. medic stom. J. Brandmann	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
10.08.2013	15-18	Dr. Manfred Dachner	Motzstr. 11	10777 Berlin	2162931
11.08.2013	09-12	ZA Mushtaq Tuffaha	Potsdamer Str. 137	10783 Berlin	2161073
11.08.2013	15-18	Dr. Ingo Hoppenburg	Hauptstr. 101	10827 Berlin	7820307
17.08.2013	09-12	Dr. Mark Morein	Bayreuther Str. 9	10789 Berlin	2185410
17.08.2013	15-18	Dr. Caroline Reinsch	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011

Notdienst (einschließlich bis zum 29.09.2013) III. Quartal 2013

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
18.08.2013	09-12	ZÄ Karen Mairose	Barnetstr. 72	12305 Berlin	7456465
18.08.2013	15-18	Dr. Oliver Schwerdtner	Bundesallee 104-105	12161 Berlin	85070540
24.08.2013	09-12	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Esther Kluk	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
24.08.2013	15-18	Dr. Ngoc Hieu Ngo	Hackerstr. 27	12161 Berlin	8518577
25.08.2013	09-12	ZÄ Tanja Train	Tauentzienstr. 7 A	10789 Berlin	2142010
25.08.2013	15-18	ZA Sascha Train	Tauentzienstr. 7 A	10789 Berlin	2142010
31.08.2013	09-12	ZA Arndt Brunotte	Bundesallee 126	12161 Berlin	8512016
31.08.2013	15-18	ZÄ Susanne Brunotte	Bundesallee 126	12161 Berlin	8512016
01.09.2013	09-12	Dr. Alexander Joselowitsch	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
01.09.2013	15-18	Pr. Dres. Carola & Harald Frey - aZÄ Dr. Antje Feldrappe	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950
07.09.2013	09-12	Pr. Dr. Heinz Unrath - aZÄ Ramona Ruhm	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094
07.09.2013	15-18	Pr. Dr. Heinz Unrath - aZÄ Charlene Simon	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094
08.09.2013	09-12	ZA Clemens Amberger	Tempelhofer Damm 178	12099 Berlin	7524973
08.09.2013	15-18	ZA Peter Albrecht	Motzstr. 22	10777 Berlin	2142078
14.09.2013	09-12	ZÄ Juliane Braunsdorf	Cranachstr. 15	12157 Berlin	8552418
14.09.2013	15-18	ZÄ Susanne Karras	Cranachstr. 15	12157 Berlin	8552418
15.09.2013	09-12	ZA Paul Christian Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
15.09.2013	15-18	Dr. Michaela Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
21.09.2013	09-12	Dr. Dr. Günter Nahles	Bayreuther Str. 36	10789 Berlin	210025425
21.09.2013	15-18	Pr. Dr. Anja Peschel - aZÄ Katrin Bodendiek	Bayerischer Platz 7	10779 Berlin	8544483
22.09.2013	09-12	ZÄ Uta Meichsner	Marienfelder Allee 32	12277 Berlin	7212798
22.09.2013	15-18	Pr. Dr. Gert Train & Partner - aZA Delyan Kukurinkov	Tauentzienstr. 7 A	10789 Berlin	2142010
28.09.2013	09-12	ZÄ Pushpam Sreekumar	Bamberger Str. 49	10779 Berlin	2115062
28.09.2013	15-18	Pr. Dr. Bianca Wark - aZÄ Antje Berkholz	Rheinstr. 35	12161 Berlin	8526756
29.09.2013	09-12	Dr. Kathrin Machemehl	Marienfelder Allee 212 a	12279 Berlin	72019222
29.09.2013	15-18	ZÄ Aynur Mele	Eythstr. 45	12105 Berlin	7538379

Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	09-12	ZA Frank Decke	Grünauer Str. 40	12557 Berlin	6519085
06.07.2013	15-18	Pr. Frank Decke - aZA Edmund Rudek	Grünauer Str. 40	12557 Berlin	6519085
07.07.2013	09-12	ZA Tobias Dieke	Bölschestr. 113	12587 Berlin	656616780
07.07.2013	15-18	ZA Peter Zahl	Fürstenwalder Damm 480	12587 Berlin	6451552
13.07.2013	09-12	ZÄ Kerstin Stock	Scharnweberstr. 44	12587 Berlin	6455563
13.07.2013	15-18	ZÄ Rosemarie Schreieck	Köpenzeile 109-113	12557 Berlin	6519630
14.07.2013	09-12	ZA Andreas Soroka	Köpenzeile 109-113	12557 Berlin	6515115
14.07.2013	15-18	ZA Ronald Nispel	Fürstenwalder Allee 39	12589 Berlin	64399988
20.07.2013	09-12	ZÄ Carola Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587 Berlin	6451150
20.07.2013	15-18	Dr. Gregor Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587 Berlin	6451150
21.07.2013	09-12	ZÄ Carmen Rasinariu	Lauffener Straße 5	12459 Berlin	5354961
21.07.2013	15-18	Dr. Andreas Jennewein	Wachtelstr. 17	12526 Berlin	6766184
27.07.2013	09-12	ZÄ Ulrike Krentz-Wenschuh	Semmelweisstr. 8	12524 Berlin	6728359
27.07.2013	15-18	Dr. Rita Neumeyer	Semmelweisstr. 8	12524 Berlin	6728359
28.07.2013	09-12	Dr. Ingo Gollnick	Karl-Kunger-Str. 36	12435 Berlin	5337868
28.07.2013	15-18	ZÄ Britta Gollnick-Uleer	Karl-Kunger-Str. 36	12435 Berlin	5337054
03.08.2013	09-12	ZA Andreas Glathe	Ehrenfelder Platz 4	12524 Berlin	6338601
03.08.2013	15-18	ZÄ Sabine Lichtenstein	Köpenzeile 109-113	12557 Berlin	6519630
04.08.2013	09-12	ZÄ Anja Bendiks-Kerber	Haeckelstr. 21	12487 Berlin	6310501
04.08.2013	15-18	ZA Christoph Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin	6729797
10.08.2013	09-12	ZÄ Andrea Schütze	Müggelheimer Str. 5c	12555 Berlin	6519158
10.08.2013	15-18	Dr. Angelika Sperling	Steinbindeweg 10	12527 Berlin	6744256
11.08.2013	09-12	MUDr./CZ Birgit Lütche	Köpenicker Landstr. 238	12437 Berlin	5328912
11.08.2013	15-18	ZÄ Kathrin Schimmack	Wilhelminenhofstr. 30	12459 Berlin	5351534
17.08.2013	09-12	Pr. C. Schönberg & C. Stolze - aZÄ Janice Bude	Bahnhofstr. 33	12555 Berlin	6572426
17.08.2013	15-18	Dr. Marlis Dittmann	Grünauer Str. 14	12557 Berlin	6516094
18.08.2013	09-12	ZA Erik Powilleit	Königsheideweg 287	12487 Berlin	6360079
18.08.2013	15-18	ZA Manfred Doneith	Dörpfeldstr. 22	12489 Berlin	67198747

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
24.08.2013	09-12	Pr. Dr. Aimé Ringo Schenk - aZÄ Olivia Schallmayer	Edisonstr. 63	12459 Berlin	53015624
24.08.2013	15-18	ZÄ Gabriele Petzke	Wilhelminenhofstr. 25	12459 Berlin	5353113
25.08.2013	09-12	ZÄ Diana El-Khatib	Wassersportallee 6	12527 Berlin	6744838
25.08.2013	15-18	ZÄ Dagmar Lange	Buntzelstr. 21a	12526 Berlin	6761014
31.08.2013	09-12	ZÄ Katrin Dick	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
31.08.2013	15-18	ZA Arne Hauck	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
01.09.2013	09-12	ZÄ Birgit Kempcke	Mahlsdorfer Str. 86	12555 Berlin	6572816
01.09.2013	15-18	Dr. Cathleen Cramm	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922407
07.09.2013	09-12	ZÄ Heike Schmidt	Bahnhofstr. 2 a	12555 Berlin	6504108
07.09.2013	15-18	Dr. Christian Schelske	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
08.09.2013	09-12	Pr. Olaf Vogel - aZÄ Kim-Ha Nguyễn tiên	Gutenbergstr. 2	12557 Berlin	6559397
08.09.2013	15-18	ZA Olaf Vogel	Gutenbergstr. 2	12557 Berlin	6559397
14.09.2013	09-12	Dr. Dietlind Hinz	Wilhelminenhofstr. 25	12459 Berlin	5353007
14.09.2013	15-18	Dr. Andreas Breyvogel	Scharmweberstr. 17	12587 Berlin	6457257
15.09.2013	09-12	ZÄ Gabriele Schiffel	Pohlestr. 6	12557 Berlin	6542132
15.09.2013	15-18	Dr. Stephan Kressin	Dorfplatz 9	12526 Berlin	6764336
21.09.2013	09-12	Dr. Eckhard Brummund	Lassallestr. 40 - 42	12589 Berlin	6489388
21.09.2013	15-18	ZÄ Marianne Heidrich	Freiheit 1	12555 Berlin	6557074
22.09.2013	09-12	Dr. Jutta Mönig	Ekhofstr. 10a	12557 Berlin	6559400
22.09.2013	15-18	ZA Selim Aksoy	Kietz 7	12557 Berlin	6514354
28.09.2013	09-12	ZÄ Ursula Klotz	Gosener Damm 7	12559 Berlin	6598221
28.09.2013	15-18	Pr. Dr. Sabine Wintersperger - aZÄ Antje Behrendt	Wiesenpromenade 7	12587 Berlin	6412960
29.09.2013	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZA Fredrik Brouwer	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
29.09.2013	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZA Michel Lehmsiek	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500

Anzeige

ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung für Heilberufler

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und -verkäufen
- spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung
- Testamentvollstreckung

ETL ADVISA BERLIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche
Beratung für Heilberufler

Fachberater für den Heilberufebereich (IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!



Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.

Platz vor dem Neuen Tor 2
10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00
Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de
www.etl.de/advisa-berlin

Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

III. Quartal 2013

Stand 10.04.2013

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.07.2013	10-14	Dr. Angela Settmacher	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
07.07.2013	10-14	Dr. Kathrin Käppler	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062
13.07.2013	10-14	Dr. Saskia Herbst-Liebmann	Länderallee 10	14052 Berlin	3045891
14.07.2013	10-14	Dr. Jeannette König	Stubnitzstr. 1	13189 Berlin	91745061
20.07.2013	10-14	Dr. Annette-B. Wiemann	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
21.07.2013	10-14	Dr. Gabriele Altner	Karmeliterweg 8	13465 Berlin	4061070
27.07.2013	10-14	Pr. Dr. M. Duncker & A. Al-Souri - aZÄ Dr. Petra Busch	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
28.07.2013	10-14	Dr. Steffen Schenker	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
03.08.2013	10-14	Dr. Manfred Pohl	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
04.08.2013	10-14	Dr. Bettina Kutscha	Senftenberger Ring 3 A	13439 Berlin	4167000
10.08.2013	10-14	Dr. Hans-Jürgen Köning	Siegfriedstr. 212	10365 Berlin	5589677
11.08.2013	10-14	Dr. Monika Köning	Siegfriedstr. 212	10365 Berlin	5589677
17.08.2013	10-14	Dr. Gabriele Reihn	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
18.08.2013	10-14	Dr. Karl-Heinz Kossack	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062
24.08.2013	10-14	ZÄ Elisabeth Schaffer	Danziger Str. 5	10435 Berlin	4426303
25.08.2013	10-14	Dr. Gundula Nack	Deutschmeisterstr. 24	10367 Berlin	5531585
31.08.2013	10-14	Dr. Cornelia Lang	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9309377
01.09.2013	10-14	ZÄ Marion Pittner	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	97999669
07.09.2013	10-14	Dr. Martina Geier	Gabriel-Max-Str. 1	10245 Berlin	2912501
08.09.2013	10-14	Dr. Angelika Hanisch	Allee der Kosmonauten 103	12681 Berlin	30348300
14.09.2013	10-14	Dr. Ingrid Haase	Allee der Kosmonauten 151f	12685 Berlin	5424028
15.09.2013	10-14	Dr. Klaus Hennemann	M.-von-Richthofen-Str. 4	12101 Berlin	7869899
21.09.2013	10-14	Dr. Bernd Altner	Karmeliterweg 8	13465 Berlin	4061070
22.09.2013	10-14	Pr. Dres. M. Pohl & G. Reihn - aZÄ Dr. Susanne Christiansen-Koch	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
28.09.2013	10-14	Dr. Klaus Hunger	Schorlemerallee 7a	14195 Berlin	8242089
29.09.2013	10-14	Dr. Peter Bergmann	Kaiser-Wilhelm-Str. 55	12247 Berlin	76804567

Die Jahreseinteilung 2013 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter [www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst](http://www.kzv-berlin.de/Für%20die%20Praxis/Notdienst).

Medizinisch-pädagogische Fortbildung der LAG

Mundgesundheitserziehung von Anfang an



Anfang Februar 2013 fand eine medizinisch-pädagogische Fortbildung der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. (LAG) in der Katholischen Akademie Berlin statt. Zu der Fortbildung kamen Teilnehmer aus den Reihen der Zahnärztlichen Dienste (ZÄD), der LAG, des Philipp-Pfaff-Institutes und der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Sachsen.

Dr. Egbert Körperich (Oberarzt im Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité) referierte zur „Oralen Gesundheit bei Kindern von Geburt an“ und zu „Fluoriden im Laufe der Zeit“. Unter anderem wurden folgende Themen behandelt:

- frühkindliche Karies (ECC)
- ab wann Mundhygiene?
- Ernährung von Neugeborenen und Kleinkindern
- Biofilm Mundhöhle
- Piercing der Mundhöhle – Gefahren und Risiken

- die jugendliche Mundhöhle – Alkohol und Nikotin.

Sehr eingehend widmete sich Dr. Körperich dem Thema „Fluoride im Kindes- und Jugendalter“ und ging nach jedem Themenblock auf die vielfältigen Fragen der Teilnehmer ein.

Der Vormittag des zweiten Tages wurde von den Referentinnen Dr. Steffi Beckmann (Zahnärztin), Evelin Fuchs (ZMF) und Diana Müller (Gesundheitspädagogin) aus Rheinland-Pfalz gestaltet. Die Referentinnen stellten verschiedene Konzepte der LAGZ Rheinland-Pfalz vor, wobei der Schwerpunkt bei der Arbeit mit Eltern von Kindern unter 3 Jahren lag. Das Konzept „Gesunde Zähne von Anfang an – ohne Eltern geht es nicht“ wurde unter folgenden Aspekten erläutert:

- Kontaktaufnahme mit und Akquise von Gruppen (z. B. Eltern-Kind-/Krabbel-/Pekip-Gruppen)
- Wie erreichen wir die Eltern?
- Eltern auf den Weg bringen – vom Verhaltenswunsch zur Umsetzung
- Wie vermitteln wir die Kernbotschaften unter Einbeziehung von Medien?
- Wie gestaltet man eine gute Veranstaltung? – Grundregeln für die Arbeit mit Gruppen?



Dr. Egbert Körperich überzeugte durch Kompetenz und gute Vermittlung seiner Themen

- Eltern-Kind-Beratungen und Elternabende.

Mit Hilfe von kleinen Powerpoint-Präsentationen und Rollenspielen visualisierten die Referentinnen ihre Inhalte.

Die Referentin Bianca Jüng von der LAG Berlin stellte am Nachmittag das Thema „Mundgesundheitserziehung für Kinder unter 3 Jahren“ praxisbezogen dar. Sie zeigte verschiedene Ansätze zu Kleinkind-Konzepten auf und arbeitete mit den Teilnehmern an praktischen Modulen Fähigkeiten der Kinder unter 3 Jahren heraus. Die Themenschwerpunkte waren:

- altersgerechte Förderung unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Möglichkeiten der Kinder
- Salutogenese nach Aaron Antonovsky
- Motivation der Kinder, Eltern und Erzieher.

Die facettenreichen Themen boten Einblicke in die vielseitige Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaften und in die Zahnmedizin.

Alles in allem: zwei Fortbildungstage, die bei allen Teilnehmern sehr gut angekommen sind.



Die Referentinnen des zweiten Fortbildungstages mit LAG-Geschäftsführer Rainer Grahlen

Rainer Grahlen, LAG Berlin

Gelebte Parodontologie

Bernd-Michael Kleber wurde 70 Jahre

Professor Dr. Bernd-Michael Kleber studierte Zahnmedizin in der Hansestadt Rostock. Schon früh interessierte er sich für die Parodontologie, was nicht zuletzt auch an der Motivation durch die Vertretung des Fachs durch Professor Sponholz lag. Nach der Promotion erfolgte der Umzug nach Berlin an die Charité, wo er 1977 einen Lehrauftrag für das Fach Parodontologie erhielt, sich 1984 habilitierte und seitdem mittlerweile vier Jahrzehnte die Parodontologie enthusiastisch lebt und lehrt.

Von 1973 bis 1994 leitete Bernd-Michael Kleber die Parodontologie im Institut für Zahnmedizin auf dem Gelände der Charité in Berlin-Mitte. Zudem war er von 1984 bis 1990 Präsident der Gesellschaft für Periodontologie der DDR, anschließend bis 1996 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e. V. und später bis Januar 2009 Sprecher der Hochschullehrer Parodontologie. Nach Zusammenschluss der Zahnkliniken aus Ost und West und Gründung des Zentrums für Zahnmedizin arbeitete er synergistisch mit Professor Dr. Dr. Jean-Pierre Bernimoulin an der Umsetzung von Forschung, Weiterbildung und innovativer Lehre.

Weites Forschungsfeld, umfangreiche Publikationen

Dabei betreute er mehr als 50 Dissertationen, Diplom- und seit 2009 auch Masterarbeiten in der Parodontologie (Master Online; Master Parodontologie und Implantattherapie DGP-DIU). Seine Forschungsthemen reichen von den Auswirkungen von Mineralstoffen und Spurenelementen wie Kalzium- und Magnesiummangel auf die Odontogenese über die Rolle von mechanischem Stress und Schwerelosigkeit auf den parodontalen Gewebeumbau und den Einfluss von Risikofaktoren auf die parodontale Therapie bis hin zur Untersuchung von Enzymaktivitäten in der Sulkusflüssigkeit als Diagnostikum bei parodontalen und periimplantären Entzündungen. Prof. Kleber ist Verfasser von fünf parodontologischen Lehrbüchern und zeichnet sich durch über 200 Vorträge und über 180 Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Journalen aus.

Im Ruhestand engagiert für den DH-Nachwuchs

Seit seiner Pensionierung 2008 widmet sich Professor Kleber intensiviert seinen Enkelkindern und seinem großen Interesse an Kunst und Kultur, das ihn das ganze Leben stets begleitete. Statt sich beruflich zurückzulehnen, ist er nun zudem als wissenschaftlicher Leiter leidenschaftlich in die Dentalhygienikerinnen-Aufstiegsfortbildung des



Professor Dr. Bernd-Michael Kleber

Philipp-Pfaff-Instituts der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg involviert, wo er stets an das längst nicht ausreichende Verhältnis von Dentalhygienikerinnen zu Zahnärzten/ärztinnen erinnert und vor allem an den Bedarf der Erhöhung des Anteils männlicher Kollegen in der Prophylaxe und Dentalhygiene. Wir wünschen Ihnen, Professor Kleber, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen, die mit Ihnen zusammen arbeiten, forschen und von Ihnen die Parodontologie erfahren konnten, von Herzen alles Gute zum Geburtstag!

PD Dr. Nicole Pischon und
OA Dr. Peter Purucker

Anzeige

narko-mobil.de
Der mobile Anästhesiedienst
seit über 15 Jahren Erfahrung in Zahnarztpraxen

Tel 030 74 77 08 40
www.narko-mobil.de

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an.

Termin:	07. Mai 2013	Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte
Thema:	Geschlechterspezifische Zahnmedizin	Zeit:	20.00 c. t. bis ca. 21.45 Uhr
Referentin:	PD Dr. Dr. Christiane Gleissner	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshäuser Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Termin:	4. Juni 2013	Fahrverbindungen:	
Thema:	Applied Kinesiology, das Sahnehäubchen auf dem Diagnosekuchen Zusammenhänge neu entdecken	U-Bahn:	U3 Heidelberger oder Rüdeshheimer Platz
Referent:	Dr. Ulrich Angermaier	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Moderation:	ZÄ Juliane Gnoth	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz

Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. braucht Ihre Unterstützung

Spendenkonto des BHZ: 010 521 1190

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, BLZ 300 606 01



Mitgliedsantrag

Ja, ich möchte Mitglied im „Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V.“ werden:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ich ermächtige Sie widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von zurzeit EUR 40,-- pro Jahr von meinem nachstehend aufgeführten Bankkonto einzuziehen:

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

In unserem Haus der KZV Berlin bieten wir folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.kzv-berlin.de / Für die Praxis / Veranstaltungen

ZE Workshop für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abrechnung

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05 · Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

Inhalt:

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktischen Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

KB Workshop für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abrechnung

KB-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02 · Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

Inhalt:

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise – Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nrn. 2, 7b, K1-K4 / K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- Verjährungsfristen
- Heilmittelverordnung
- Funktionsanalytische Maßnahmen
- Onlineabrechnung
- KZV-Internetseite

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A) für Assistentinnen und Assistenten sowie angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Inhalt:

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontoseabrechnung (Seminar B) für Assistentinnen und Assistenten sowie angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Inhalt:

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schiennen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

KFO Workshop für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abrechnung

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03 · Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

Inhalt:

- Abrechnungsbestimmung 119/120
- Unplanmäßiger Verlauf (Anlage 8c)
- Ersatzanfertigung von Behandlungsmitteln

Weitere Themen sind geplant

Erstabrechner-Seminar für neu zugelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Inhalt:

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot

ZE Seminar für Assistentinnen und Assistenten sowie angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Inhalt:

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschusssystem
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7 und 8



Praxisführung und Organisation



8+1 Punkte

Johanna Lemcke • Hamburg

Yoga - ein Weg zum eigenen Ausgleich und zur entspannten Behandlungssituation

Kurs
5132.0

Termin
Sa 01.06.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
165,- €

Neben der räumlichen Umgebung, einem respektvollen und harmonischen zwischenmenschlichen Umgang der Praxismitarbeiter, basiert das „Wohlfühlen“ hauptsächlich auf einer guten Arzt-Patienten-Beziehung. In der Regel empfindet der Patient die für uns professionelle Behandlungssituation als außerordentliches Ereignis. Er ist oft angespannt, ängstlich, schlimmstenfalls fühlt er sich ausgeliefert. Für Momente muss er die gewohnte Selbstkontrolle aufgeben und „gewähren und geschehen lassen“. Diese ungleiche Beziehung können wir positiv gestalten. Durch eine gute und entspannte Kommunikation gepaart mit fachlicher Kompetenz geschieht das normalerweise automatisch. Was aber pas-

siert nach einer vorausgegangenen, vielleicht sehr fordernden Behandlung, einem schon fortgeschrittenen Arbeitstag, einem unangenehmen Anruf...? Ich als Behandler kann mich nur auf mein Gegenüber/Patienten einstellen, einen guten und achtsamen Kontakt mit ihm finden, wenn auch ich im Fluss bin. Oder mich durch kurze, bewusste Momente wieder in den Fluss bringe. Das erfordert eine zentrierte Haltung. Basis dafür ist die eigene Entspannung als Behandler. Je gelöster und präsenter der Zahnarzt, desto entspannter der Patient. Eine gute Voraussetzung für effizientere und angenehmere Behandlungen.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Parodontologie



5 Punkte

Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber • Berlin

Neue Erkenntnisse in der parodontalen Diagnostik und Therapie

Kurs
0428.0

Termin
Mi 05.06.2013 • 16:00 - 20:00 Uhr

Kursgebühr
155,- €

Der Kurs vermittelt einige neue Erkenntnisse in der parodontalen Diagnostik und Therapie, die auf bewährten Methoden basieren.

Die Teilnehmer können die Diskussion durch Fragen zum Gesamthalt lenken.

Da die parodontale Therapie in ein Gesamtkonzept der zahnärztlichen Betreuung eingefügt sein sollte, werden Übungen zur komplexen (synoptischen) Therapieplanung anhand von Patientendokumentationen durchgeführt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam diskutiert.

Praxisführung und Organisation



8 Punkte

Dipl.-Psych. Katja Nathaly Fritsch • Berlin

Vorsprung durch Teamgeist

Kurs
5136.0

Termin
Sa 08.06.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
215,- €

Was ist eigentlich echter „Teamgeist“ und wie lässt sich dieser in der Zahnarztpraxis wecken, fördern und stärken? Warum wird auch in Zahnarztpraxen ein gutes Team zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor und wie lassen sich Potentiale des Teams gezielt nutzen? In diesem Kurs erhalten Sie fundiertes Handwerkszeug und die Möglichkeit zur Reflexion Ihrer konkreten Fragen, Anliegen und Probleme rund um das Thema TEAM. Dieser Kurs ist geeignet für Zahnärzte und leitende Mitarbeiter, die den Team-Tag 2011: Das „Winning-Team“ in der Zahnarztpraxis II besucht haben, und ebenso für solche, die am Team-Tag nicht teilgenommen haben. Es wird eine kurze Auffrischung der wesentlichen

Inhalte aus dem Team-Tag geben, damit alle Teilnehmer den gleichen Kenntnisstand haben. Danach wird vertiefend auf wichtige Knackpunkte und Themen eingegangen. Davon ausgehend werden wir an Ihren konkreten Anliegen und Fragen arbeiten, die Sie aus Ihrem Praxisalltag mitbringen. Der Kurs hat somit Informations-, Vertiefungs- und Coachingcharakter und ist daher ideal für Zahnärzte und leitende Mitarbeiter, die sich intensiv und umsetzungsnahe mit dem Thema TEAM und Teamentwicklung beschäftigen wollen.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Praxisführung und Organisation



8 Punkte

Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein • Stuttgart

Selbstzahlerleistungen - wie sage ich es meinem Patienten – Mit Videoübungen

Kurs
5106.2

Termin
Sa 08.06.2013 • 09:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr
185,- €

Sie möchten mehr private Leistungen generieren. Sie haben jedoch Scheu vor dem Verkaufen. Mit völlig neuen Denkanstätzen überwinden Sie sofort die Hemmschwelle, Ihre Patienten in die von Ihnen gewünschte Therapie zu führen. Außerdem steigern Sie die Effizienz Ihrer Beratungsgespräche. Sofort führen Sie Patientengespräche mit enormer kommunikativer Durchschlagskraft.

Kein Zahnarzt muss anbieten oder verkaufen – verordnen ist das Gebot der Stunde.

Praxen, die dieses Konzept kennengelernt haben, sind begeistert!

Auszüge aus dem Kursprogramm

- Warum Ihre Gespräche bisher nur begrenzte Wirkung gezeigt hatten
- Neupatienten und Stammpatienten richtig führen
- Aus Gelegenheitspatienten regelmäßige Dauerpatienten machen
- Gesprächsziele vorbereiten – Gesprächsziele erreichen
- Preisgespräche ohne Hemmungen
- Überzeugende Expertenformulierungen
- Die Vertrauensbildende Gesprächseröffnung

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)



Chirurgie

Qualifizierte Assistenz in Implantologie und Chirurgie - für Einsteiger –

PD Dr. Dr. Meikel Vesper • Eberswalde

Mit den neuen Hygienerichtlinien sind die Anforderungen an die Instrumentation und Assistenz in der modernen, chirurgisch orientierten Praxis gestiegen. In diesem Kurs soll das notwendige Hintergrundwissen erarbeitet werden, um die entsprechenden Eingriffe instrumentell und von materialtechnischer Seite vorzubereiten.

Auf Verbrauchsmaterialien wird eingegangen und auch entsprechende Probleme werden angesprochen, die während eines chirurgischen Eingriffes auftreten können, sowie ihre Lösungen dargestellt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die entsprechende Dokumentation des Eingriffes. Die Frage, wie gehe ich auf den Patienten während der Operation zu, stellt sich immer wieder aufs Neue.

Im praktischen Teil sollen Sie die theoretisch erworbenen Kenntnisse anwenden und überprüfen. Dies wird von Ihrer und der ärztlichen Seite ausführlich praktisch geübt. Ihre persönlichen Fragen sollen umfassend diskutiert werden. Individuelle Situationen werden dargestellt und damit Ihre Kompetenz und Perfektion in der Chirurgie und Implantologie gestärkt.

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
9041.5

Termin
Sa 08.06.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
245,- €

8+1+8+2 Punkte



Zahnerhaltung

Vollkeramische Restaurationen – Ästhetik und Funktion vom Veneer bis zur Seitenzahnbrücke

Prof. Dr. Jürgen Manhart • München

Qualitativ hochwertige und klinisch langfristig erfolgreiche Keramikrestaurationen erfordern ein werkstoffgerechtes Denken, Präparieren und Befestigen. Vollkeramik ist nicht gleich Vollkeramik, sowohl der Zahnarzt als auch der Zahntechniker benötigen exakte Informationen über Indikationen, Limitationen und Verarbeitungstechniken. Neben der korrekten Form-, Farb- und Texturanalyse der zu versorgenden Zähne liefert ein diagnostisches Wax-up wichtige Grundlagen, um den Behandlungserfolg mittels „Backward Planning“ zu steigern. Mit der diagnostischen Schablone wird ein intraorales Mock-up erstellt, welches dazu dient, dem Patienten das zukünftige Behandlungsergebnis zu visualisieren und

den Abtrag an Zahnhartsubstanz zu minimieren. Mit laborgefertigten Langzeitprovisorien kann durch eine Konditionierung der Weichgewebe in vielen Fällen das ästhetische Resultat vor der Anfertigung der definitiven Restaurationen optimiert werden. Bei umfangreichen Rehabilitationen erlauben diese Prototypen den Patienten zusätzlich die Gewöhnung an die neue Situation unter Einbeziehung von Feedback aus dem sozialen Umfeld. Der Kurs vermittelt äußerst praxisorientiert die Möglichkeiten und Limitationen aller Arten vollkeramischer Restaurationen, vom individuell geschichteten Veneer bis zur mehrgliedrigen Seitenzahnbrücke aus Zirkonoxid.

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
4025.3

Termin
Fr 14.06.2013 • 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 15.06.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
555,- €

6+1 Punkte



Zahnerhaltung

Kofferdam in 100 Sekunden – Wie Sie Ihre konservierende Behandlung verbessern und beschleunigen

Dr. Johannes Müller • Wörth/Isar

Die Methode nach Müller/Tischer bietet weit mehr Vorteile als nur absolute Trockenlegung. Sie ermöglicht, bei nahezu allen Patienten Kofferdam in aller kürzester Zeit auf elegante Weise anzulegen, um daraufhin bei angelegtem Kofferdam z. B. Füllungskavitäten – auch subgingival – zu präparieren und Füllungen zu legen. Kofferdam wird dabei stets über 10 Zähne angelegt. Dies verbessert großzügig Zugang und Sicht im Bereich des Arbeitsfeldes und vereinfacht, verbessert und beschleunigt Ihre Füllungstherapie. Ferner stellt die Anwendung von Kofferdam hinsichtlich Infektionsschutz einen Baustein im Hygienemanagement der Praxis dar. Am Ende des praktischen Übungsteils wird der Kursteilnehmer in der

Lage sein, Kofferdam über 10 Zähne in kurzer Zeit anzulegen. Ein Informationsvideo zur Kofferdammethode nach Müller/Tischer finden Sie im Internet unter www.rubberdam-in-seconds.com. Das Kursangebot richtet sich sowohl an allein teilnehmende Zahnärzte als auch an Zahnärzte in Begleitung von Mitarbeitern/innen (ZFA). Hinweis: Für den Erfolg der Methode sind die von den Referenten empfohlenen Materialien und Instrumente von grundlegender Bedeutung. Materialien und Instrumente werden zum Kurs gestellt. Eigene Instrumente können zur Prüfung auf Tauglichkeit zum Kurs mitgebracht werden.

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
4011.4

Termin
Sa 15.06.2013 • 10:00 - 15:00 Uhr

Kursgebühr
195,- €



Praxisführung und Organisation

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung

Annette Göpfert • Berlin
Claudia Gramenz • Berlin

Gleichgültig, ob Sie vorwiegend in der Assistenz tätig sind, ob Sie Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger sind: Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen. Sie können Sicherheit in Verwaltungstätigkeiten und in Patientenkommunikation gewinnen – und so das gesamte Team stärken.

Vermittlung sämtlicher praktischer Tätigkeiten im Rezeptionsbereich

- KVK/eGK/Praxisgebühr
- Manuelles Ersatzverfahren/Ausnahmeregelungen

- Umgang mit Unfallkassen, EU-Patienten und den sogenannten „sonstigen Kassen“ POL/ZVD/BW/Freie Heilfürsorge
- Formularwesen
- Zahlungsmodalitäten/EC-Cash
- Abrechnung über Abrechnungsinstitute
- Finanzierungsmöglichkeiten/Ankaufanfragen/Legitimationsprüfungen
- Gewinnender Patienteneinpfang

Ein Seminar von Kolleginnen für Kolleginnen.

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
9055.15

Termin
Fr 14.06.2013 • 15:00 - 19:00 Uhr
Sa 15.06.2013 • 09:00 - 15:00 Uhr

Kursgebühr
215,- €

ZFA-Zwischenprüfung

Ein deutlicher Warnschuss

Am 08.11.2012 schrieben 103 Auszubildende die Zwischenprüfung. Ihnen und Ihren Ausbildern gingen im Januar die Prüfungsergebnisse schriftlich zu.

Wenn man für die Fächer Zahnmedizinische Fachkunde und Praxisverwaltung von einer Rechtsverschiebung der Gaußschen Verteilungskurve sprechen könnte – Gesamtdurchschnitt 3,8 – ist das Ergebnis im Fach Zahnärztliche Abrechnung niederschmetternd. Der Gesamtnotendurchschnitt liegt bei 5,2 oder aber, 78

der Geprüften konnten kein Wissen unter Beweis stellen.

Ausbildungsbegleitende Hilfen nutzen

Eine Schuldzuweisung, von welcher Seite auch immer, dürfte nicht zielführend sein. Auch der Gedanke an die olympische Idee, egal, die Note geht in kein Zeugnis ein und nur die Teilnahme ist für die Zulassung zur Abschlussprüfung von Bedeutung, ist pure Augenwische-

rei. Es ist höchste Zeit, alle Potentiale der Praxis und externer Anbieter, zum Beispiel Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) der Arbeitsagenturen, zu nutzen. Wir haben uns die Auszubildenden ausgesucht und sie eingestellt, also bringen wir sie erfolgreich zum Berufsabschluss! In 6 Monaten wird die schriftliche Abschlussprüfung und in 9 Monaten werden die praktischen Übungen sein. Es ist nicht mehr viel Zeit – also nutzen wir diese.

Dr. Detlef Förster, ZÄK ZFA-Referat



(v. l. n.r.) Frau Katrin Schröder & Frau Nicole Schulze, Herr Michael Schwanbeck & Herr Kai-Frioso Schmidt, Dr. Thomas Willaschek, Frau Monika Mohri, Torsten Münnch

Existenzgründerseminar

Veranstaltungsreihe ist voller Erfolg!

Bereits im letzten Jahr lud die KZV Berlin potentielle Existenzgründer (Vorbereitungsassistenten und angestellte Zahnärzte) zur Auftaktveranstaltung am 31.8.2012 in den Großen Saal im Berliner Zahnärztehaus. Rund 100 Teilnehmer lauschten aufmerksam je einem Kurzreferat der apoBank, der Steuerberatungsgesellschaft ADCURA und der Kanzlei Dierks+Bohle – insgesamt drei Stunden.

Die Teilnehmer waren sich einig: Als Einführung ein optimales Angebot, ein Anschlussseminar wäre wünschenswert. Des Weiteren baten die Teilnehmer um Zeit für Fragen, die Referenten sollten für ihre Vorträge mehr Zeit bekommen – und kleiner sollte die Teilnehmerrunde sein.

Der Wunsch unserer Zahnärzte ist uns natürlich Befehl! So wurden ab Mitte Februar, in Absprache mit den Referenten, drei Folgeseminare zur Vertiefung der einzelnen Themen angeboten; ein klei-

nerer Kreis (bis 45 Teilnehmer) bot Gelegenheit für Nachfragen und den direkten Austausch.

Den Auftakt machte am 15.2.2013 die apoBank mit dem Thema „Lohnt sich die zahnärztliche Existenzgründung?“ Wir freuten uns, als Referentinnen die stellvertretende Direktorin der apoBank Berlin, Frau Monika Mohri, und Frau Sabine Brüne zu begrüßen.

Am 01.03.2013 folgte Herr Dipl.-Bw. (FH) Michael Schwanbeck und Herr Dipl.-Kfm. Kai-Frioso Schmidt von der ADCURA Steuerberatungsgesellschaft mbh mit ihrem Vortrag „Die steuerliche und betriebswirtschaftliche Praxisführung für Existenzgründer“.

Den Abschluss dieser Seminarreihe bildete am 15.3.2013 der Vortrag „Gut beraten in die Niederlassung – juristische Basics für Zahnärzte“ der Kanzlei Dierks+Bohle, vertreten durch die Herren Dr. jur. Thomas Willaschek und Tors-

ten Münnch, Rechts- und Fachanwälte für Medizinrecht.

Die Teilnahme an allen Seminaren war kostenlos! Die Teilnehmer äußerten sich sehr positiv, die gesamte Veranstaltungsreihe war (nicht zuletzt durch die hervorragende Organisation der KZV-Mitarbeiterinnen, Frau Katrin Schröder und Frau Nicole Schulze) ein voller Erfolg!

So freuen wir uns sehr, Ihnen bereits jetzt die nächste Einführungsveranstaltung am 30.8.2013, 15:00 Uhr im Großen Saal der KZV zum Thema „Existenzgründung speziell für angestellte Zahnärzte und Zahnärztliche Assistenten“ ankündigen zu können.

Alle Assistenten und angestellten Zahnärzte werden eingeladen, wer bereits jetzt Interesse bekunden möchte, sendet bitte eine E-Mail an:

abrechnungseminare@kzv-berlin.de

Vanessa Hönighaus

Die Festredner zollen Respekt und gratulieren

100. Dentalhygienikerin verabschiedet

Im April 2013 verabschiedete das Philipp-Pfaff-Institut die Teilnehmerinnen seines diesjährigen DH-Seminars – mittlerweile des siebten Kurses in Folge. Und da in diesem Jahr die 100. fortgebildete Dentalhygienikerin ihre Urkunde erhielt, wurde besonders gefeiert. In diesem Rahmen würdigte das Institut auch die Begründer dieses Berliner Fortbildungskonzeptes, das von vielen Experten als der deutschlandweite Goldstandard für eine DH-Fortbildung angesehen wird.

Als besonderer Gast begleitete Prof. Dr. Dietmar Oesterreich – Vizepräsident der BZÄK – den Festakt und gratulierte den Absolventinnen im Namen des Berufstandes. In seiner motivierenden Ansprache betonte er, dass die DH eine zentrale Rolle in der Prävention einnehmen. Die Mundgesundheit in Deutschland würde sich zwar insgesamt bessern, aber andere Probleme – wie die Parodontitis – nähmen deutlich zu. Diese gehören heute zu den Herausforderungen im zahnärztlichen Behandlungsspektrum.

Für die Behandlung und Betreuung der Patienten sei es unerlässlich, fortgebildete Mitarbeiter/innen zu haben, die zum einen genaue Kenntnisse des Krankheitsbildes im gesamten medizinischen Kontext besitzen und zum anderen auch die kommunikativen Kompetenzen, um den Patienten umfassend zu betreuen. Diese Arbeit ist nicht nur für den Patienten eine große Bereicherung, sondern auch für den Berufsstand. Dafür ist es jedoch notwendig und wichtig, im Team zu arbeiten und Kompetenzen an Mitarbeiter zu delegieren. Die Strukturen für diesen Delegationsrahmen zu schaffen, ist Aufgabe der BZÄK als Vertretung des Berufsstandes. Die Ausgestaltung liegt in Händen der kammereigenen Institutionen wie das Philipp-Pfaff-Institut. Sie übernehmen mit ihren breitgefächerten Fortbildungsinhalten im Auftrag des Berufsstandes die umfassende Fortbildung der Mitarbeiter. Sie gewährleisten darüber hinaus, dass profunde fachliche



Der Jubiläumskurs – mehr als 100 DH hat das Philipp-Pfaff-Institut in den letzten sieben Jahren fortgebildet.

Fähigkeiten vermittelt, die praktischen Fertigkeiten intensiv trainiert und die kommunikativen Fähigkeiten weiter ausgebaut werden.

Das Philipp-Pfaff-Institut hat sich hier zu einem Vorzeige-Institut in ganz Deutschland entwickelt, so Prof. Oesterreich. Gestärkt und unterstützt werde es dabei von der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg. Bereits vor Jahrzehnten gehörten diese zu den ersten Institutionen, die mit ihrem Fortbildungsinstitut ein ZMP-Seminar etablierten. Das war schon damals sehr mutig, so Prof. Oesterreich, da es zu dieser Zeit noch hieß „Schlag die Prophylaxe tot, denn sie nimmt uns unser täglich' Brot“. Der Paradigmenwechsel von der Reparatur zur Prävention kam erst später. In diesem Zusammenhang lobte er das Engagement der Zahnärztekammer Berlin und des Philipp-Pfaff-Institutes, die Trends früh zu erkennen und entsprechende Fortbildungsgänge zu etablieren. Dafür bedankte sich Prof. Oesterreich im Namen des Berufsstandes, dem es letztlich zu Gute kommt, kompetente, fortgebildete Mitarbeiter im Team zu haben.

Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, schaute bei seinem anschließenden Grußwort in stolze und fröhliche Gesichter und eröffnete seine Rede mit „Respekt“. Respekt für die erbrachten Leistungen, die in den letzten Monaten kontinuierlich gefordert wurde und ihren Höhenpunkt in den Abschlussprüfungen fand. „Und nehmen Sie es als eine Anerkennung dieser Leistung und ihres Berufsbildes“, so Dr. Schmiedel weiter, „dass der Vizeprä-



Prof. Dietmar Oesterreich verschafft sich im Gespräch mit den Kurs-Absolventinnen einen persönlichen Eindruck vom Berliner DH-Seminar.

sident der Bundeszahnärztekammer zu dieser Feierstunde nach Berlin gekommen ist, um Ihnen zu gratulieren.“ „Sie haben es richtig gemacht“, so der Präsident in seiner Ansprache. Das Philipp-Pfaff-Institut zähle zu den führenden Instituten in Deutschland. Die Fortbildungsqualität sei beispielhaft – sowohl



Die Festredner v. l. n. r. Prof. Oesterreich, Prof. Kleber, Dr. Schmiedel, Dr. Schmidt-Rogge

in Hinblick auf die vermittelten Inhalte und praktisch erworbenen Fertigkeiten also auch bezogen auf das engagierte und hochqualifizierte Betreuersteam.

Dieses besteht aus renommierten Parodontologen der Charité, niedergelassenen Spezialisten und erfahrenen Lehr-DH. Stellvertretend für das Team ging der Dank an Dr. Thilo Schmidt-Rogge, den Geschäftsführer des Institutes, an Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber, den wissenschaftlichen Leiter des DH-Seminars, an Frau PD Dr. Nicole Pischon als klinische Leiterin und an ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring als organisatorische Leiterin dieser Aufstiegsfortbildung. Er appellierte schließlich an die neuen Dentalhygienikerinnen, die sich zur Crème de la Crème ihres Berufsbildes zählen dürften, engagiert und bescheiden zu bleiben und ihre Arbeit immer zum Wohle der Patienten auszurichten.

Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber und Frau PD Dr. Nicole Pischon, knüpften an die Worte des Kammerpräsidenten an. Sie betonten, dass es in Deutschland noch viel Potential und zahlreiche Wirkungsfelder für die Dentalhygienikerinnen gäbe. So sei beispielweise das Verhältnis Zahnarzt zu DH in den USA und Kanada 1:1. Für Deutschland gäbe es keinen Gesamtüberblick. Lediglich die Zahl der bestandenen Fortbildungsprüfungen zur DH zwischen 2000 und 2011 sind aus dem Jahrbuch 11/12 der BZÄK bekannt: 496. Wie viele DH in zahnärzt-

lichen Praxen in Deutschland tatsächlich arbeiten wird leider nicht erfasst. Nach Schätzungen liegt Deutschland jedoch im Vergleich zu den anderen Staaten der EU am unteren Ende. Im Hinblick auf den hohen Prozentsatz erforderlicher Paro-Leistungen in der Zahnmedizin, sei es umso erfreulicher, dass sich die Teilnehmerinnen für diesen Beruf entschieden hätten. Damit würde ein wichtiger Beitrag auch für die Bewälti-

Die DH sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Zahnärzten und Ärzten.

gung der allgemeinen Erkrankungen in der Gesellschaft geleistet, die häufig in Zusammenhang mit einer Paro-Erkrankung stehen. Die DH sind dabei ein wichtiges Bindeglied zwischen Zahnärzten und Ärzten und leisten einen entscheidenden Beitrag bei der Aufklärung der Patienten.

Und dass eine Fortbildung auch die persönliche Weiterentwicklung fördert und Spaß macht, wissen die Kursbetreuer aus eigener Erfahrung zu berichten. „Nutzen Sie die Chance, das Gelernte im Team zu diskutieren und umzusetzen. So wird sich ihr Wissen um ein Vielfaches multiplizieren und den Patienten zu Gute kommen“, so der abschließende Appell an die Absolventinnen.

Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff Institutes, beglückwünschte die Teilnehmerinnen im Namen des Institutes. Er betonte, dass nicht nur die Inhalte der Aufstiegsfortbildung einmalig sind, sondern auch das Zertifikat dazu. Dieses ist nicht nur ein Institutszertifikat, sondern weist offiziell neben der Zahnärztekammer Berlin auch die Charité Universitätsmedizin als Beteiligte der Fortbildung aus. In der sich aktuell anbahnenden

Diskussion um einen angeblich notwendigen „Bachelor Dentalhygiene“ kein unwichtiges Detail. „Sie als Absolventinnen“, so Dr. Schmidt-Rogge, „haben bereits Studien gelesen (auch in Englisch), Semesterarbeiten geschrieben und Fachvorträge gehalten – und das alles auf sehr hohem Niveau.“

Berichten Sie davon, sodass auch die Fachgremien davon Kenntnis nehmen und die Qualität dieses bereits seit Jahren bewährten Fortbildungskonzeptes kennenlernen. Ihr fachliches Niveau ist dem Bachelor-Niveau vergleichbar. In naher Zukunft wird es darum gehen, dieses politisch zu manifestieren. Leisten Sie dazu Ihren Beitrag und zeigen Sie in den Praxen, was Sie gelernt haben und nun leisten können.“

Und mit diesen motivierenden Abschlussworten überreichte Dr. Schmidt-Rogge nicht nur einer Hundertsten, sondern allen Absolventinnen einen Blumenstrauß zum Jubiläumskurs.

Sabine Berg

Selbstzahlerleistungen

Wie sage ich es meinem Patienten?

Es gibt Praxen, die sind in der Patientenberatung unglaublich erfolgreich – andere nicht. Was macht den Unterschied?

Warum Ihre Patientenberatungsgespräche bisher begrenzte Wirkung zeigen

„Verkaufen“ genießt bei Zahnärzten keinen guten Ruf. Es wird gleichgesetzt mit unseriösem Überrumpeln und Überreden. Das raubt Ihnen Selbstbewusstsein. Sie fühlen sich schlecht. Ihr gesamtes Verhalten spiegelt das wider. Aus Angst vor der Ablehnung formulieren Sie aus der vorsichtigen Komfortzone. Da entstehen Sätze wie:

- „Deshalb möchte ich Ihnen die Prophylaxe anbieten.“
- „Überlegen Sie sich das mal mit den 4 Implantaten.“
- „Soll ich den Laser einsetzen? Er kostet allerdings 20 Euro je Kanal.“
- „Es stehen 3 Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Welche wäre Ihnen recht?“

Eine derart unsichere kommunikative Patientenführung liefert bestenfalls Zufallsergebnisse, denn Sie überlassen als Experten dem Laien, also dem Patienten, die Entscheidung über eine zahnmedizinische Therapie. Doch wie funktioniert es überzeugend?

Die Schubkraft der ärztlichen Ethik

Arbeiten Sie im vollen Bewusstsein, als ärztlicher Experte nach bestem Wissen und Gewissen zu denken und zu handeln. Da hilft der Eid des Hippokrates: „Ärztliche Verordnungen werde ich treffen zum Nutzen der Kranken nach meiner Fähigkeit und meinem Urteil, hüten aber werde ich mich davor, sie zum Schaden und in unrechter Weise anzuwenden.“

Die Kraft der Überzeugung aus der Praxisphilosophie

Einen weiteren Ausgangspunkt liefert eine klare Praxisphilosophie. Erfolg Zahnärzte definieren ein einzigartiges Leistungsprofil. Das hat immer ein eindeutiges diagnostisches und therapeutisches Konzept zur Folge. Wenn sich

die Praxis z. B. qualitativ solider Zahnmedizin verschrieben hat, zeigt das ein konsequentes Verhaltensmuster. Damit verbunden steht z. B. der Anspruch: „Wir behandeln Patienten so, wie wir uns selbst behandeln würden.“

Ihre innere Einstellung

Was Sie für Ihre Patienten tun, ist wichtig und notwendig! Notwendig bedeutet, was die Not des Patienten wendet. Mit Ihrem Experten-Know-how leisten Sie Außergewöhnliches. Patienten folgen keinem Zweifler! Eingangsbildungen wie: „Ich bin der festen Überzeugung“ oder „Ich habe mir Gedanken gemacht“ geben dem Patienten Vertrauen. Vertrauen und Glaubwürdigkeit ebnen den Weg, um medizinische Verordnungen zu treffen.

Diagnose und Therapie: Eine klare Wenn-Dann-Beziehung

Als Zahnarzt stellen Sie eine Diagnose. Daraus resultiert eine notwendige Therapie. Die ergibt sich aus dem ärztlichen Expertentum. In der Expertenpräzision liegt die Überzeugungskraft. Somit gilt: Die verbale Umsetzung lautet: „Ihre Zähne brauchen Hilfe, sie brauchen Prophylaxe“ oder „Nach Abwägung aller Ihnen dargestellten zahnmedizinischen Alternativen sind vier Implantate die richtige Lösung für Sie.“ Wirtschaftliche Hintergründe, die den Patienten beeinflussen könnten, bleiben zunächst vollkommen unberührt. Für die Auswahl der Therapie gelten nur zahnmedizinische Gründe. Die finanzielle Bewertung folgt erst in einem zweiten Schritt.

Therapien werden nicht verkauft oder angeboten, sondern aus zahnmedizinischer Notwendigkeit verordnet.



Hans-Dieter Klein

Ein konkretes Beispiel

Eine Diagnose- und Therapiebesprechung nach dem Ordnungsprinzip. Der Zahnarzt nennt die Leistung, die aus zahnärztlicher Sicht am besten für die Therapie geeignet ist. Mögliche Alternativen muss er ansprechen und bewerten. Die Grundlage bildet die Praxisphilosophie.

Frau Neu hat einen kariösen Zahn 35. Dann zielt der Zahnarzt auf die Lösung, die seinem zahnärztlichen Verständnis, seinem Leitbild, letztendlich seiner Mar-

ke am nächsten steht: „Frau Neu, Sie haben an diesem oberen linken Backenzahn – der befindet sich noch im sichtbaren Bereich – eine Karies. Es ist erforderlich, diese zu beseitigen. Aus zahnmedizinischer Sicht gibt es theoretisch drei Möglichkeiten.

1. Eine Am-Füllung. Die würde Ihre GKV komplett übernehmen. Am vermeidet man heute, weil man weiß, dass Am Quecksilber enthält, also toxisch – giftig – ist. Wenn Sie lachen, sieht außerdem jeder, dass Sie eine Füllung haben. Deshalb rate ich dazu nicht.
2. Ästhetisch bessere Ergebnisse erzielen wir mit einer Composite-Mehrschicht-Restauration. Ihre GKV übernimmt den Am-Anteil, sodass ein Rest von circa 100 Euro als Ihr Eigenanteil entsteht. Allerdings lehne ich in Ihrem Fall aus zahnmedizinisch-funktionellen Gründen diese Lösung ab. Das Loch ist schon so groß, dass das eingebrachte Composite Verschleiss- und Schrumpfungverhalten zeigen wird. Es entstehen Randspalte, die wiederum Eintrittspforten für Kariesbakterien sind. Unter der Füllung entsteht wieder Karies und der Zahn wird weiter zerstört mit allen Konsequenzen. Es folgen aufwändigere Behandlungen, je nachdem eine Krone, Wurzelbehandlung oder Extraktion mit nachfolgendem Implantat etc. Das möchte ich Ihnen ersparen.
3. Deshalb bleibt aus zahnmedizinischer Sicht in Ihrem Fall nur das sogenannte Keramikinlay. Es ist substanzschonend und formstabil, unterliegt keiner Materialschrumpfung, ist kautabil und hart wie Zahnschmelz. Früher war so etwas unerschwinglich, weil es ausschließlich von Hand hergestellt wurde. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten schaffen wir das mit einem Eigenanteil von 390 Euro. Dabei haben wir bereits alles berücksichtigt, was die GKV bezuschusst. Optisch sieht das aus wie eigener Zahnschmelz, es altert nicht und Sie haben viele, viele Jahre Ruhe. Ist das für Sie so in Ordnung?“

In der Fortbildung „Selbstzahlerleistungen – Wie sage ich es meinem Patienten“ am Philipp-Pfaff-Institut, erfahren Sie mehr und was zu tun ist, wenn Patienten sagen:

- Ich muss mir das noch überlegen
- Das will ich noch zu Hause besprechen
- Ich werde das noch von einem anderen Zahnarzt anschauen lassen
- In einer anderen Praxis ist das günstiger
- Das ist finanziell nicht machbar

Hans-Dieter Klein

Kursangebot am Philipp-Pfaff-Institut

Selbstzahlerleistungen – Wie sage ich es meinem Patienten

Referent: Dipl. oec. Hans-Dieter Klein, Stuttgart
 08.06.2013, 09:00–16:00 Uhr
 Bewertung: 8 Punkte
 Kursgebühr: 185,00 €



Wahlergebnisse
Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin K. d. ö. R.

Am 13. April 2013 fand die konstituierende Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin (VZB) für die aktuelle Wahlperiode statt. Schwerpunkt der Vertreterversammlung war die turnusgemäße Neuwahl der Mitglieder für den Aufsichts- und den Verwaltungsausschuss. Die Vertreterversammlung hat wie folgt gewählt:

Aufsichtsausschuss

Dr. Eckehart Schäfer	Brandenburg	Vorsitzender
Dr. Jörg Meyer	Berlin	stellvertretender Vorsitzender
Dr. Gunnar Hoops	Bremen	Beisitzer
Dr. Eberhard Schütte	Berlin	Beisitzer
Dr. Franz-Josef Cwiertnia	Berlin	Beisitzer
Dr. Marius Radtke	Berlin	Beisitzer

Verwaltungsausschuss

Dr. Ingo Rellermeier	Berlin	Vorsitzender
Dr. Rolf Kistro	Berlin	stellvertretender Vorsitzender
Dr. Markus Roggensack	Berlin	Beisitzer
Dr. Michael Geuther	Brandenburg	Beisitzer
ZA Rolf Weggen	Bremen	Beisitzer
ZA Lars Eichmann	Berlin	Beisitzer

Ralf Wohltmann, Direktor VZB

Kostenübernahme

Auskunftsanspruch des Versicherten

Der Bundestag hat am 31. Januar 2013 § 192 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) um einen zusätzlichen Absatz 8 erweitert. Nach diesem haben privat Krankenversicherte und gesetzlich Krankenversicherte mit Zusatzversicherung nach Inkrafttreten der Regelung einen Auskunftsanspruch gegenüber ihrem Versicherer: „Der Versicherungsnehmer kann vor Beginn einer Heilbehandlung, deren Kosten voraussichtlich 2.000 Euro überschreiten werden, in Textform vom Versicherer Auskunft über den Umfang des Versicherungsschutzes für die beabsichtigte Heilbehandlung verlangen. Ist die

Durchführung der Heilbehandlung dringlich, hat der Versicherer eine begründete Auskunft unverzüglich, spätestens nach zwei Wochen, zu erteilen, ansonsten nach vier Wochen. Auf einen vorgelegten Kostenvoranschlag und andere Unterlagen ist dabei einzugehen. Die Frist beginnt mit Eingang des Auskunftsverlangens beim Versicherer. Ist die Auskunft innerhalb der Frist nicht erteilt, wird bis zum Beweis des Gegenteils durch den Versicherer vermutet, dass die beabsichtigte medizinische Heilbehandlung notwendig ist.“

Die Bundeszahnärztekammer begrüßt diese gesetzliche Klarstellung und ver-

tritt die Auffassung, dass ein Heil- und Kostenplan Patienten nur dann etwas nützt, wenn die PKV die Einsichtnahme auch mit einer verbindlichen Erklärung zur Kostenübernahme verknüpft. Der von der Rechtsprechung entwickelte Anspruch auf Erteilung einer verbindlichen Erklärung zur Kostenübernahme findet nun seine gesetzliche Grundlage.

Bundesgerichtshof
Urteil vom 08.02.2006, Az. IV ZR 131/05
Urteil vom 22.10.1987, Az. IV ZR 213/91

BZÄK

BZÄK-Service zur GOZ

Neuer Kommentar und Infoletter

Der Kommentar versteht sich nicht als abgeschlossenes Werk, sondern wird ständig weiter entwickelt und angepasst. In der neuesten Version des Kommentars der Bundeszahnärztekammer zur GOZ vom 09. Februar 2013 finden Sie auf 284 Seiten Erläuterungen, Hinweise und Berechnungsempfehlungen zur besseren Verständlichkeit und Anwend-

barkeit. Der Kommentar kann auf der Website der BZÄK eingesehen und heruntergeladen werden.

Neben der Kommentierung hat die BZÄK auch eine neue Version einer Tabelle mit selbstständigen zahnärztlichen Leistungen, die gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog zu berechnen sind, veröffentlicht.

Damit Sie immer über die aktuellsten Ereignisse rund um die GOZ informiert

sind, können Sie als neuesten Service der BZÄK einen GOZ-Infoletter in Mail-Form abonnieren.

*Ihr ZÄK GOZ Referat
Dr. Helmut Kesler und Daniel Urbschat*

*Sämtliche Informationen unter:
[www.bzaek.de/berufsstand/
gebuehrenordnung-fuer-zahnaerzte-goz.html](http://www.bzaek.de/berufsstand/gebuehrenordnung-fuer-zahnaerzte-goz.html)*

Anzeige

Curriculum:
Führung in der Zahnarztpraxis

www.sieminewski-coaching.de

**doris Sieminewski**
praxis-coach

Einladung

3. Delegierten- versammlung

Die 3. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin findet voraussichtlich statt am

**Donnerstag, 16. Mai 2013, 19:00 Uhr,
im Zahnärztehaus,
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

Zahnärztekammer Berlin, Der Vorstand

Wir trauern um unsere Kollegen

ZA Gerhard Ohe
geboren am 17.10.1919
verstorben am am 17.03.2013

ZA Franz Tilpe
geboren am 03.12.1945
verstorben am 30.03.2013

Zahnärztekammer Berlin

Mitgliederverwaltung

Änderungen bitte umgehend mitteilen

Leider werden der Mitgliederverwaltung Änderungsmeldungen der Mitglieder sehr unregelmäßig bekannt gegeben, wie zum Beispiel Praxiseröffnung, Praxisverlegung, Praxisaufgabe, Arbeitgeberwechsel bei Assistenten/innen oder ein privater Wohnungswechsel.

Wir möchten auf die Meldeordnung der Zahnärztekammer Berlin in der Fassung vom 30.01.1997 hinweisen und bitten, diese Angaben unbedingt zu beachten sowie Änderungen unverzüglich der Zahnärztekammer mitzuteilen.

Verstöße gegen die Meldeordnung stellen einen Verstoß gegen §1 Absatz 9 der Berufsordnung dar und können als Berufsvergehen nach den Bestimmungen des § 16ff. des Berliner Kammergesetzes geahndet werden.

Weiterführung einer Privatpraxis

Außerdem stellen wir seit einiger Zeit fest, dass uns die Rückgabe der Kassenzulassung bei gleichzeitiger Weiterführung einer Privatpraxis nicht angezeigt wird.

Bitte beachten Sie, dass Sie lt. § 2 Abs. 10 der Meldeordnung bei Rückgabe der Kassenzulassung und gleichzeitiger Weiterführung einer Privatpraxis, beides innerhalb eines Monats schriftlich bei der Zahnärztekammer Berlin, Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin, anzeigen müssen.

Angelika Dufft

Anzeige

Praxiseinrichtungen

- Planung, Fertigung, Montage
- Um- und Ausbauleistungen
- Behandlungszeilen

Klaus Jerosch GmbH
Tel. (030) 29 04 75 76
Info-Tel. (0800) 5 37 67 24
www.jerosch.com



AMBIDENT ambident GmbH

unabhängiger Dienstleister für Handel und Service
Kompetenz mit Herz



Ausstellungsgerät, statt 29.990 €
nur 21.990 € inkl. Montage, zzgl. MwSt.

Neumannstr. 3b
14189 Berlin
Tel. 4422881
www.ambident.de

Alles für die ZA Praxis

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, dem 08.05.2013, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung war Mittwoch, der 10.4.2013.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	letzter Tag der Beantragung:
Mi, 19.06.2013	Mi, 22.05.2013
Mi, 14.08.2013	Mi, 17.07.2013
Mi, 18.09.2013	Mi, 21.08.2013
Mi, 06.11.2013	Mi, 09.10.2013

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Anträge auf **Ruhen der Zulassung** (Ruhensgründe sind nachzuweisen) und Anträge auf **Verlegung des Zahnarztsitzes** sind ebenfalls fristgerecht einzureichen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung.

Ansprechpartner:
Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Alexandra Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117

Anzeige

Lohnabrechnung und Buchhaltung* – Zuverlässig & Günstig



Für Heilberufe:

Lohnabrechnung*
 pro Monat und Angestellten – **Festpreis 5€****

Buchhaltung* bei einem Jahresumsatz von z. B.

bis 200.000 €	proMonat	138,60 €
bis 300.000 €	proMonat	181,80 €
bis 400.000 €	proMonat	222,60 €

*laufende Buchhaltung/laufende Lohn- und Gehaltsabrechnungen
 **Dieser Preis gilt bei gleichzeitiger Bearbeitung der lfd. Buchhaltung. (zzgl. MwSt.)

Lohnabrechnung nur 5€



Service-Telefon 030.20 67 16 84

Kontisax | Buchhaltungsgesellschaft m. b. H.
 Spichernstraße 24 | 10777 Berlin

www.kontisax.de | info@kontisax.de | Fax 030.20 67 16 85

Stellen-Angebote

Nach Praxis-Umzug in zentrale Lage (in Spandau) benötigen wir durch regen Zulauf zahnärztl. Verstärkung. Wir suchen einen jungen engagierten ZA od. ZÄ ganz- od. halbtags, auch Vorb.ass. Praxisübernahme in nicht allzu ferner Zeit mögl.

Telefon: 030 – 382 10 04

Zahnarztpraxis in Reinickendorf sucht ZÄ/ZA für 3 halbe Tage / Woche. Ab 2 J. BE, Kons, ZE, PA, gern Chir/3mpl.

Telefon: 030 – 414 28 58

ZMP, Minijob 20,- €/Std. in Tempelhof ges.

Bewerbung: v.d@zahndocor.eu

Stellen-Angebote

Schöneberg – Ausbildungsassistent/in mit BE oder Angestellte/er ZÄ/ZA gesucht. Gerne auch Teilzeit. Wir sind ein nettes Team und bieten eine langfristige Perspektive.

E-Mail: info@zahnarzt-steuerwald.de

Etablierte Praxisgemeinschaft (ÜbaG) in Charlottenburg sucht motivierten Zahnarzt/Zahnärztin zum 02.05.2013.

Telefon: 030 – 302 10 14

ZMV für ca. 20–30 Std., Z1, von ZAP in Berlin-Mitte gesucht.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Kalide

Telefon: 030 – 204 47 77

Stellen-Angebote

ZAP in Tempelhof sucht ZMP für 30 Std., ab sofort. Telefon: 030 – 786 75 06

E-Mail: kjovanovic8@googlemail.com

Oralchirurg/in im Randgebiet von Berlin gesucht. Moderne Praxis für Oralchirurgie & Implantologie bietet Stelle für Oralchirurgen/in zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Anstellung.

Dr. K. Roloff & Dr. A. Roloff, Oralchirurgen, Schlossplatz 8, 15711 Königs Wusterhausen

Zuverlässige/r, ehrgeizige/r und humorvolle/r ZA/ZÄ für moderne Praxis im südlichen Berlin gesucht. E-Mail: zapnk@versanet.de

Neueröffnung

Modernes dynamisches Kompetenzzentrum für Zahnmedizin

sucht ab Juli 2013:

- Azubis
- Zahnarzhelferin ZFA
- ZMV
- ZMP

Neugierig geworden????? call 030/801 38 03 oder 0172/326 14 90

Wir werden eine innovative, moderne, fortbildungs- und prophylaxeorientierte Zahnklinik in Berlin-Dahlem mit Ausrichtung auf Implantologie, ästhetische Zahnheilkunde (Cerec) und mikroskopische Endodontie.

Natürlich lädt unsere 80 qm große Dachterrasse mit herrlichem Blick über Dahlem und unser gemütlicher, modern eingerichteter Aufenthaltsraum mit eigenen Umkleideschränken, Küche, WC auch ein bisschen zum Verweilen ein, um für das jung-dynamische Team Kraft zu tanken. Praxiskleidung ist selbstverständlich.

Na, endlich neugierig geworden????? call 030/801 38 03 oder 0172/326 14 90

Innovative Praxis mit Schwerpunkt Implantologie, Prothetik und Parodontologie sucht **ab sofort** motivierten und zulassungsberechtigten Zahnarzt/in oder Vorbereitungsassistent/in für langfristige Zusammenarbeit. Auch für Einstieg mit 30 Std. möglich. Wir sind ein junges, engagiertes Team mit viel Sinn für Humor in einer leistungsstarken Praxis mit sehr hohem Patientenvolumen und viel Entwicklungspotenzial
E-Mail: praxis@zahndocs-berlin.de

ZAP in Tempelhof mit Eigenlabor sucht Angestellte/n ZÄ/ZA für 32 Std. ab sofort.
Telefon: 030 – 786 75 06

E-Mail: kjovanovic8@googlemail.com

Kfo-ÜBAG sucht für die Standorte: Charlottenburg, Treptow oder Schöneberg freundliche/n FZÄ/FZA oder ZÄ/ZA mit Erfahrung, gerne auch in TZ.

Telefon: 030 – 882 12 51

E-Mail: kfo-berlin@gmx.de

Ästh./Adhäsive ZHK Berlin-Mitte

Für unsere große Mehrbehandlerpraxis in Berlin-Mitte (Friedrichstr.) (3 Endodontologen, 1 Prothetiker, 1 Chirurg, Anästhesist in der Praxis) suchen wir eine(n) Kollegin(en) ab 1.7.2013 oder später ch@drchmiel.com

Dr. Chmiel & Kollegen Friedrichstraße 147

10117 Berlin-Mitte

Herausforderung! Zu fit für das Altenteil oder nicht ausgelastet? Dann sollten Sie uns bei der zahnärztlichen Betreuung von Seniorenheimen helfen. Eine Aufgabe, die Erfahrung und Einfühlungsvermögen bei der Behandlung von pflegebedürftigen Menschen erfordert. Sie brauchen uns, wir brauchen Sie.

Telefon: 030 – 88 62 78 06

E-Mail: info@zahnaerztliche-Betreuung.de

Junge moderne KFO-Praxis in Berlin sucht freundliche/n und engagierte/n FZÄ/FZA oder ZÄ/ZA mit KFO-Erfahrung für 20–30 h ab sofort.
Telefon: 0173 – 903 75 85

E-Mail: post@kfo-gersdorf.de

Stellen-Angebote

Wir, ein eingespieltes Team inklusive Meisterlabor, suchen sie ZÄ./ZA.

Uns macht die Arbeit Spaß, wir haben gut zu tun. Unser Doktor ist ein angenehmer, kollegialer Chef. Wenn Sie fleißig sind, stimmt das Honorar, und Sie haben die Chance uns mit der Praxis zu übernehmen.

Chiffre: SA 05/13/01

ZMV m/w für moderne ZAP im Zentrum gesucht!

Sie erhalten die Chance eine große Praxis mit anspruchsvoller Zahnmedizin und Chirurgie im Erfolg maßgeblich zu beeinflussen (VZ). Wir erwarten Beratungs- und Führungskompetenz, Kenntnisse in Abrechnung und Dampsoft. Bewerbung an Alexander Maisel: 0160 – 97 39 68 67 oder info@maisel-praxismarketing.de

KFO Fachpraxis Berlin sucht engagierte/n ZÄ/ZA mit/ohne KFO-Erfahrung für weites Behandlungsspektrum.

Chiffre: SA 05/13/02

ZMP gesucht, moderne, hochmotivierte Praxis in Berlins neuer Mitte sucht ab sofort versierte ZMP 30–35 h wöchentl., langfristige Zusammenarbeit gewünscht.

Bewerbung bitte mit Gehaltsvorst., per **E-Mail an: G.Dotzauer-praxis@telemed.de**

Nettes, engagiertes Team in etablierter, moderner Praxis in Spandau sucht Angestellte(n) ZÄ/ZA ab sofort für 8–12 Stunden.

Telefon: 030 – 336 35 76

E-Mail: info@zahnarzt-spandau-berlin.de
www.zahnarzt-spandau-berlin.de

Zahnarztpraxis Spandau. Wir suchen ab sofort eine Zahnarthelferin für Stuhlassistenz, gerne auch frisch ausgebildet, und Rezeption, kleinere HKP's und Terminvergabe und Materialbestellung. Wenn Du neugierig geworden bist, call ...
Telefon: 030 – 336 20 36

Nette erfahrene ZMF für unsere Rezeption sofort + Vollzeit gesucht. Tätigkeitsschwerpunkt Abrechnung, Terminvergabe usw. Einarbeitung gewährt. Bewerbung unter
Telefon: 030 – 636 53 29

Stellen-Angebote

Zahnärztin in Kreuzberg sucht zulassungsberechtigten, erfahrenen Kollegen, der auch gern Familie und Beruf unter einen Hut bringen möchte. Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich.

Telefon: 030 – 691 29 58

E-Mail: dr.anke.schwarz@googlemail.com

Anspruchsvolle ÜBAG mit Standorten in Berlin-Friedenau und Ku-Damm sucht zur Erweiterung des Behandlungsspektrums eine(n) Kieferorthopäden(in).

Wir sind ein Team von spezialisierten Zahnärztinnen (MSc Implantologie, Zertifizierung in PA und Endo) und behandeln in kollegialem Austausch auf hohem Niveau.

Wir suchen ab sofort eine(n) Kieferorthopäden(in), welche(r) unsere ausbaufähige KFO-Abteilung an 1–2 Tagen (ggf. mehr) pro Woche betreut.

Wir freuen uns auf eine(n) kompetente(n), teamfähige(n) und nette(n) Kollegen(in).

Ansprechpartner: Dr. Ursula Süßbier
Tel.: 0170 – 234 43 82 oder 030 - 821 63 45
info@dentiqua.de
www.dentiqua.de

Berlin-Tegel: Für unsere expandierende, fortbildungsorientierte Praxis suchen wir eine/n ZA/ZÄ mit BE und Freude am Beruf. Gute Organisation und fröhliche Mitarbeiter sorgen für ein gutes Arbeitsklima. Bitte bewerben Sie sich bei uns, wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit/Partnerschaft interessiert sind.

Telefon: 030 – 43 60 34 04

E-Mail: info@zahnoase-berlin.de

ZA/ZÄ zur Festanstellung gesucht in Pankow, Friedenau und Steglitz, VZ oder Teilzeit für Wiedereinsteiger oder nach Elternzeit, außerdem Stuhlassistenzen, ZMV, ZMP & Zahntechniker/-in.

Frau Hartmann Tel. 030 – 30 20 56 45

www.asta-management.de

Die Kosten trägt der Arbeitgeber.

Freundliches Team in Steglitz sucht eine/n Assistentin/en.

Eine spätere Übernahme als Angestellte/r Zahnärztin/-arzt oder auch eine spätere Partnerschaft ist erwünscht.
Telefon: 030 – 791 16 66

Stellen-Angebote

ZFA m/w (Chirurgie) für ZAP in Berlin gesucht!

Eine große und moderne ZAP in Berlin-Mitte sucht Sie zum 1.7. in Vollzeit. Wenn Sie Erfahrung in der Chirurgie, Assistenz haben, bewerben Sie sich bitte bei Maisel Praxismarketing, per Mail: info@maisel-praxismarketing.de oder rufen Sie direkt an: 0160 - 97 39 68 67

Moderne Praxis in Spandau sucht ZA/ZÄ mit BE zur Anstellung. E-Mail: Majdani@gmx.de

Zahnärztin/-Arzt zu sehr guten Konditionen nach Berlin-Marzahn gesucht. Wir suchen Verstärkung für ein freundliches, motiviertes Team. Telefon: 030 – 931 33 44

Etablierte und moderne Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sucht motivierte(n) ZFA mit guten Umgangsformen für die Rezeption und OP-Assistenz. Wir bieten Ihnen hervorragende Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie gute und leistungsgerechte Bezahlung.

MKG Chirurgie Landsberger,
Landsberger Allee 117A, 10407 Berlin
E-Mail: www.mkgchirurgie-berlin.de

Kleine ZAP in Kreuzberg sucht ab Juli eine ZFA für die Stuhlassistenz auf 400 Euro Basis – gerne auch Berufswiedereinsteiger.
Chiffre: SA 05/13/03

Wir suchen per sofort ZÄ/ZA zur Unterstützung unseres sympathischen Teams. Sie sollten selbstständiges Arbeiten gewohnt sein, eine freundliche Atmosphäre und patientenorientierte Tätigkeit schätzen. Alle Formen der Zusammenarbeit sind denkbar. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 030 – 454 10 21
Mobil: 0170 – 231 83 73

Ausbildungsassistent/in oder Angestellte/r ZA/ZÄ in Vollzeit für eine Praxis in Berlin-Mahlsdorf gesucht. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht.
Telefon: 030 – 566 80 91

Kieferorthopäde/Kieferorthopädin für Prenzlauer Berg gesucht.
Telefon: 030 – 82 70 64 93
E-Mail: kfo.axelrad@t-online.de

Stellen-Angebote

Biesenthal

Moderne, fortbildungs- und prophylaxeorientierte Praxis, verkehrsgünstig gelegen und mit breitem Behandlungsspektrum, bietet der/dem engagierten und qualitätsorientierten ZÄ/ZA eine langfristige Zusammenarbeit.

Die Arbeitszeiten sind verhandelbar. Verstärktes Interesse an Endodontie/PA und oder Prothetik ist willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

E-Mail: kontakt@zahnarztpraxis-praus.de

ZA-Assistenz (für ZÄ), optimistisch und erfahren für 25 h (freitags frei) in Pankow ges., ab Aug., ggf. früher. Tel.: 030 – 485 69 89

Etablierte Praxis in Zehlendorf-Mitte, alles neu, sucht angestellten Zahnarzt für späteren Einstieg, breites Behandlungsspektrum.

Tel.: 030 – 792 20 04

E-Mail: alexschmitt@gmx.li

Moderne ZAP in Nauen (westlich von Berlin), am Bahnhof gelegen (nur 15 min von Spandau), sucht ab sofort zur Schwangerschaftsvertretung engagierte/n ZA/ZÄ. Langfristige Zusammenarbeit möglich.

Tel.: 0157 – 35 63 17 01 oder afdk76@web.de

Stellen-Gesuche

KFO Berlin, freundlicher, engagierter Dr. FZA KFO 7 Jahre BE sucht ab Jan. 2014 in Berlin neue Herausforderung.
Chiffre: SG 05/13/01

Dt. Zahnarzt, engagiert, 20 Jahre BE, sucht Stelle in moderner Praxis, süd-westl. Berlin bevorzugt.

Ziel: dauerhafte Zusammenarbeit, Zulassung u./o. Partnerschaft möglich.

E-Mail: TIP2020@web.de

Parodontologin, Dr. med. dent, Spezialisierung in Marburg/Deutschland und UCLA/Los Angeles, USA, sucht eine Halb- oder Vollzeitstelle. Langjährige Erfahrung in Parodontal- und Implantat-Chirurgie (Knochenaugmentation, Sinuslift). Sprachen: Englisch, Deutsch, Griechisch. Telefon: 0160 – 98 61 29 51
E-Mail: voganatsi@gmail.com

Stellen-Gesuche

ZMV 45 J. sucht neues Team. Fit in BEMA/GOZ/Z1/DS WIN/Solutio.
E-Mail: corzolina@hotmail.com

Zahnarzt Dr. sucht im 3. Quartal nach Praxisauflösung Behandlungsmöglichkeit seiner solventen Klientel als fließenden Übergang ca. 2x/ Woche 3–4 Std. in Westbezirken, später Übergabe aller Patienten.
Chiffre: SG 05/13/02

Zahnarzt, langjährige Berufserfahrung, in allen Bereichen der ZHK tätig (außer KFO), sucht ab sofort o. später Tätigkeit mit Perspektive in Praxis o. Klinik.

E-Mail: clinica11@web.de

Praxis-Angebote

ZA-Praxis Berlin-Neukölln, Hauptstraße
U-Bahn vor der Tür, modern, neue Geräte, gepflegt, EG zum 1.7. o. später, Medfinanz Vermittlungen Dr. Meyer
Telefon: 030 – 211 00 77
hans-christian.meyer@t-online.de

Kleine, umsatzstarke Einzelpraxis in Berlin/ Britz aus Umzugsgründen zu verkaufen.
ch.falk@gmx.net

Suchen Sie eine eigene Praxis?

Wir unterstützen Sie bei der Suche, der Finanzierung sowie den Verhandlungen und beraten Sie bei Ihrer Existenzgründung.

Reinhardt & Strietz

Telefon: 0331 - 23 53 80 80

www.rs-unternehmensberatung.de

Moderne Praxen in Potsdam, Spandau, Steglitz, Mitte u. a. abzugeben

Reinhardt & Strietz

Telefon: 0331 - 23 53 80 80

www.rs-unternehmensberatung.de

Kleine etablierte Zahnarztpraxis (2 BHZ) mit solidem Patientenstamm im Südosten Berlins aus gesundheitlichen Gründen abzugeben.
Telefon: 0151 – 65 44 70 45

Praxis-Angebote

Suche einen Partner mit Zulassung für die Praxisräume im Ärztehaus im Süden Berlins. Die Praxisräume werden mit einer Internistin geteilt. Sehr guter Standort. Bei Interesse bitte kurzfristig melden unter 0173 – 314 62 15

ZAP in Friedrichshain direkt am Ostkreuz wegen Umzug zum 01.06.2013 abzugeben. Ca. 120 qm / 2100,- Euro Miete, Scheinzahl p. Q. 342, 3 BHZ (2 Zimmer mit KavoEinh. bestuhlt). Z1-Praxissoftware, Zweiplatz-PC-Anlage, analog Röntgengerät ca. 4 Jahre, Intraoral-Kamera ca. 4 Jahre. Hohe helle Räume, zwei bestuhlte BHZ, ein unbestuhltes BHZ, Büro, Steriraum, Rö.raum, Kü., Rezeption, extra Raum für d. Kompressor. Preis VHB.

Telefon: 0177 – 449 98 55

ZAPraxis Lankwitz

1 BHZ erw. auf 2 BHZ, 85 qm, gute Umsätze, altersbed. abzugeben.

Telefon: 0162 – 237 11 24

Berlin-Mitte nahe Nordbahnhof

Etablierte Einzelpraxis 92 qm, 2 BHZ, in 2013 abzugeben, gesichert langfristig günstige Miete, ideal auch als Zweitpraxis

Telefon: 0151 – 21 93 67 44 gern auch per SMS,
E-Mail: mitte.dental@yahoo.de

Zahnarztpraxis aus Altersgründen sofort oder in Etappen nach Vereinbarung abzugeben.

Praxisort grenzt an Reinickendorf, Praxis ist im Ärztehaus gelegen, 160 m², 2 BHZ, 2 Laborräume, 400 Scheine pro Quartal, eingearbeitetes Team, beste Voraussetzungen für erfolgreiche Berufsausübung. Kontakt gewünscht unter: 0160 – 603 53 57

Berlin-Ahrenfelde. Sehr günstig zu verkaufen: ZA-Praxis in bester Lage, 2 BHZ, KFO-geeignet, Preis 10.000 €

E-Mail: kristschultz-kristina@web.de

ZAPraxis 2 BHZ im Ärztehaus Marzahn-West günstig abzugeben. Tel.: 030 – 931 13 21

Langjährig etablierte ZA-Praxis City-Ost zum 1.10.13 abzugeben,
Telefon: 030 – 521 39 97 88
E-Mail: eberling@pfc-online.de

Praxis-Angebote

ZA-Praxis, zentrale Lage Steglitz/Wilmersdorf, 3 BHZ plus Labor, zu verkaufen in 2013.
Chiffre: PA 05/13/01

ZA-Praxis Potsdam-Stadt kurzfristig abzugeben: zapraxis-2014@arcor.de

Notverkauf

Ertragsstarke ZA-Einzelpraxis mit KFO und Gewinn >200 t€ am östl. Rand Berlins im Land Brandenburg für 60 t€ VB abzugeben.
Telefon: 0157 – 88 16 38 27

Zu verkaufen/Praxisübergabe

3 Zimmer-ZAP mit moderner Einrichtung in Kreuzberg mit Labor und digitalem RÖ mit Ein- arbeitszeit.
Chiffre: PA 05/13/02

Südosten

Im Mandantenauftrag: Nachfolger für Top-Einzelpraxis (3 BHZ) gesucht.
Übergangsphase möglich.
Kontakt: Maja Schulze
Telefon: 030 – 88 03 34 26
E-Mail: maja.schulze@mlp.de

Praxisabgabe Berlin. Etablierte Praxis seit 20 Jahren, 2 BHZ, Westbezirk, 06/2013 preiswert abzugeben.
Telefon: 0177 – 243 88 85

PRAXISPARTNER mit Berufserfahrung gesucht für die Schwerpunkte CHIR, KFO und ENDO. Vorhandene Praxis mit ZE-Schwerpunkt in City-West soll ausgebaut werden, um das Therapiespektrum zu erweitern.
Telefon: 0152 – 34 39 32 80

ZA-Praxis, voll ausgestattet, 3 BHZ, Berlin-Turmstr., aus gesundh. Gründen abzugeben, 45.000 € VB,
Telefon: 0176 – 24 03 23 44

Reinickendorf, gute Lage, mehr als 500.000 Umsatz, 3 Beh-Zi, OPTG.
Chiffre PA 05/13/03

Marzahn-Einzelpraxis, Ladengeschäft, 350 Scheine
Chiffre PA 05/13/04

Praxis am KuDamm beste Lage, 6 Beh.-Zi.
Chiffre PA 05/13/05

Praxis-Angebote

Steglitz-Schloßstr.: digitalisierte Einzelpraxis zu verkaufen.
Chiffre PA 05/13/06

Siemensstadt, Nachfolger (m/w) gesucht, Übergangssozietät, 4 Behandlungsstühle.
Chiffre PA 05/13/07

Praxisanteil in Charlottenburg, beste Lage. Jüngerer Praxismitarbeiter-Partner bleibt.
Chiffre PA 05/13/08

Neukölln-Karl-Marx-Str. untypische Praxis, 500 Scheine, 40 % Privatumsatz
Chiffre PA 05/13/09

Praxis-Gesuche

Erfahrener Zahnarzt sucht Einzelpraxis zur Übernahme in Pankow, Weißensee, Prenzlauer Berg oder Fennpfuhl.
Chiffre: PG 05/13/01

Expandierende ÜBAG sucht Praxen zur Übernahme in Berlin und Umland.
E-Mail: info@medentes.de

Suche Praxis oder Praxisräume in Marzahn, Hellersdorf, Lichtenberg.
Chiffre PG 05/13/02

Praxis zur Übernahme gesucht.
Chiffre: PG 05/13/03

Suche Alterspraxis zur Übernahme, gerne über 250.000 Umsatz, Übergangssozietät wünschenswert, aber keine Bedingung.
Telefon 0152 – 29 32 37 18

Dienstleistung & Handwerk

Selbstständige ZMV bietet Praxen im Süden/Mitte Berlins externe Leistungen im Bereich Abrechnung, Praxismanagement, QM an. Ihre Vorteile u. a.: aktuellstes Fachniveau, kundenorientierte Gestaltung des Auftragsvollmens.
E-Mail: tomt11@t-online.de
Telefon: 0151 – 50 61 15 88

Dienstleistung & Handwerk

ZMP/ZMV/QB/Praxismanagerin schnell, effizient, alle Programme, unterstützt ihre Praxis gerne langfristig.
Telefon: 0179 – 205 11 35

Zahnärztlicher AbrechnungCirclel Abrechnungs-Verwaltungs-Dienste auch für IHRE Zahnarztpraxis! Freie Mitarb., verantwortungsbewusst, vertraulich und verlässlich, bietet:
- Abrechnung BEMA/GOZ
- Monats- und Quartalsabrechnung
- Krankheits- und Schwangerschaftsvertretung
- komplette Übernahme Ihrer Abrechnung ein- bis zweimal wöchentlich
- Abrechnungsoptimierung
Telefon: 0174 - 932 75 12

ZAHNAGENTEN - Berlin
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-, Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83 und
Mobil: 0162 – 202 25 64

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Personal. Wissen. Gewinn.
www.zahnagenten.de

Zahnärztliches Abrechnungsforum
ZAF ABRECHNUNGSSERVICE Individuell und kompetent
ZAF PRAXISBERATUNG Analysen, Sanierung, Controlling
ZAF SEMINAR Seminare, Praxisseminare, Schulungen
Telefon: 030 – 82 70 40 80
www.zaf-dent.de

ZMV erbringt Ihre Abrechnung und trainiert Ihr Team in Leistungseingabe und Abrechnung.
ZMV 0174 – 859 84 28

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar. Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe, Durchführung – Verkauf – Aufbau. Umsatzsteigerung mit Konzept.
Telefon: 030 – 20 66 59 83

Dienstleistung & Handwerk

Entsorge kostenlos Ihre Praxisausstattung.
Fax 030 – 31 01 33 65
Tel: 030 – 323 85 30 oder 0172 – 319 47 07

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Zahntechniker (freier Mitarbeiter) sucht Arbeit.
Telefon: 0170 – 309 26 70

Abrechnungsservice für Ihre Praxis
flexibel, zuverlässig, professionell
(alle gängigen Abrechnungsprogramme)
Tel.: 0163 – 692 58 92

ZMV zur freien Mitarbeit übernimmt Ihre komplette Bema/GOZ-Abrechnung. Dampfsoft
Telefon: 0163 – 884 41 11

Dienstleistung & Handwerk

Versierte **Zahntechnikerin/Keramikerin** bietet ästhetische Verblendungen im Nebenjob.
Kontakt: lousulola12@yahoo.de

Geräte & Einrichtungen

ZA-Praxis – Auflösung:
3 BHZ, Instrumente, Steri etc. + Rezeption abzugeben. VB Kontakt: Susanne Heymann
Telefon: 0163 – 884 41 11
E-Mail: susanneheyman@berlin.de

Laufende gebrauchsfähige Praxis 2 Einheiten
City-West wird zum 4. Quartal aufgelöst. Verwertungsangebote ggf. Klientelübernahme.
Chiffre: GE 05/13/01

Verkaufe mobiles Kartenlesegerät, neu.
Telefon: 030 – 558 96 94

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 06/2013 21.05.2013

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer Berlin (KdÖR)
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KdÖR)
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Redaktion:
Dr. Michael Dreyer (Vi.S.d.P.), ZÄK
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Karsten Geist (Vi.S.d.P.), KZV
Vanessa Höninghaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs austausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Verlag: TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Fredrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2013

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

- 1) Per Post:
Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Marketing & Medien
Chiffre
- 2) Per E-Mail unter Angabe der Chiffre-Nummer an mbz@tmm.de
- 3) Sie senden ein Fax unter Angabe der Chiffre-Nummer an die 030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden. Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG entgegen genommen:
E-Mail: mbz@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3.

Hinweis der Redaktion:
„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalhygienikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelfoto: © auremar – fotolia.com
Redaktionsschluss: 17.04.2013

Mit der Erteilung dieses Kleinanzeigen-Auftrags erkläre ich mich auch mit einer zusätzlichen Veröffentlichung meiner Anzeige in einer Online-Ausgabe des MBZ einverstanden.

Ich erteile Ihnen hiermit die einmalige Erlaubnis und mein Einverständnis, den Gesamtbetrag von dem unten genannten Konto abzubuchen.

Rubriken

<input type="checkbox"/> Stellen-Angebote	Firma _____
<input type="checkbox"/> Stellen-Gesuche	Name, Vorname _____
<input type="checkbox"/> Praxis-Angebote	Straße / Hausnummer _____
<input type="checkbox"/> Praxis-Gesuche	PLZ / Ort _____
<input type="checkbox"/> Geräte & Einrichtungen	Telefon _____
<input type="checkbox"/> Dienstleistung & Handwerk	Fax _____
	E-Mail _____

Auftraggeber

Zahlungsweise

- Dauerauftrag für _____ Ausgaben
- Dauerauftrag bis auf Widerruf

- per Überweisung (zzgl. Bearbeitungsgebühr von € 7,00)
- per Lastschrift

Kontoinhaber _____

Bankinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Datum / Unterschrift _____

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen, ergänzen Sie Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an mbz@tmm.de. Für eine Chiffre Anzeige berechnen wir € 7,70. Ihren Auftrag werden wir in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlichen. Wir behalten uns ausdrücklich vor, Anzeigen in anderen Rubriken zu platzieren.

	€ 12,96
	€ 17,82
	€ 22,68
	€ 27,54
	€ 32,40
	€ 37,26
	€ 42,12
	€ 46,98
	€ 51,84
	€ 56,70
	€ 61,56
	€ 66,42
	€ 71,28
	€ 76,14
	€ 81,00

Chiffre ja Bitte ankreuzen, falls gewünscht. (Zusätzlich zur Zeilengebühr werden € 7,70 berechnet.)

Wahlformate (Gewünschtes bitte ankreuzen, Aufschläge zusätzlich zum Anzeigenpreis, inkl. MwSt.)

Mehr Präsenz für Ihre Kleinanzeige durch Druck in fetter Schrift. Preis: zzgl. 15,00 €

Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 26,00 €

- Lastschrift + € 0,00
- per Überweisung + € 7,00
- Chiffre + € 7,70
- Wahlformat: fette Schrift + € 15,00
- Wahlformat: Farbe + € 26,00

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z. Zt. 19 v. H.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand der ZÄK

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche
Behindertenbehandlung, Sozialfonds
Dr. Detlef Förster ZFA-Aus- und Fortbildung,
ZÄ Juliane Gnoth Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
Hochschulwesen
Dr. Karsten Heegewald Praxisführung, Zahnärztliche Stelle
Dr. Helmut Kesler GOZ
Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige /
Gutachter, Patientenberatungsstelle

Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate.

Geschäftsführung

N. N.

Referate der ZÄK Berlin

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -
Sekretariat	Andrea Borgolte	-130
	Birgit Schwarz	-131
Berufsrecht, Schlichtung	Peggy Stewart*	-139
Buchhaltung, Beitragswesen	Monika Müller*	-110
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Rüge- und	Janne Jacoby	-145
Untersuchungsverfahren		
EDV, Datenschutz	Tilo Falk	-126
GOZ	Daniel Urbschat*	-113
Impfstoff, ZÄ-Assist-Börse	Petra Bernhardt*	-101
MBZ-Redaktion,	Stefan Fischer	-137
Öffentlichkeitsarbeit		
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft	-112
Q-BuS-Dienst, Hygiene	Angela Reckling	-146
	Wolfgang Glatzer	-146
Q-BuS-Dienst	Nicola Apitz	-119
Technische Beratung,	Norbert Gerike	-114
Arbeitsschutz, Umwelt		
Zahnärztliche Stelle	Ulrike Stork-Gissel*	-125
Zä. Fort- und Weiterbildung,	Isabell Eberhard-Bachert*	-124
Diensttagabend-Fortbildung,		
Zä. Tätigkeitsschwerpunkte		
ZFA-Referatskoordinatorin,	Dr. Susanne Hefer*	-128
Ausbildungsberaterin		
ZFA-Referat	Birgit Bartsch*	-121
	Petra Leschnick*	-123
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122
Referatsübergreifende Tätigkeiten	Ute Gensler*	-101
	Janett Weimann*	-147

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind zu folgenden

Zeiten erreichbar:

Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
Mi. 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
Fr 08.00–13.00 Uhr

Beachten Sie bitte, dass die mit einem * gekennzeichneten Mitarbeiter infolge Teilzeitbeschäftigung v. a. nachmittags nur eingeschränkt erreichbar sind.

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshäuser Straße 4-6 14197 Berlin
Telefon 030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@pfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Telefon 030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de/

Gerlinde König Vorsitzende
Rainer Grahlen Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon Sammelnummer 030 - 8 90 04-0
Fax 030 - 8 90 04-102
E-Mail kontakt@kvz-berlin.de
Website www.kvz-berlin.de

Vorstand der KVZ Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 8 90 04-146,
-140 oder -131
vorstand@kvz-berlin.de

Wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den Sekretariaten.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 8 90 04-267
dr.uhlich@kvz-berlin.de

Referate der KVZ Berlin

Dr. Horst Freigang Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 8 90 04-169
und Gutachterfragen h.freigang@kvz-berlin.de
Dr. Uta Köpke Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 8 90 04-261
uta.koepke@kvz-berlin.de
Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 8 90 04-113
presse@kvz-berlin.de

Pressestellen

Externe Pressestelle Telefon 030 - 30 82 46 82
ZÄK Berlin Fax 030 - 30 82 46 83
Birgit Dohls info@zahndienst.de

KVZ Berlin Telefon 030 - 8 90 04-168
Vanessa Hönighaus Fax 030 - 8 90 04-46168
presse@kvz-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin, Telefon 030 - 8 90 04-150

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Rheinbabenallee 12 14199 Berlin
Telefon 030 - 8 90 41-0
Fax 030 - 8 90 41-291
E-Mail info@vzberlin.org
Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss des VZB

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender
Dr. Rolf Kisor Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Markus Roggensack Beisitzer
ZA Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor des VZB

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen des VZB

Sekretariat	Anne Salow	Tel. 8 90 41 -
	Nancy Schüler	- 152
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Antje Saß	- 160
	Anne Kalojanov	- 161
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Jana Anding	- 170
Rechtsmittel	Kathleen Janzen	- 176
Sachbearbeitung	Doreen Kaufmann	- 173
	Annett Geßner	- 172
	Franziska Jahncke	- 171
	Monique Noffke	- 175
	Nicole Ruhs	- 177

Die Termine der DV-Fraktionen

Mai/Juni 2013

Fraktion Gesundheit	monatliches Treffen	Praxis Dr. Karin Tast Feilnerstr. 1 10969 Berlin-Kreuzberg	Mi, 15.05.2013 20.00 Uhr s.t
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V. www.fvdz.de/berlin	Stammtisch	Restaurant La Paz (ehemals Alte Fleischerei) Mahlerstr. 12 (Ecke Bizetstraße) 13088 Berlin-Weißensee	Mo, 13.05.2013 20.00 Uhr
	Treffen der Bezirksgruppe 3	Restaurant Macedonia Hans-Sachs-Str. 4 f 12205 Berlin-Lichterfelde	Di, 28.05.2013 19.30 Uhr
Union 2012	monatliches Treffen gemeinsam mit der IUZB e. V.	Restaurant Tutti Gusti Heerstr. 11, Ecke Frankenallee 14052 Berlin	Mo, 06.05.2013 Mo, 03.06.2013 20.00 Uhr
Verband der Zahnärzte von Berlin e. V.	Aufklärung im Rahmen des neuen Patientenrechte- gesetzes Referent: Dr. Dietmar Kuhn	Restaurant Charlottchen Droysenstr. 1, 10629 Berlin	Mo, 06.05.2013 20.00 Uhr
	Neuwahl der Delegierten des Verbandes Nur für Mitglieder des Verbandes		
	Charlottenburg-Wilmersdorf	Restaurant Charlottchen Droysenstr. 1, 10629 Berlin	Mo, 03.06.2013 20.00 Uhr
	Spandau	Preußisches Landwirthaus Flatowallee 23, 14055 Berlin	Di, 04.06.2013 20.00 Uhr
	Reinickendorf	Ort wird noch bekannt gegeben: www.zahnaerzverband-berlin.de	Di, 04.06.2013 20.00 Uhr
	Treptow-Köpenick Lichtenberg / Marzahn	DRK Kliniken Berlin-Köpenick, Salvador-Allende-Str. 2-8, 12559 Berlin Haupteingang Bettenhaus Haus 5.2, 4. OG, Großer Hörsaal	Mi, 05.06.2013 19.30 Uhr
	Neukölln	Pape's Gasthaus Sonnenallee 127, 12059 Berlin	Do, 06.06.2013 20.00 Uhr
	Mitte / Friedrichshain- Kreuzberg / Pankow	Löwenbräu am Gendarmenmarkt Leipziger Str. 65, 10117 Berlin	Do, 06.06.2013 20.00 Uhr
	Tempelhof-Schöneberg I / Steglitz-Zehlendorf	Ratsstuben am Rathaus Schöneberg Am Rathaus 9, 10825 Berlin	Di, 11.06.2013 20.00 Uhr
Lichtenberg-Hohenschön- hausen / Marzahn-Hellersdorf	Holiday Inn City East Landsberger Allee 203, 13055 Berlin	Mi, 12.06.2013 20.00 Uhr	
ZÄK Berlin KZV Berlin Philipp-Pfaff-Institut	alle Fortbildungsangebote	finden Sie in der Rubrik Zahnmedizin ab Seite 48	
ZÄK Berlin KZV Berlin Quintessenz Verlag	27. Berliner Zahnärztetag Programm und Anmeldung www.quintessenz.de/bzt	Estrel Convention Center Sonnenallee 225, 12057 Berlin	24.–25.05.2013